

★ ROCKSTR

THE STARS MAGAZINE

#102
rockstarch

ROCKSTR
MAGAZINE
BLOCK

- Das Festival im Festival
- Die grösste Tombola aller Zeiten
- Nackte Haut

Dauerregen? Egal! Die 50 besten Festivals 2013

Alle Festivals, die Sie bei jedem Wetter besuchen wollen!
Alle Bands, die selbst Petrus nicht abzukühlen vermag!
Und: Welche Klamotten sind unverzichtbar?

„The Place Beyond The Pines“

Ist der neue Ryan-Gosling-Streifen wie „Drive“ auf einem Töff?

★
Im Interview:
Steve Aoki, Editors, Empire Of The Sun, Crystal Fighters, Eels, Volbeat, alt-J, Daughter, Miles Kane, Beady Eye uvm.

Grösste Schweizer Zeitschrift für Musik und Popkultur.
JUNI 2013 CHF 5.00 EUR 3.50
10. Jahrgang
7 161 9933 1650003 0 01 02



das er besetzt, das wege sein 2010, weidmännisch hat wie sich s gehört.

Jägermeister

REGISTERED TRADEMARK OF

Mast-
Jägermeister AG
WOLFENBÜTTEL
GERMANY

0,7l 35% vol

HERB LIQUEUR

den Schöpfer im 1934

RCKSTR MAG.

Grösste Musik- und Popkulturzeitschrift der Schweiz.

Ausgabe #

102

Juni 2013 - Festival-Guide

Hit That Shit

- RCKSTR presented04
- News, Gossip, Zeugs06
- Iss was mit: **Kashmir**10
- RCKSTR feiert sich durch:
Basel mit **ZENO**12

RCKSTR-Block 2013

- Alle Facts14
- RCKSTR-Tombola 2013**18

Festivals

- Greenfield Festival20
mit **Queens Of The Stone Age**
- OpenAir St. Gallen24
mit **Sigur Rós**
- Festivals Juni28
- Trucker & Country Festival30
- Montreux Jazz Festival32
mit **Daughter**
- Touch The Lake34
mit **Max Herre**
- Openair Frauenfeld36
mit **Seed**
- Gurtenfestival38
mit **Volbeat**
- Blue Balls Festival42
mit **alt-J**
- Paléo Festival44
mit **Crystal Fighters**
- Festivals Juli46
- Motion! Openair48
mit **Steve Aoki**
- Festivals im nahen Ausland50
- Heitere Open Air56
mit **Empire Of The Sun**
- Musikfestwochen58
mit **Sportfreunde Stiller**
- Open Air Gampel62
mit **Editors**
- Festivals August66
- For Noise Festival67
mit **Eels**
- Zürich Openair68
mit **Miles Kane**

Thema

- RCKSTR-Blindstudie:54
Zero vs. Non-Zero

Reviews

- Neue Alben72

Movies

- The Place Beyond76
- The Pines76
- Kino-Reviews77

Games

- Soul Sacrifice78
- Fire Emblem: Awakening79
- GRID 280
- Telefun80

Hardware

- Karren: Camper81
- Lockvogel53
- Member82
- Impressum82

Hallo Leser

Ich will Sie gar nicht lange mit pseudophilosophischem Gelaber aufhalten, schliesslich ist diese Ausgabe unser alljährlicher Festival-Guide, weshalb Sie **rasch weiterblättern und alles erfahren sollen, was für diesen Openair-Sommer relevant ist.**

Nur kurz: Wie letztes Jahr haben wir bei den vorgestellten Schweizer Festivals möglichst das **komplette Line-up samt Bühnenplan und Spielzeiten** recherchiert, damit Sie sich nicht mit Programmheften und Websites rumschlagen müssen, sondern praktisch den ganzen Sommer durch nur diese RCKSTR-Ausgabe bei sich haben müssen – also leihen Sie sie nur aus, aber verschenken Sie sie nie!

Obwohl: Die Juli- und August-Nummern des RCKSTR Magazine brauchen Sie dann schon auch, einfach, weil das RCKSTR Mag. immer toll ist – selbst wenn Sie es nur als **Klolektüre, Untersatz für wackelnde Stubentische** oder **behelfsmässige Bettdecke** verwenden.

Ich wünsche Ihnen den geilsten Festival-Sommer aller Zeiten (bis auf den nächsten, der wird eh noch geiler) und kommen Sie mich und das Team im RCKSTR-Block, den wir ein paar Seiten weiter hinten vorstellen, besuchen!

Schimun Krausz,
Chefredaktor



Durch die Basler Nacht mit **ZENO.**

12



Machen Cocktails mit **Zero-Getränken** schneller besoffen?

54



Trippy wie ihre Pressefotos: das neue Album von **Beady Eye.**

72



Cover
Model: Julia Saurer

01

Fotograf: Patrick Häberli
patrickhaeberli.com

Make-up & Hair:
Jane Mercedes Breuss
jane-b.ch

Styling & Edit: Greta Eggmann
gretawerk.ch

Die 50 besten Festivals 2013

A Perfect Day52	Heitere56	RCKSTR-Block14
Basel66	HillChill28	Rock Altitude66
Blue Balls42	Imagine58	Rock Oz'Arènes66
B-Sides28	Lakeside46	Rock Werchter52
Clanx66	Liestal Air28	Rock'n'Heim51
Earshakerday!28	Live At Sunset46	Royal Arena66
Eurockéennes52	Lumnezia46	Sónar53
FIB - Benicàssim50	Marseille Rock Island52	Sound Circle46
For Noise67	Melt!51	Southside51
Frauenfeld36	Montreux Jazz32	St. Gallen24
Frequency51	Moon And Stars46	Stars Of Sounds BE46
Gampel62	Motion!48	Stars Of Sounds FR28
Gränichen66	Musikfestwochen58	Sziget53
Greenfield22	Nova Rock51	Touch The Lake34
Gurtenfestival38	Paléo44	Trucker & Country30
Haldern Pop50	Pukkelpop52	Zürich68
Hangar Rockin'46	Quellrock28	

HOT

DATES



Wir verlosen
Tickets!

Einfach auf rockstar.ch den kostenlosen RCKSTR-E-Mail-Newsletter abonnieren und das Gewinnspiel abwarten.



KoRn

Mit ihrem aktuellen Album „The Path Of Totality“ haben KoRn einen mutigen Schritt gewagt. Die Gefahr, mit der auf Dubstep getrimmten Platte einen Teil der treuen Anhängerschaft zu verlieren, war durchaus da, doch das Gegenteil war und ist der Fall: Die Amerikaner um Jonathan Davis sind so aktuell wie lange nicht mehr und bieten live ein Feuerwerk der Superlative. Alte und neue Hits fließen gekonnt ineinander und verschmelzen zu einer Bombe par excellence – wer nach dem Greenfield Festival den nächsten Heavy-Musik-Kick braucht, wird hier fündig. (pat)

Wir verlosen
3x2 Tickets!

E-Mail mit Betreff „Das R muss grossgeschrieben werden“ plus Vor- und Nachname an win@rockstar.ch schicken und mit den Dreadlocks beginnen, die Sie insgeheim schon so lange haben wollten.

13.7. X-TRA (Zürich)

Rattle'n'Roll

Hat sich der Rockabilly die Tolle zu eng gewickelt oder warum findet die nächste Rattle'n'Roll im Juli und nicht wie gewohnt im März und Oktober statt? Ganz einfach: Warum auch nicht? Ausserdem feiert Gastgeber und RCKSTR-Freischreiber Lance Vegas dann auch grad seinen Geburtstag, zu dem er die Briten **Jack Rabbit Slim** (erstmal in der Schweiz; das Foto zeigt das gleichnamige 1950er Hollywood-Restaurant in „Pulp Fiction“, weil wir mit unserem Filmwissen angeben wollen) und die Rock'n'Roll-Nationalhelden **The Dead, The Bahareebas und Tongue Tied Twin** eingeladen hat. Und noch eine Schwetti anderer Künstler. Und Sie. Also kommen Sie gefälligst, Sie wollen ja nicht unhöflich sein, oder? (shy)



Wir verlosen
3x2 Tickets!

E-Mail mit Betreff „Flux“ plus Vor- und Nachname an win@rockstar.ch schicken und „Four“ nochmals durchhören – das Album ist besser als seine Verkaufszahlen.

16.7. Komplex 457 (Zürich)

Bloc Party

Nach den umjubelten Auftritten beim Zürich Openair und beim Metropop Festival letztes Jahr spielen Bloc Party endlich auch mal wieder eine volle Headliner-Show in der Schweiz! Nach einer Pause greift die Band wieder an – und zwar mit einer Haltung, die im Club bereits spürbar ist, noch ehe der erste Ton erklingt. „Der Laden wird gerockt und ihr seid unser Publikum“, sagt Kele Okereke und wird dabei mit einem Lächeln auf den Lippen ans Mikrofon treten. Egal, welchen Song die Band anstimmt, ob er vom Erstling „Silent Alarm“ stammt oder vom 2012er Album „Four“, das Bloc Party-Publikum hat sich in der Vergangenheit immer als absolut textsicher erwiesen. Im „Song For Clay (Disappear Here)“ gibt es die Textzeile „I'm trying to be heroic in an age of modernity“; diese Nacht gehört Bloc Party, sie versuchen nicht Helden zu sein, sie sind es! (fxaz)

► auch am Hurricane (22.6.) und Southside (23.6.) Festival (beide D)

21.6. Gonzo (Zürich),
12.7. KINSKI (Zürich)

RCKSTR feiert mit Ihnen!

Die Macher und Mitarbeiter des RCKSTR Magazine sind Menschen wie Sie einer sind (glaubs): Nach zu vielen Shots knien wir über der Club-Toilettenschüssel – wie Sie. Wir streiten am nächsten Tag alles ab, was man uns von der vergangenen Nacht anlasten will – wie Sie. Und wir möchten rummachen – wie Sie. Also lassen Sie uns unsere gemeinsamen Interessen zusammen begiessen, -feiern und -tanzen; bis zur nächsten Ausgabe sogar mehrmals: zunächst einfach so im Gonzo, später zum Juli-Heftrelease im KINSKI. Und davor sowie dazwischen auf dem Festivalgelände in Interlaken – wir freuen uns auf diesen Monat voll mit Ihnen und uns! (shy)





1.-

Sony Xperia Z
Orange Young Universe
79.-/Mt.

4G

Inklusive all deiner
Lieblingssongs auf



Geschenkt

100.-

mit Orange Young
ab 45.- pro Monat

Du willst immer die neueste
Musik dabei haben?

Du kannst

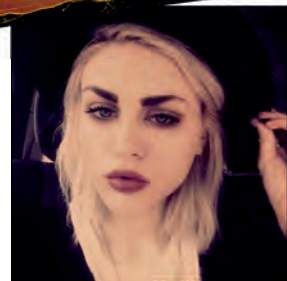
Mit **Orange Young** bekommst du
Spotify Premium gratis dazu.

orangeTM

Jetzt zu Orange wechseln:
0800 078 078 | orange.ch/shop

Angebot gilt bei Neuabschluss eines Orange Young Universe Abos mit einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten und unlim. Min. in alle Schweizer Netze, EU & USA, unlim. SMS und 10 GB Datenvolumen für 79.-/Monat. Die SIM-Karte (40.-) ist nicht im Preis inbegriffen. Sony Xperia Z ohne Abo: 749.-. Orange Young Abos stehen Personen ab 10 Jahren zur Verfügung. Am 27. Geburtstag wird das Orange Young Abo auf ein Orange Me Abo mit derselben oder einer ähnlichen monatlichen Grundgebühr übertragen. Die Anzahl der inbegriffenen Gesprächsminuten, SMS oder Daten verringert sich im Rahmen der Übertragung möglicherweise. Kostenlose Nutzung von Spotify Premium während der ersten 12 Monate Ihres Orange Young Abos. Danach werden monatlich CHF 12.95 berechnet. Die 100.- Promotion gilt bei Neuabschluss eines Orange Me oder Orange Young Abos mit einer monatlichen Grundgebühr von mindestens 45.-/Monat und einer Laufzeit von 12 oder 24 Monaten (z.B. Swiss 60/Surf 1/Service für 45.-/Monat). Bei Verträgen ohne Handy ist die monatliche Grundgebühr nach Abzug des Rabatts massgeblich. Die CHF 100.- werden von einer der künftigen Rechnungen abgezogen. Die Promotion endet am 23.06.2013.

HIT THAT ★ SHIT



Ihre (und unsere) neue Festival-Fotokamera!

Fürchten Sie weder Festivalschlamm noch Körperflüssigkeiten; der **Nikon Coolpix AW110** können nicht mal Minustemperaturen etwas anhaben. Und mit der neuen Wi-Fi-Funktion schicken Sie geschossene Bilder z.B. direkt an Ihr Handy – Facebook-Foto-Posts direkt aus dem Moshpit ahoi! *Das robuste und stossfeste Ding gibt's ab sofort in Orange, Blau, Schwarz und Camouflage für CHF 429.– (UVP) zu kaufen, also greifen Sie zu.*



Oder Sie gewinnen bei uns eine!

Wir verlosen eine **Nikon Coolpix AW110** in Orange unter allen, die uns eine Mail mit dem Betreff „Unkaputtbar“ und ihrer kompletten Postadresse an win@rockstar.ch schicken.

Was für ein Schuss!

Wenn wir **Frances Bean Cobain**, die 20-jährige Tochter von Nirvana-Frontbrei Kurt Cobain und Hole-Frontwack Courtney Love, bisher auf Fotos sahen, dachten wir immer: „Naja.“ Dieses Twitter-Bild von Ende Mai (ihr Account: @alka_seltzer666 – köstlich) entlockt uns jedoch ein hysterisches „JESSEGOTT“. *Wenn ihr Vater sie so sehen könnte, würde ihn das glatt wegpusten, hach.*

Schön gesagt

Was sagt **Liam Gallagher** zu einem „Fan“, wenn dieser **Beady Eye** boykottiert, nur weil sie eben nicht **Oasis** sind? Ganz einfach: „Well fuck you!“ *Wie das neue Beady-Eye-Album „BE“ klingt, verraten wir weiter hinten in der Reviews-Rubrik.*



Wenn Sie sich fürs Tattoo etwas Mut antrinken müssen, empfehlen wir passenderweise den **Sailor Jerry Rum** mit seiner leckeren Zimt-Note – schmeckt auch wunderbar mit Cola gemischt.

What Shall

Am Mittwoch, **12. Juni**, jährt sich der Tod des berühmten Matrosen-Stechers (damit meinen wir seine Tattoo-Arbeit, Sie Grüsel) **Norman Keith Collins** alias **Sailor Jerry** zum 40. Mal. Zur Feier seiner tintigen Pionierarbeit veranstalten Tattoo-Studios auf der ganzen Welt **Aktionen, bei denen Sie sich originale Motive des Amerikaners zum Dollarpreis von damals stechen lassen können.** *In der Schweiz macht nur das World's End in Zürich mit, das sich praktischerweise direkt ums Eck bei der RCKSTR-Redaktion befindet. Hula-Mädchen auf dem Oberarm, here we come!*

► worldsend.ch/sailorjerry.com

We Do With The Drunken Sailor?



Plastik-Depp



Rechtzeitig zum Kinostart von „**The Lone Ranger**“ am 8. August bringt Lego Sets zur neuen Western-Klamotte vom „Pirates Of The Caribbean“-Duo Verbinski/Bruckheimer in die Ladenregale. Das an sich wär nichts Besonderes, doch Hauptdarsteller **Johnny Depp** alias Tonto bekommt damit seine zweite Lego-Figur nach Captain Jack Sparrow – vor ihm erfuhren nur Harrison Ford (Han Solo und Indiana Jones) und Orlando Bloom (Legolas und Will Turner) diese Kunststoff-Ehre. Ein hübsches Geschenk für seinen 50. Geburtstag, den Depp am 9. Juni feiert.

Und weil wir auch gerne Geschenke machen, verlosen wir **2x das Lego-„The Lone Ranger“-Set**, „**Constitution Train Chase**“ und **2x „Colby City Showdown“** – schicken Sie eine Mail mit Betreff „**Indianer-Depp**“ an win@rockstar.ch und geben Sie ihre vollständige Postadresse an, wenn Sie was davon gewinnen wollen.

SORRY!

Für Ausgabe #101 haben wir uns mit Al Pride durch Baden gefeiert und beim im Royal ausgesetzten **Falkenbräu** aus Versehen das aus Schaffhausen stammende **Falkenbier** abgedruckt (siehe Bild). Das Badener Falkenbräu gibt's seit 1850, doch wurde die Brauerei 1979 von Haldengut gekauft und sogleich geschlossen; seit kurzem fliesst es dank dem Kulturwerk luftloch wieder und **schmeckt vorzüglichst**. Wir hoffen, Baden nimmt uns diesen Fauxpas nicht allzu übel und dass wir trotzdem noch BFFs sind.

Kein Wunder, passieren solche Fehler, wenn 1. die beiden Biere praktisch gleich heissen und 2. das Falkenbräu keinen Wikipedia-Artikel hat, von dem wir abschreiben können, wie wir's beim Rest des Hefts tun.



Falken Lagerbier
Ist: Das Bier, welches im Royal ausgesetzt wird.
Sorgt für: Betrunkene-Fotos auf dem Handy.
Schmeckt nach: Freiheit. Glaubts. Wegen dem Falken halt.
Fühlt sich an: Ins Royal gehen wir gerne wieder!

falsch
richtig

100er Note = Ready fürs Festival

Al schon gekauft, aber erst kurz vor der Abreise fällt Ihnen ein, dass Sie nichts haben, worin Sie Ihren Festival-Rausch ausschlafen können? Kennen wir. Und high-fiven den **Athleticum** dafür, dass er ein **Easy-Camp-Päckli** – bestehend aus Zelt, Matte und Schlafsack – **für unter 100 Stutz** anbietet.

► Set Carnival Antic (Zelt) + Hexa Mat (Matte) + Florida (Schlafsack) für **CHF 99.70**

Und falls Sie die Hundert Stutz dann doch lieber im **RCKSTR-Block** versaufen: Wir verlosen am **Greenfield**, **Trucker** und **Openair Gampel** jeden Abend eine **Übernachtung im Himmelbett!**

► Ausserdem erhältlich von K-TEC: Strandstuhl für CHF 15.90 und Party-Kühler für CHF 39.90

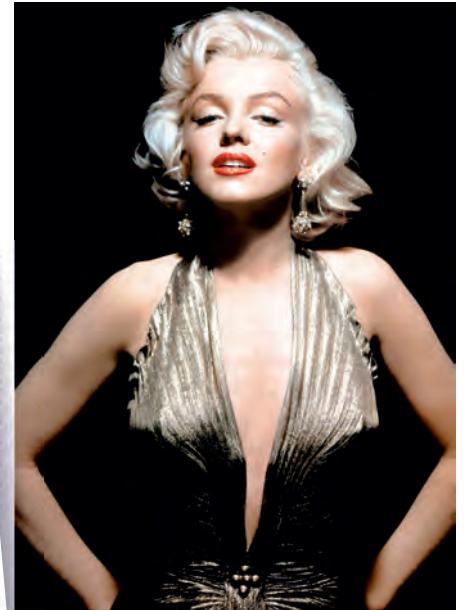


The Dog Days Aren't Over

Laut der britischen Boulevardzeitung **The Sun** denken die Macher des nächsten „**Star Wars**“-Teils darüber nach, **Florence Welch** (von **Florence + The Machine**) eine grössere Rolle in „**Episode VII**“ anzubieten. **Oh shit, Jar Jar Binks** kehrt zurück!

Esther Meyer proudly presents:

THE QUEST FOR CHEST



Name der Trägerin: Marilyn Monroe
Alter: Alterslos
Woher kommen die Brüste: Los Angeles, USA
Konsistenz: Im Olymp wird kein Silikon verwendet!
Supporting facts: Die Engländer wissen eben, wo der Hammer hängt. Darum hat dort die Sexgöttin aller Sexgöttinnen kürzlich den ersten Platz bei einer „**Best Celebrity Curves**“-Umfrage mit 2'000 Abstimmenden belegt. Und wer die Eier hat, in einem praktisch durchsichtigen Kleid an JFKs Geburtstag zu singen, der gehört sowieso in die RCKSTR-„**The Quest For Chest**“-Ruhmeshalle.

Unser Beileid für „Twilight“

Wir haben es hier bestimmt schon zehnmal vermeldet, also kommt's auf ein elftes Mal auch nicht mehr an: **Robert Pattinson** und **Kristen Stewart** haben sich getrennt. Offenbar war sie ihm zuletzt viel zu anhänglich. Und jetzt freuen Sie sich auf die **Versöhnungsmeldung** in der nächsten Ausgabe.





Psychologie-Nachhilfe

„Je mehr ich mich anstrengende und je besser ich werde, desto grösser wird mein Gefühl, dass ich den Erfolg, den ich habe, gar nicht verdiene und jemand das jeden Moment rausfinden könnte. Das nennt man das ‚Betrüger-Syndrom‘“, erklärte **Emma Watson** kürzlich in einem Interview mit der Huffington Post. Bei uns ist's genau umgekehrt – wie nennt man das dann? „Betrunkenen-Syndrom“?

SIEGERTIGER SAGT:

„Ich bin bereit für den Festivalssommer, denn ich hab mein Zelt immer dabei – in meiner Hose!“



Moves Like Swagger

Maroon-5-Sänger Adam Levine hat sich das dänische Model **Nina Agdal** geschnappt. Die war übrigens mal mit Joe Jonas von den Jonas Brothers zusammen. Damit sind Adam und Joe nun Schniedelcousins – die Bande, die niemals gebrochen werden dürfen.



Beer You, Beer Me



Kennen Sie die Pantone-Fächer, mit denen man beim Möbelkauf scheinbar gleiche Farben auseinanderhalten kann? Zwei Ostschweizer haben das Prinzip auf Biere angewendet und den **Beertone-Fächer** entwickelt, der Ihnen Farbe, Facts und Figures zu 202 Schweizer Bieren liefert.

Wer Spass an Hopfen und Malz hat und/oder bei einem scheiternden Flirt als letztes Ass im Ärmel Wissenswertes z.B. über das Big Black Bier ins Spiel bringen will, ist hiermit bestens beraten.

► ab knapp CHF 40.– auf beertone.me



HeRIRipes

Eine New Yorkerin verklagt **Rihanna**, weil sie sich von einer Probe des Lippenstifts RiRi Woo, die an einem Konzert der Sängerin verteilt wurde, Herpes eingefangen habe. Endlich hat man mal wirklich was von einem Kosmetikprodukt eines Stars und dann ist man nicht mal dankbar dafür – verkehrte Welt!

Grapes From Graves

Sie würden gerne mal ein Glas Wein vor dem Kaminfeuer trinken, aber der vergorene Traubensaft ist Ihnen und Ihren schwarzshirtigen Freunden nicht Metal genug? Dann danken Sie dem Beelzebub für die **Vinothek Vuithier** in Langental, die neu Weine mit den Gütesiegeln von **AC/DC**, **Slayer** und **Motörhead** führt. Beim Trinken aber nicht nur den kleinen, sondern auch den Zeigefinger abspreizen, ja? Und machen Sie am **Greenfield Festival** und am **Open Air Gampel** an der grossen **RCKSTR-Tombola** mit, wenn Sie so eine Flasche gewinnen wollen!

► Onlineshop: finewine.ch



THE LAST OF US™



AUGE UM AUGE. TAG FÜR TAG.

COULD YOU BE THE LAST OF US?

THELASTOFUS.COM

14. JUNI 2013

VON DEN MACHERN VON
UNCHARTED



PS3
PlayStation 3

Alterseinstufung und Packshotabbildung vorbehalten.

“PS”, “PlayStation”, “PSS” and “SOX” are registered trademarks of Sony Computer Entertainment Inc. “SONY” is a registered trademark of Sony Corporation. “make.believe” is a trademark of the same company. The Last of Us™ ©2012 Sony Computer Entertainment America, LLC. Published by Sony Computer Entertainment Europe. “The Last of Us” is a trademark of Naughty Dog, Inc. “The Last of Us” is a trademark of Sony Computer Entertainment America, LLC. All rights reserved. Created and developed by Naughty Dog, Inc.

SONY
make.believe



Iss was
mit **Kashmir**

im Restaurant X-TRA (Zürich)

Wir haben Kashmirs bleiche Dänenhaut in der Gartenbeiz des Restaurant X-TRA der Zürcher Sonne ausgesetzt und mit ihnen über Salat, Porno und die Wichtigkeit guten Kaffees geplaudert.

von Angel R. Schmocker

Ihr wart schon viel unterwegs heute, ist das jetzt euer Ersatz-Frühstück?

Mads: Genau. Wir kommen gerade von einem Interview mit Radio Virus.

Und wisst ihr schon, was ihr essen wollt?

Mads: Obwohl sie uns sogar die Speisekarte im Auto gegeben haben, sind wir noch völlig ratlos. Kasper macht schon diese Geräusche – die macht er immer, wenn er Entscheidungsschwierigkeiten hat.

Lasst uns den Caesar Salad nehmen – wir sind so vernünftig!

Kasper: Wann immer wir die Gelegenheit haben, richtigen Salat zu essen, müssen wir „ja“ sagen.

Mads: Von allem anderen gibt's auf Tour viel zu viel.

Kasper: Ausserdem sitzen wir ja in einem Garten-Restaurant, dass passt.

Wir lesen oft Heftli während des Essens – was kommt euch in Dänemark unter die Augen?

Mads: Da gibt es das Gaffa, wie das Klebeband. Das ist das beste Magazin und es ist Gratis, wie ihr.

Kasper: Es gibt noch ein paar andere, die gut, aber nicht speziell auf Musik fokussiert sind.

[Die beiden blättern in unserer 100-Jahre-RCKSTR-Ausgabe und landen auf der Lockvogel-Doppelseite mit lauter nacktem Gebrüst.]

Mads: Oh, ist das Porno?

Kasper: Ich glaube, wir haben mal was mit euch gemacht, also ein Artikel meine ich.

Ihr meint sicher das Review zu eurem aktuellen Album: 8/10 Punkte!

Mads: Stimmt! Und wer liebt gute Reviews schon

nicht. „E.A.R.“ ist auch in Dänemark extrem gut angekommen im Gegensatz zum letzten Album [die Compilation „Katalogue“; Anm.d.Red.].

Apropos Dänemark: Was kann eure Küche?

Kasper: Hot Pot ist das beste Gericht, das ich kenne. Es wird mit dunklem Bier gemacht.

Mads: Der Koch Karl Meyer sagt, jedes Land sollte essen, was es zur Verfügung hat.

Kasper: Genau, Hot Pot ist seine Erfindung, er machte ausserdem das Konzept fürs Restaurant Noma, das schon dreimal zum besten Restaurant der Welt gewählt wurde – dort müsst ihr essen gehen, wenn ihr in Kopenhagen seid!

Und wenn ihr mal auf euch gestellt seid, im Studio zum Beispiel?

Kasper: Als wir „E.A.R.“ produzierten, haben wir uns nur von Brot und Dosenessen ernährt. Allerdings kann die Freundin des Schlagzeugers gut kochen, das war unsere Rettung.

Mads, mit bedeutungsvollem Unterton: Weissst du, er ist Schwede.

Kasper: Ach ja, und richtig guter Kaffee macht ziemlich alles besser – den hatten wir glücklicherweise. So eine alte, silberne Herdkanne.

Super-fein!

Kasper: So ist es! Habt ihr uns im Gegenzug noch Tipps für Zürich?

Es gibt am Limmatquai mehrere gute, aber streng riechende Fonduestuben.

Mads: Wir lieben Fondue sehr.

Kasper: Es ist etwas peinlich, aber wir haben sogar ein Spezial-Set mit allem Drum und Dran zuhause.

Kashmir sind Kasper (mit Bart, Gesang/Gitarre) und Mads (ohne Bart, Bass).

Rechnung (4 Personen)

3 Poulet Caesar Salad	
à CHF 23.50	CHF 70.50
2 Valser Classic 0,33 l	
à CHF 6.50	CHF 13.-
1 Coca-Cola 0,25 l	CHF 4.20
Total	CHF 87.70

Restaurant X-TRA
Limmatstrasse 118
8005 Zürich

► x-tra.ch

► **Aktuelles Album:**
„E.A.R.“ (Columbia/Sony)
► **Live:** 21.6. Southside
Festival, 23.6. Hurricane
Festival (beide D),
14.8. Musikfestwochen
(Winterthur)

„WUNDERSCHÖNES RENNSPEKTAKEL MIT TV-CHARAKTER“

GAMES AKTUELL 03/2013

DON'T
FOLLOW.
LEAD.



**GRID 2**

AB 31.05.13



VISIT :



YouTube

GRIDGAME

GRIDGAME.COM



BOOZE
of
CHOICE

Was wir in Basel getrunken haben.

Feldschlösschen
Original 50cl

Ist: Das Standard-Dosenbier der Rheinfelder Brauerei.

Wo: Im Coop Pronto beim Basler SBB-Bahnhof.

Schmeckt nach: Blecherner Freiheit.

Fühlt sich an: Perfekter Start in die Nacht.



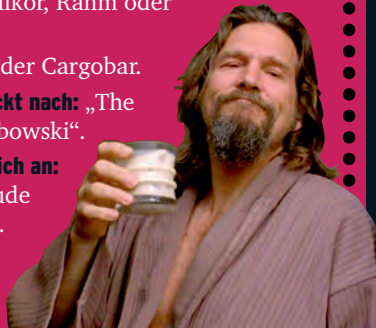
White Russian

Ist: Ein süsser Cocktail aus Wodka, Kaffeeликör, Rahm oder Milch.

Wo: In der Cargobar.

Schmeckt nach: „The Big Lebowski“.

Fühlt sich an: The dude abides.



Club-Mate

Ist: Hip und hilft beim Zwischennüchtern.

Wo: Agora Bar.

Schmeckt nach: Berlin.

Fühlt sich an: Sind meine Hosen grad enger und mein Bart rauschiger geworden?!



RCKSTR feiert
sich durch...
Basel
mit **ZENO**

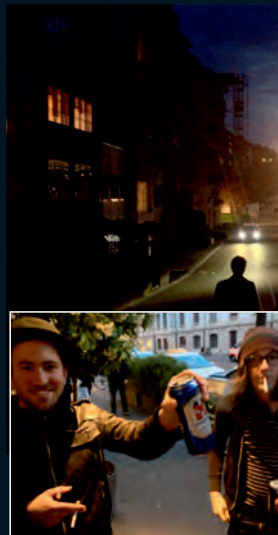
„Hallo RCKSTR. Wir treten am St. Galler und am Gurten auf – wollt ihr mit uns trinken kommen?“ – „Hallo ZENO, the artists formerly known as Venetus Flos. Klar, gerne; Samstag, 18. Mai, um 21 Uhr am Basler SBB-Bahnhof?“ – „Super, dann haben wir jetzt ein Date miteinander!“

von Schimun Krausz mit Angel R. Schmocker

1. Station, 21:15

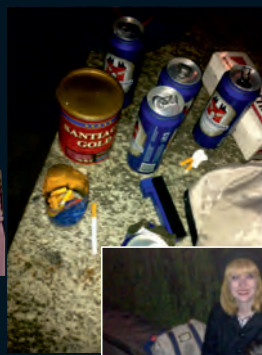
Die Strassen von Basel

Erst mal decken wir uns im Coop Pronto mit Bier ein, schliesslich wollen wir nicht verdursten auf dem Weg zur Cargobar, wo Sänger Julien seine Brötli verdient – ZENO wirft demfall noch nicht genug Stutz ab, also kaufen Sie das Album und gehen Sie an die Konzerte des Trios. Olivier erklärt uns, dass der Bandname von Venetus Flos in ZENO geändert wurde, weil ersteres keine Sau habe aussprechen können. „Nur haben wir's mit der Promo ein wenig vergeigt und niemand hat's mitbekommen“, fügt er an. Dank RCKSTR wissen's jetzt aber alle, gern geschehen.



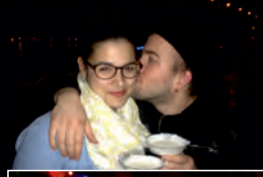
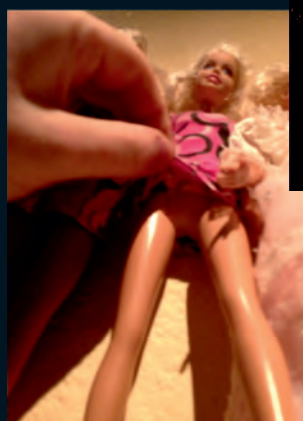
2. Station, 21:50 Rheinufer

Dosenbier und selbstgedrehte Zigaretten – that's how they roll (haha) in Basel. Freischreiberin Elena, Ex-Promogörl Tonja und Heftfreundin Aleksandra stossen dazu; Elena und Tonja erzählen Anekdoten aus den gemeinsamen Kanti-Jahren mit Olivier, die meisten drehen sich um den nazihafte(n) Französisch-Lehrer. Später fragen wir uns, wie die Weiterentwicklung des Pokémons Karpador heisst. Zwar sind unsere Hirne aufgrund des steigenden Alk-Pegels bereits etwas langsamer, es fällt uns aber trotzdem wieder ein: Garados! Enton mögen wir jedoch lieber.



3. Station, 23:55 Cargobar

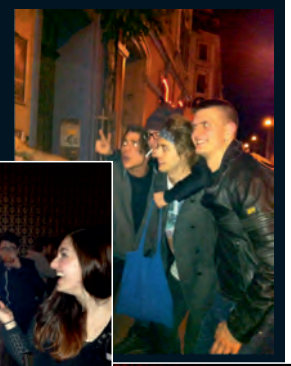
Julien musste kurzzeitig in der Cargobar einspringen, wahrscheinlich hat die Anwesenheit des RCKSTR Magazine einen Gästeansturm ausgelöst. Untertänigsten Dank an seine Chefin Jamila, die uns ein, zwei Runden spendiert. Während unser mitgereister Heftfreund Egloff von den Spiegeln auf den Toiletten schwärmt, ist Chefredaktor Krausz von der beeindruckenden Barbie-Sammlung in der Cargobar fasziniert. Und etwas erregt.



4. Station, 01:45

Lady Bar

Seltsam: der Name dieses, äh, Clubs. Seltsamer: Dass man erst durch ein Restaurant gehen muss, bevor man im Club-Bereich ankommt. Dafür darf man dort dann rauchen. Am Rande bekommen wir mit, dass Julien sich verabschiedet hat – keine schlechte Idee, der Ärmste konnte kaum noch reden, geschweige denn stehen. Demfall ist damit auch sein Angebot, beim ihm zu pennen, verfallen. Ja nu. Wir bestellen neues Bier.



5. Station, 02:35

Agora Bar

Hier kommen nur Besitzer eines Ausweises von Fümoar, dem Verein der Basler Raucherlokale, rein. Der grossbäuchige Türsteher verkauft Mitgliedschaften direkt am Eingang; Krausz drückt ihm irgendeinen Geldschein in die Hand und unsere ganze Truppe darf eintreten – dieser Kuhhandel würde wohl vor keinem Gericht dieser Welt standhalten, weshalb wir uns einfach bedanken und unser Bier schlürfen.



6. Station, 04:10

Friends Bar

Nach einer kurzen Ehrenrunde in der I Bar steht die letzte Zuflucht auf dem Basler Nachtprogramm an, nachdem die meisten anderen Lokale langsam dicht machen. Wir können kaum fassen, dass in den Schaufenstern der Friends Bar tatsächlich riesige, verpixelte Promo-Fotos der 90s-Sitcom „Friends“ hängen – vielleicht ist deren miese Qualität der Grund für den plötzlich eskalierenden Streit zwischen zwei Gästen, den Egloff in seinem betrunkenen Harmoniebedürfnis rasch schlichtet.



Letzte Runde, 05:00 Restaurant Sultan Saray

Die Angestellten schmeissen uns raus, weil wir nichts von ihrem Humus-Zeugs bestellen wollen. Wir wollen eh nur noch heim nach Zürich, doch von Egloff fehlt plötzlich jede Spur. Angel und Krausz nehmen den Bus und treffen Egloff am Bahnhof; er hat ein Taxi genommen. 5:33-Zug, wir lieben dich!



ZENO: ▶ Debütalbum „We Are Infinite“ (Goldon/Irascible) jetzt erhältlich; Review in RCKSTR #99 unter issuu.com/rckstr/docs/rs99.
▶ Live: 29.6. OpenAir St. Gallen (St. Gallen), 19.7. Gurtenfestival (Bern)

welcome
to the
all new

RCKSTR MAGAZINE BLOCK

Wieso bloss kleckern, wenn man klotzen kann? Wieso bloss klotzen, wenn man auch RCKSTR-blocken kann? So vielfältig wie dieses Jahr waren wir noch nie. So grössenwahnsinnig auch nicht.

In Partyzelte geht, wer Zeit totzuschlagen hat oder noch nicht pennen will. In den RCKSTR-Block geht, wer etwas erleben will. 2013 schlagen wir unsere Festival-Spassburg am **Greenfield Festival**, **Trucker & Country Festival** und **Open Air Gampel** auf – das Touch The Air macht dieses Jahr Pause.

Greenfield, here we come

Die wichtigste Neuerung zuerst: Der RCKSTR-Block ist nicht mehr nur ein grosses Zelt, sondern besteht diesmal aus zwei Bereichen, der grösseren **Rock-Halle** und dem kleineren **W.A.R.!-Club**. Für Neulinge: W.A.R.! ist unser gefeiertes Drum'n'Bass/Dubstep/Banger-Electro-Partylabel, das jetzt auch seinen Festival-Einstand feiert; schliesslich gehen wir mit der Zeit.

Und da uns für Sie nur das Beste gut genug ist, stehen im W.A.R.!-Zelt nicht bloss unsere Residents **Bürgermeister** und **Himself**, sondern auch **Dubnium** von

New Bass Order (KillOut, Liquicity) sowie die Jungs von **JUR Records** (Therapy Sessions) hinter den Decks, stets darum bemüht, sich gegenseitig zu übertrumpfen. Und auch im Rock-Tempel lassen wir uns nicht lumpen: **G.A.S.** (Birreria, Gaswerk) gehört zum Inventar des RCKSTR-Block und auch **Plusminus** (Kofmehl) und **Gremel**, **SinSilvie**, **LX** sowie **Markez** vom Abart sind gern gesehene Plattenleger bei uns; **HellChild** (Rock City), **Mack** (Boomerang) und **Burn Out** (LOS Bar) bringen Gitarren-Know-how aus Uster, Jona und Arosa mit – und die RCKSTR-Schreiber und -Macher **Little Rascals** und **Joel LaRocka** wissen sowieso, was und wie Sie's mögen.

W.A.R.!

WE ARE ROCKSTARS

Bigburger
Best Festival-Burger since 2008

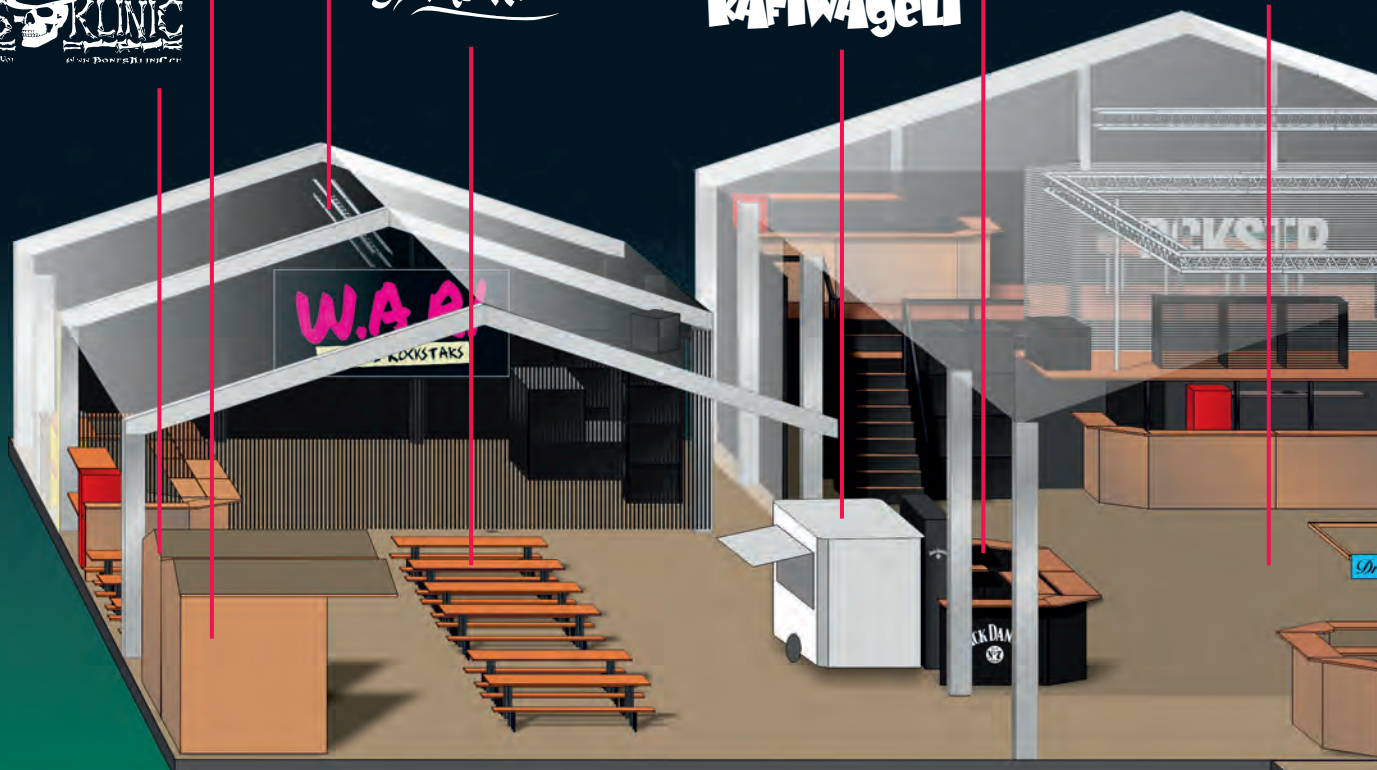
JACK DANIEL'S
OLD NO. 7 BRAND

BONES & SKULL KLINIC
TOOK FROM THE FOR GUY

BURGER SCHAUZEIGER

KAFI WÄGELI

HAAR ROCK



Nachtaktiv

Am Mittwoch wärmen wir Sie mit unserem „Schluss mit Dorfmusik!“-Programm auf, am Donnerstag leben wir – passend zum Greenfield-Headliner Rammstein – unsere Fetisch-Fantasien an der „Trust Your Instinct“-Fete aus, Freitag ist Schnauz-Party ganz nach dem Motto „Never Mind The Hipsters“ samt Klebe-Moustache für alle, die an unseren Bars was zu trinken bestellen – am Samstag verteilen wir stattdessen Tiermasken für unseren „Rock'n'Roll Zoo“-Themenabend. Dazwischen lassen wir Seifenblasen regnen, schiessen mit Konfetti um uns und verschaffen den Visuals von MOTIONLAB mit CO₂-Nebel noch mehr Tiefe. Es darf im Gummiboot übers Mengenmeer gepaddelt, der Bar beim Brennen zugeschaut und die Gogo-Girls (barbusig) und Pole-Dancerinnen (fast barbusig) angesabbert (aber nicht gefasst) werden. Und jeweils um 3.15 Uhr verlost die Bolgenschanze-Bar jeweils eine Nacht im Himmelbett auf unserer Terrasse sowie Wochenenden

im Davoser Bolgenschanze-Hotel; mitmachen dürfen nur Meitli, weil wir Meitli sehr gerne mögen.

Tagesgeschäft

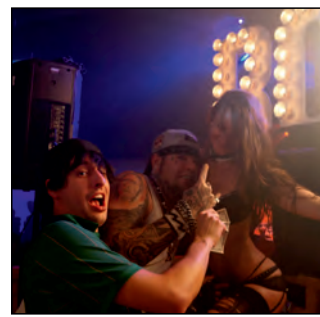
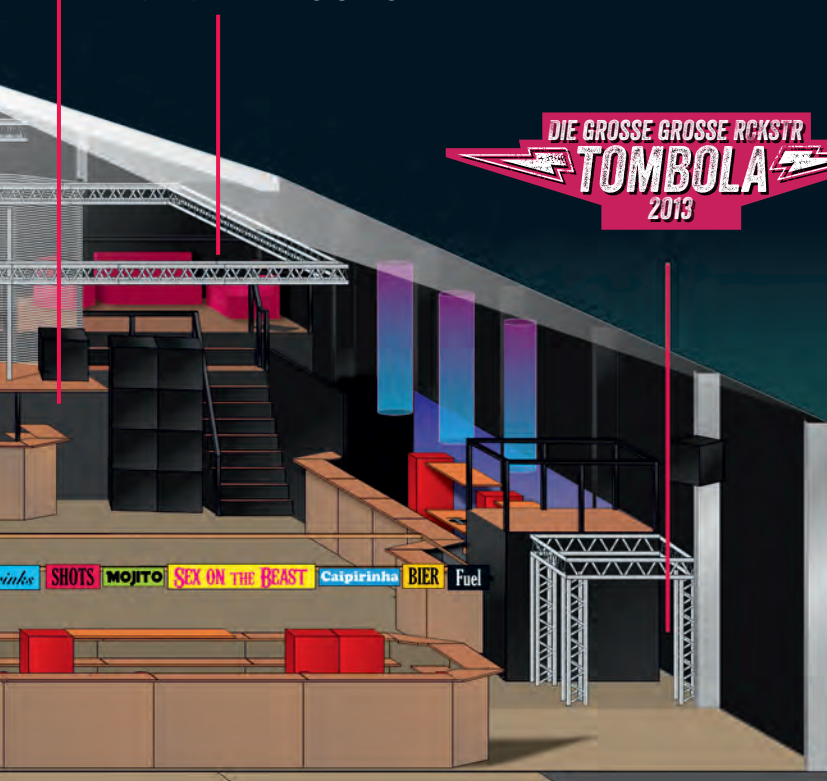
Tagsüber beschäftigen wir Sie mit **Wet-T-Shirt-Contests** (Freitag und Samstag so gegen 17 Uhr!), **Bikini-Carwashes, Beer-Pong, Jasskarten, Chilbi-Automaten** (Boxen und so), unserer **riesigen Tombola** (mehr dazu nach zweimaligem Umblättern) und – logisch – **was zu essen sowie Getränken** an unseren vielen Bars. Ihren MP3-Player können Sie nachmittags zum **iPod From Hell** im W.A.R.I.-Zelt bringen, wo Sie Ihre zwei Lieblingssongs einmal selbst als DJ performen dürfen. Unsere **Member** (=Abonnenten) haben **Zugang zur neuen Member-Lounge** mit Sofas, Blick auf den Dancefloor (und der Dancefloor sieht unsere Member) und einem Töggelikasten – wer RCKSTR-Member ist, backt also die grösseren Brötchen, darum holen Sie sich Ihren Mitgliederausweis jetzt, falls Sie das nicht eh schon getan haben: rockstar.ch.

► Das RCKSTR-Block Programm am Greenfield Festival weicht von dem am Trucker & Country Festival ab; das vom Open Air Gampel stellen wir in einer der nächsten Ausgaben vor.

► facebook.com/RCKSTRBlock



RCKSTR MAG.
MEMBER-LOUNGE



5 Fragen an Stefan Bürgi

Aufbauchef und Bachelor Of Science In Engineering

Was ist dieses Jahr neu?

Das ganze Grundkonzept: Der RCKSTR-Block ist nicht mehr ein einziges grosses Festzelt, sondern besteht nun aus zwei Teilen, sozusagen aus zwei verschiedenen Clubs; im einen läuft wie gewohnt Rock und im anderen Elektronisches – wurde auch Zeit! Dazu kommen zahlreiche neue Bars sowie ein erweitertes Animationsprogramm für jedes Wetter und jede Tages- bzw. Nachtzeit und unsere Aussenterrasse ist neu gedeckt.

Worauf freust du dich am meisten im RCKSTR-Block 2013?

Auf die geile Stimmung. Also die ist ja immer geil, aber so sehr wie dieses Jahr haben wir uns noch nie ins Zeug gelegt – das wird echt fett abgehen.

Was hebt den RCKSTR-Block von den anderen Festzelten ab?

Alles! Weil nirgends wird Rock'n'Roll in jeglicher Hinsicht dermassen zelebriert wie bei uns; denn wir machen all das für die Festival-Besucher, nicht des Geldes wegen.

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos für den Besuch im RCKSTR-Block?

Macht oft an der Tombola mit, um viele Kondome als Trostpreise abzustauben – ihr werdet die Dinger brauchen!

Wenn der RCKSTR-Block ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Zwei Shots: ein süsser für den Electro- und ein scharfer für den Rock-Teil. Beide müssen rasch nacheinander gekippt und das Ganze sollte möglichst oft wiederholt werden.

Öffnungszeiten

Greenfield Festival

12.-15.6.
Festivalgelände mit GROSSER TOMBOLA!

Mi: 18:00 - 04:30
(Terrasse ab 16:00)

Do-Sa: 10:00 - 04:30

Trucker & Country Festival

28.-30.6.
Festivalgelände

Fr: 18:00 - 03:00
Sa: 10:00 - 03:00
So: 08:30 - 18:00
(nur Terrasse)

Open Air Gampel

15.-18.8.
Zeltplatz mit GROSSER TOMBOLA!

Do: 16:30
durchgehend bis
So: 19:30

RCKSTR MAGAZINE BLOCK

NACHMITTAGS-PROGRAMM:

Beer Pong

Geldspielautomaten sind kein Glücksspiel, sondern ein Geschicklichkeitsspiel. Das sagen zumindest die Hersteller. Drum ist Beer-Pong auch kein **Trinkspiel** sondern ein **Sport** - sagt zumindest die Beer-Pong Assoziation.

Beweisen Sie Ihre Sportlichkeit.

Täglich 12 bis 17 Uhr.



Carwash

Grosses Säubern nach der schäumenden Party. Unsere Girls geben alles, damit wieder alles blitz und blank ist.

Täglich 14 Uhr bis 18 Uhr

iPod from Hell hosted by DJ G.A.S.

Gibt es einen Song, den Du schon immer mal im RCKSTR-Block hören wolltest? Bist du der geborene Rock'n'Roll-DJ? Spiel Deine Songs und zeig dem Greenfield-Publikum was du Drauf hast.

Täglich 14 Uhr bis 17 Uhr im W.A.R!-Zelt.



Wacken hat eine. Southside hat eine... Wir wollen auch eine MISS WET T-SHIRT GREENFIELD 2013!

RCKSTR ruft am Freitag und Samstag, zum Contest. Jeweils 17 Uhr.

Bierpreiswürfel

Sie können an den Terrassenbars den Bierpreis würfeln und zahlen im besten Fall den lächerlichen CHF 1.- 3dl Mineral oder Offener.

Täglich von 12 Uhr bis 15 Uhr.



Göpf ist Trumpf!

Und noch ein Spiel, das kein Trinkspiel ist: **Jassen!** Einfach RCKSTR-Jassteppich und Karten, zusammen mit vier Bier an der Bar ordern und das nächste Siegerteam mit zwei Ihrer vier Bier's herausfordern.



Weg mit dem alten Zopf?

Kein Problem! Haar-Rock, Zürichs geilster Coiffeur bringt in Form, was nicht steht, macht weg, was weg muss.

Täglich 10 Uhr bis 18 Uhr.

NACHTPROGRAMM:

Mittwoch:

RCKSTR-Block:

Schluss mit Dorfmusik

mit DJ. G.A.S., DJ Mack, DJ Hellchild, La Rocka

@ W.A.R!:

Z-Groove, Duracel, Dubnium, Nico Mace, Phil Wild, Agent C, Mr. Breaks, TRX, Frontline, Himself

Donnerstag:

RCKSTR-Block:

Trust Your Instinct The Fetisch Night

mit DJ Gremmel, LX, SinSilvie, Little Rascals

@ W.A.R!:

RCKSTR vs. JUR Records

Team RCKSTR: Dubnium, Bürgermeister

Team JUR Records: Nico Mace, Phil Wild, Mr. Breaks, Frontline

Freitag:

RCKSTR-Block:

Never Mind The Hippsters The Schnauz-Party

mit DJ G.A.S., Plusminus, DJ Mack, DJ Hellchild

@ W.A.R!:

W.A.R! vs. Bassooka

Team RCKSTR: Himself, Bürgermeister

Team Therapy Sessions: Agent C, Z-Groove, Mr. Breaks, TRX

Samstag:

RCKSTR-Block:

Rock'n'Roll ZOO The Animal Night

mit DJ G.A.S., LaRocka, Burn Out

@ W.A.R!:

RCKSTR vs. Therapy Sessions

Team RCKSTR: Bürgermeister, Dubnium,

Team Kill Out: TRX, Phil Wild, Agent C, Frontline, Duracel

Täglich
Showgirls, Pole-dancers, Crowd-Surfing, CO2-Guns, Special-Shows, Fireshow, Confetti-Shooters, Visuals by Motionlab

See U At Truckerfestival
Same place - same show!



G-SHOCK

WWW.CASIO-WATCH.CH

DIE GROSSE GROSSE RCKSTR TOMBOLA

10 Haupt- und 6'000 Sofortpreise

am Greenfield Festival & am Open Air Gampel

Nicht, dass die vergangenen beiden Festival-Sommer scheisse gewesen wären, aber etwas fehlte doch – nämlich die Möglichkeit, mit der SBB hinzureisen und auf der nagelneuen Harley-Davidson heimzufahren. Auf vielfachen Wunsch hin kehrt die RCKSTR-Tombola nach 2010 zurück und ist grösser denn je: Am Greenfield Festival und am Open Air Gampel zusammen gibt's über 6'000 Preise im Wert von über 100'000.- zu gewinnen; und das erst noch bei einer Trefferchance von 1:4, was etwa 100% höher sein dürfte als die Ihrer kläglichen Flirtversuche. Ausserdem lohnt sich die Investition nur schon, um so mehr Sie jedes der zuckersüssen Tigerbaby-Motive auf den Lösli mindestens einmal gesehen zu haben.

► **Sind Sie ein Siegertiger?** Finden Sie's heraus und kaufen Sie RCKSTR-Tombola-Lose im RCKSTR-Block und bei unseren Lösli-Görli, die auf dem ganzen Gelände unterwegs sind. Ob Sie gewonnen haben, finden Sie sofort nach dem Öffnen heraus.



**Hughes & Kettner
Guitar-Amp**

**Custom Bike
handbemalt von QueenKong
und damit einzigartig
(Fixed-Gear-Cruiser)**

**Fitnessgerät
Total Flex**

HARLEY DAVIDSON HAUPTPREIS 883 IRON im Wert von 11'100.-

**Mapex Snare & Pro Mark
Drum Sticks Package**
(von KoRn-Drummer Ray Luzier signiert)

**Nikon 1
J3 Doppel-Zoom-Kit**
(je 1 Objektiv NIKKOR VR 10-30mm
und 30-110mm) inkl. Tasche





Wochenende für 2 Personen

im 540°-Zimmer des

Riders Palace Laax

inkl. 2x2-Tages-Lifftickets, gültig in
der Wintersaison 2013/14



**Walden
Westergitarre**

CD4040 Madera



**Samsung
Galaxy Tab 2.0**
(10.1, Wi-Fi, 16 GB)

**Line6 Lavalier
Wireless Mic System
plus Monster Headphone**
NCRED N-Tune



LIVE LOUD!

www.emp-online.ch

ROCK! MERCHANDISE | MUSIC | FUN&TREND | STREETWEAR



13.-15.6.

Greenfield Festival

Das Openair mit dem Mittelfinger

von Patrik Wydler



Wenn die Schweizer Festivallandschaft ein dem Trend angepasstes H&M-AC/DC-Shirt ist, dann ist das Greenfield Festival das abgewetzte Konzert-Leibchen, das man von seinem grossen Bruder geerbt hat und mehr dunkelgrau als schwarz ist.

Erneut zieht das Festival in Interlaken sein Rock- und Metal-Programm konsequent Band durch, ohne sich popmusikalischen Trends zu beugen – und das ist gut so. Liebhaber harter Gitarren, verschwitzter Körper und headbangender Köpfe werden seit jeher bestens bedient am Greenfield Festival, sprich: Tolle Stimmung, tolle Leute und einfach geile Musik, was will man mehr? Und auch dieses Jahr bietet das Line-up Hochkaräter wie **Rammstein**, **Queens Of The Stone Age**, **Slayer** und viele mehr, bei denen man schlichtweg nicht stillsitzen kann und nur ein Ziel hat: ab in den Pit. Bang that head that doesn't bang...einmal mehr nur am Greenfield Festival.

Wer geht hin?

Headbanger und die, die's werden wollen; Rocker, Mosher, Biertrinker, heisse Girls in knappen Shirts, Tattoo-Junkies, Punks, Metalcore-Fans und noch mehr heisse Girls in noch knapperen Shirts und unglaublich kurzen Hot-Pants.

Wer bleibt besser zuhause?

Wannabes, Hip-Hopper, Caliente-Fans, Kriminelle, Poser, die uns die heissen Girls abstauben wollen, Henna-Tattoo-Träger und Partymuffel. Und Leute, die den Unterschied zwischen Motörhead und Motorrad nicht kennen.

Der Style (kätt)



Denim-Gilet von Topman, CHF 77.-



Jungs Acid-Wash Jeans von H&M, CHF 62.-

Vintage 1460 Boots von Dr. Martens, CHF 193.-

Kappe von H&M, CHF 13.-

Halskette von Zara, CHF 39.90

MädeIs

Chelsea Boots von Topshop, CHF 125.-



5 Fragen an Thomas Dürr Veranstalter

Was ist dieses Jahr neu?

Dadurch, dass wir das Festival von Donnerstag bis Samstag durchführen, haben wir dieses Jahr die Möglichkeit, drei volle Tage Musik zu bieten. Das bedeutet drei Headliner, die man bei Nachtlicht geniessen kann und wir müssen nicht wie auch schon die letzte Band am Sonntagabend um 22 Uhr auf die Bühne jagen. Zudem werden wir mit unserer Greenfield Festival Foundation [Stiftung, die ausgewählte Musik-Projekte unterstützt, siehe greenfieldfestival.com/foundation; Anm.d.Red.] viel präserter sein und auch erste Umsetzungen zeigen können.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Als langjähriger Rammstein-Fan freue ich mich natürlich sehr auf die Band, welche übrigens extra für die Festivalsaison ein komplett neues, aufwändiges Bühnenprogramm zusammengestellt hat; man darf sich auf ein spezielles Erlebnis freuen. Zudem ganz klar vorne dabei bei mir die Queens Of The Stone Age, Bullet For My Valentine oder auch Slayer, die schon lange auf unserer Wunschliste standen.

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Da müsstest du wohl eher die Fans fragen. Da wir seit Jahren stark inhaltlich orientiert programmieren, sind wir mit unserem Rock- und Metal-Line-up einmalig in der Schweiz. Zudem kann man auch bei schlechtem Wetter in Interlaken nicht im Schlamm versinken und hat trotz des Flughafenareals pure Natur um sich. Wir haben auch ein sehr starkes Stammpublikum und mit unserem Merchandise wohl das beliebteste Festival-Shirt in der ganzen Schweiz.

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Unbedingt den Donnerstag mit einplanen, früh genug anreisen und dann drei volle Tage ein super Festival geniessen.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Das Greenfield ist definitiv ein Bier-Festival, da der Gerstensaft hier mit Abstand am meisten konsumiert wird. Eine vernünftige Menge Bier, dazu das andere Geschlecht abchecken und ne tolle Party feiern, das zeichnet unser Festival aus.



Fun Fact

Die TOI TOI AG stellt **350 WC-Kabinen** aufs Greenfield-Festival-Gelände. Im, äh, Auffangbehälter einer dieser Kabinen haben wir eine Überraschung für Sie versteckt - viel Spass beim Suchen!

Greenfield Festival



Queens Of The Stone

Homme sapiens

Mit dem neuen Werk „...Like Clockwork“ ist den Queens Of The Stone Age ein eindrückliches Comeback gelungen. Nach einer Sinnkrise, in der Josh Homme sein Musikerdasein in Frage stellte, ist die Gruppe gestärkt zurück – auch dank Elton John. von David Gadze

Sechs Jahre lang war es still um die Mannen samt Steinzeitkönigin Josh Homme. Zwar tourte die Desert-Rock-Band zuletzt vor zwei Jahren auch in der Schweiz, neue Töne gab es dabei aber nicht zu hören. Das neue Werk „...Like Clockwork“ sei dann jedoch in lediglich fünf Monaten eingespielt worden, sagte Josh im Interview mit 1LIVE. Viel zeitaufwändiger sei der „ganze mentale Prozess“ gewesen – ein Prozess, der nicht bloss definieren sollte, welchen Kurs der Queens-Of-The-Stone-Age-Kahn einschlagen würde, sondern in dem sich die grundsätzliche Frage stelle, ob Josh als Kapitän dieses Schiffs an Bord sein, ja überhaupt noch durch Musikgewässer segeln will: „Um ehrlich zu sein: Ich war

irgendwie schuld daran, dass es so lange dauerte. Erst war ich eine Weile sehr krank und danach fiel ich in ein mentales Loch. Ein sehr existenzielles. Ich mache jetzt seit 20 Jahren Musik – und plötzlich kam mir das Musikmachen irgendwie dumm vor, total sinnlos. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich herausgefunden habe, ob das wahr ist oder nicht. Ich meine, es ist eine legitime Frage: Was bedeutet das alles hier?“

Dem Tod entronnen

Diese Frage war auch verbunden mit Joshs Nahtoderfahrung: Vor drei Jahren erlitt er bei einer Knieoperation einen Herzstillstand, der ihn beinahe ins Jenseits befördert hätte. So sei die entscheidende Frage nicht gewesen, wie das Album klingen sollte: „Es war sehr viel existenzieller. Ich fragte mich: Warum sollte sich jemand mein sechstes Album noch anhören? Sowas fragt man sich nicht während seiner ersten Platten, da sagt man sich nur: Geil, ich mache Musik! Jetzt frage ich mich: Will ich überhaupt noch Musik machen? Ich habe eine Frau, ich habe zwei kleine Kinder, ich wäre fast

gestorben. Wo steht die Musik in meinem Leben? Ist sie total unwichtig? Diese Fragen habe ich mir gestellt.“

Neuanfang mit alten Gefährten

Joshs Sinnkrise stellte auch die Band vor die Zerreihsprobe; Drummer Joey Castillo verliess schliesslich die Gruppe, mitunter aus den genannten Gründen. Auf drei Tracks von „...Like Clockwork“ ist er noch zu hören, beim Rest – mit Ausnahme des Titelstücks, wo Jon Theodore (ehemals The Mars Volta) trommelt – sitzt ein alter Bekannter an den Fellen: Dave Grohl, der bereits das 2002er „Songs For The Deaf“ veredelt hatte. Und auch sonst gibt es auf der schlichtweg fantastischen neuen Platte ein Wiederhören mit Weggefährten aus früheren Zeiten: Alain Johannes greift zwischendurch in die Saiten, Mark Lanegan und der frühere Bassmann Nick Oliveri leihen den beiden Tracks „If I Had A Tail“ – wo auch Arctic Monkey Alex Turner zu hören ist – und „Fairweather Friends“, die quasi das Herz der Platte umrahmen, ihre Stimme. Auf letzterem sind ausserdem Trent Reznor und Elton John zu hören. „Wir brauchten



Desert-Rock

Queens Of The Stone Age

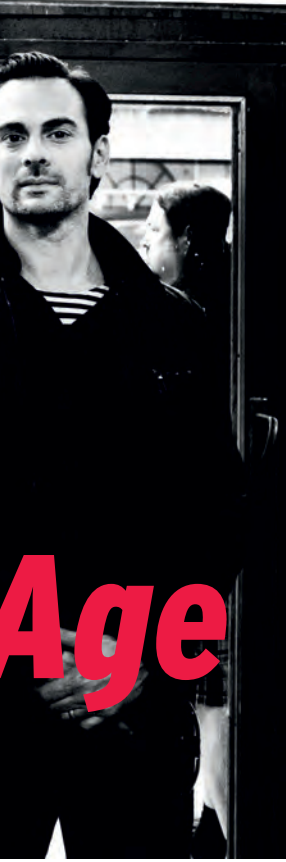
„...Like Clockwork“

(Matador/Musikvertrieb)

Was für eine Rückkehr: Sechs Jahre nach „Era Vulgaris“ legen Queens Of The Stone Age eine Platte vor, die einem die Ohren vom ersten Ton an mit Wüstensand wund scheuert – eine absolute Wohltat. Zwischen dem scheppernden Opener „Keep Your Eyes Peeled“ und dem psychedelischen Titelstück, mit dem die Platte wunderbar ausklingt, spielt sich die Band um Josh Homme in einen Rausch aus drögen Gitarren, dumpfen Bässen, aber auch zarten Momenten wie „The Vampyre Of Time And Memory“. Während der Frontmann immer wieder auf die schwierigen vergangenen Jahre zurückblickt, knüpfen QOTSA musikalisch direkt ans 2005er „Lullabies To Paralyze“ an. (dave)

Wer das mag, mag auch: Fu Manchu „King Of The Road“, Feuerzeug „Dead Wahines And Tsunamis“, Brant Bjork „Gods & Goddesses“

9*



Age

Leute wie ihn. Leute, die mir wirklich helfen konnten. So wie Trent Reznor, der einfach einer der besten Musiker dieses Planeten ist. Oder Dave Grohl – allein sein positives Wesen hat uns sehr geholfen. Wir sassen da im grössten Elend, er kam rein und meinte schlicht: „Geil, wir machen ein neues Queens-Album! Let's do it!“ sagte Josh im 1LIVE-Gespräch. Auch Elton John habe der Gruppe neue Spielfreude vermittelt: „Er kam einfach rein, lächelte und brachte uns dazu, positiv zu denken. Das war ein grosser Sprung für uns. Umso grösser das Elend ist, desto grösser ist eben auch der Triumph, wenn man aus der Sackgasse rauskommt. Es muss nicht alles enden wie ein amerikanischer Film, mit Happy-End und so, aber ich glaube, bei uns war es dieses Mal tatsächlich so. Wir haben die schweren Zeiten besiegt.“

► **Donnerstag, 21:25, Main Stage**

► auch am Southside (21.6.), Hurricane (23.6.), Benicàssim (18.7.)

► Neues Album „...Like Clockwork“ (Matador/Musikvertrieb) jetzt erhältlich.



Boysetsfire

Zum Glück zurück

Mit „After The Eulogy“ haben Boysetsfire im Jahr 2000 einen Meilenstein im Post-Hardcore abgeliefert – sechs Jahre später löste sich die US-Band auf. Sänger Nathan Gray dümpelte danach mehr schlecht als recht mit seiner Zweitband The Casting Out durch die Welt, hatte 2011 jedoch genug davon und reformierte seine alte Kapelle. Zum Glück, denn mit „While A Nation Sleeps“ knüpfen Boysetsfire nahtlos an alte Hits an: Ein Brecher reiht sich an den nächsten und wird, vermischt mit den alten Hits, das Greenfield Festival in ein Tollhaus verwandeln – das ist keine vage Vorhersage, sondern ein Versprechen. (pat)

► **Samstag, 17:00, Main Stage**

► Neues Album „While A Nation Sleeps“ (End Hits/Cargo) jetzt erhältlich.



Airbourne

Die AC/DC des kleinen Mannes

► **Samstag, 20:00, Main Stage**

► Neues Album „Black Dog Barking“ (Roadrunner/Warner) jetzt erhältlich.

Da wir AC/DC wohl niemals an einem Schweizer Festival zu Gesicht bekommen werden, weichen wir halt auf Airbourne aus. Und das soll mitnichten abwertend klingen, denn mit ihrem brandneuen Album „Black Dog Barking“ zeigen die Australier den alten Säcken, wo der Hammer hängt: Der Opener „Ready To Rock“ wird live wohl sämtliche Oberteile automatisch von den Festivalkörpern reissen und Köpfe automatisch bangen lassen. Darauf folgen zwölf weitere Gitarrenkracher, was die Platte zur bisher besten in der zehnjährigen Bandgeschichte macht – entsprechend euphorisch dürfen Sie ihrem Auftritt am diesjährigen Greenfield Festival entgegenfiebern. Unser Tipp: Genügend Bier tanken und ab geht die Post mit der Australian sensation! (pat)

13.-15.6.

Greenfield Festival

Flugplatz, Interlaken BE
greenfieldfestival.ch

3-Tagespass: CHF 198.-

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände; PW-Parkgebühren CHF 10.-, Wohnmobil-Parkgebühren CHF 30.- (limitierte Plätze)

13.6. Donnerstag

Mainstage

14:45 Alphornbläser

15:10 Gallows

16:15 Saltatio Mortis

17:25 Anti-Flag

18:40 A Day To Remember

19:55 Within Temptation

21:25 Queens Of The Stone Age

23:25 Rammstein

Clubstage

15:00 Silent Circus

15:45 The Ghost Inside

16:55 Every Time I Die

18:10 Graveyard

19:25 Converge

20:55 Parkway Drive

22:40 Stone Sour

14.6. Freitag

Mainstage

12:30 Reding Street

13:30 The Straponos

14:45 Itchy Poopzkid

16:00 Karnivool

17:15 Caliban

18:45 Danko Jones

20:15 NOFX

22:00 Slayer

23:45 The Prodigy

Clubstage

13:00 The Bots

14:15 Red Fang

15:30 Bury Tomorrow

16:45 The Bouncing Souls

18:15 Bleed From Within

19:45 Emil Bulls

21:30 Turbonegro

23:15 Coheed & Cambria

15.6. Samstag

Mainstage

13:20 Deaf Havana

14:20 Slag In Cullet

15:30 Mono Inc.

17:00 Boysetsfire

18:30 Bullet For My Valentine

20:00 Airbourne

21:45 Ska-P

23:30 Nightwish

Clubstage

13:00 Bagheera

13:50 Palm Reader

15:00 Betraying The Martyrs

16:30 Adept

18:00 Eskimo Callboy

19:30 Deez Nuts

21:15 The Devil Wears Prada

23:00 Bad Religion

27.6. Donnerstag

Sternenbühne

20:15 Royal Republic
22:00 Die Antwoord
00:00 Klangkarussell

Bacardi Dome

18:00 Alex Lore
20:00 Sandro Augello
22:00 James McHale
00:00 Alex Dallas
02:00 Gianni Calipari

28.6. Freitag

Sitterbühne

15:30 Dead Bunny
17:00 FIDLAR
18:45 Macklemore & Ryan Lewis
20:30 Of Monsters And Men
22:30 Biffy Clyro
00:45 Sigur Rós

Sternenbühne

16:15 Metz
18:00 Friska Viljor
19:45 Villagers
21:30 Philipp Poisel
23:15 Archive
01:15 Lianne La Havas
03:00 Dada Life

Bacardi Dome

15:00 Placebo & Suman
18:00 DBMM & Monsieur Juste
20:00 Teyst
22:00 Steve Supreme
00:00 Nico Stojan
02:00 Pazkal & Juen & Bach

29.6. Samstag

Sitterbühne

12:00 Tüchel
13:30 Steff La Cheffe
15:15 Callejon
17:00 Rival Sons
18:45 Bonaparte
20:30 Band Of Horses
22:30 Kings Of Leon
00:45 The Bloody Beetroots

Sternenbühne

12:45 A Crashed Blackbird Called Rosehip
14:30 Alex Hepburn
16:15 Terribly Overrated Youngsters
18:00 Kyla La Grange
19:45 Jake Bugg
21:30 Sophie Hunger
23:30 Movits!
01:30 Retro Stefson
03:00 Zedd

Bacardi Dome

15:00 Aftergrauer & PhilZvil & Rolf Imhof
18:00 Oliver Klinghofer & Luc G
20:00 Ron Del
22:00 Tr3Luc & MC Mr.Bison
00:00 Zoe Xenia
02:00 Smalltown Collective

30.6. Sonntag

Sitterbühne

09:00 HSG Big Band
10:30 Caroline Chevin
12:15 Patent Ochsner
14:00 The Lumineers
15:45 Parov Stelar Band
17:45 Die Ärzte

Sternenbühne

11:45 Tomazobi
13:30 Modest Mouse
15:15 Haim
17:00 Shout Out Louds

Bacardi Dome

13:00 Poljak & Manuel Moreno & Daniel Bondt

27.-30.6.

OpenAir St. Gallen

Mit Zelt, aber ohne Bargeld

von David Gadze

Die diesjährige 37. Ausgabe des OpenAir St. Gallen erlebte einen Ansturm, wie man ihn in der Ostschweiz bisher nicht kannte: Bereits Mitte Februar, so früh wie noch nie in der Geschichte des Festivals, konnten die Veranstalter „ausverkauft“ vermelden. Was 1977 unweit des heutigen Geländes mit 13 Schweizer Bands – darunter Krokus, Toni Vescoli oder die Country Ramblers – begann, hat sich bis heute zu einem der grössten Openairs der Schweiz und einem der beliebtesten Festivals in ganz Europa entwickelt. Nicht zuletzt dank seiner Lage mitten in der Natur des Sittertobels und seiner einzigartigen Verbindung von Festivalgelände und Zeltplatz vermittelt das OpenAir St. Gallen dieses besondere Gefühl, das man an anderen Festivals vergeblich sucht.

Wer geht hin?

Alle, die ein stilistisch breites Programm schätzen, bei dem sie nicht nur im Mainstream schwimmen, sondern auch nach weniger bekannten Perlen tauchen können. Und alle, für die ein Festival mehr ist als zwei Bühnen und ein Zeltplatz.

Wer bleibt besser zuhause?

Wer so wasserscheu ist wie eine Katze, sollte bei ungünstiger Wetterprognose sein Ticket wohl besser verkaufen. Zwar war Petrus dem OpenAir St. Gallen in den vergangenen Jahren meist wohlgesinnt, den fast schon legendären Ruf als „Schlammfestival“ wird es dennoch nicht so bald los.



27.-30.6.
OpenAir St. Gallen
Sittertobel, St. Gallen SG
openairsg.ch

Tickets: komplett ausverkauft
Camping: Kostenlos und im Gelände integriert. Getränkebeschränkung auf drei (3) Liter pro Person, Getränkelieferservice; PW-Parkgebühren CHF 45.— pro Fahrzeug (limitierte Plätze), Camper sind nicht erlaubt.



5 Fragen an Christof Huber

Veranstalter

Was ist dieses Jahr neu?

Das OpenAir St.Gallen ist 2013 komplett bargeldlos. Mit einem Chip am Armband wird die Eintrittskontrolle und bargeldloses Zahlen am Festival eingeführt – hier gibt's alle Infos dazu: openairsg.ch/info/cashless-payment.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Kings Of Leon, Biffy Clyro, Haim, Villagers, Macklemore & Ryan Lewis und Sigur Rós!

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Zwischen Zeltplatz und Festivalgelände gibt es keine Grenzen: Wenn du Glück hast, kannst du vor deinem Zelt eine Wurst grillen – das darf man nämlich im Sittertobel – und gleichzeitig das Konzert deiner Lieblingsband auf der Bühne schauen!

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch eines Festivals noch geiler machen?

Schau dir Bands an, von denen du noch nie etwas gehört hast. Viele heisse Newcomer spielen am OpenAir St. Gallen, bevor sie gross werden; du kannst dann sagen: „Ich hab sie schon gesehen, als sie noch auf der Sternenbühne gespielt haben!“ Darum, wenn du nicht weisst, wohin: Stell dich in die Sternenbühne. Bei den neuen Foodständen vor der Sternenbühne kannst du zudem Essen fernab vom Mainstream geniessen – im übertragenen wie im wörtlichen Sinne. Oh, und vor dem Viadukt links, beim Stars'n'Stripes, hinter der Sternenbühne und in der „Gurke“ gibt's ebenfalls WCs und Pissoirs – so musst du nicht eine halbe Stunde früher bei der Hauptanlage anstehen.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Pimm's: Es ist frisch, mit einem altbewährten Geschmack, kann mit individuellen Zutaten ergänzt werden und sorgt für gute Laune.



Haim Kollektiv geliebt

Sie werden auf DRS 3, Pardon, Radio SRF 3 gespielt und man darf sie trotzdem ganz offiziell cool finden. Sie supporten Rihanna am 30. Juni im Zürcher Hallenstadion, bleiben dabei jedoch vollends Indie-Playlist-tauglich. Sie sagen offen, dass sie gerne mit Mainstream-Schwergewichten wie Beyoncé oder Timbaland zusammenarbeiten würden und niemand aus der Alternative-Ecke kreidet es ihnen an. Haim schaffen den Spagat zwischen Underground-Band zum Anfassen und Qualitäts-Act mit Hauptbühnen-Potenzial – die Gründe dafür sind vielfältig: Sie machen chartstauglichen R&B-Pop, jedoch von Hand, organisch und ohne Produzenten-

Armee im Rücken; sie sind in jedem Interview so unglaublich natürlich und gelöst, dass man nie Angst haben muss, ihnen könnte all das plötzlich zu Kopf steigen; sowohl Meitli wie auch Buebe wollen mit ihnen rumhängen und -machen. Der Auftritt am OpenAir St. Gallen ist ihre erste Schweizer Show überhaupt, weshalb Sie dieses tollste US-Geschwistertrio seit Hanson unter keinen Umständen verpassen dürfen – Wetter, Alkoholvergiftungen oder möglicher Beischlaf gelten nicht als Absenz-Entschuldigung. (shy)

- ▶ **Sonntag, 15:15, Sternenbühne**
- ▶ Neue EP „Falling“ (Polydor/Universal) jetzt erhältlich.
- ▶ Debütalbum für Herbst erwartet.



FIDLAR

Wir haben den Tourplan der Los-Angeles-Surfpunks gecheckt: FIDLAR treten am Freitag am OpenAir St. Gallen auf, haben am Donnerstag aber keinen Gig eingetragen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die vier kiffenden Skater am ersten OASG-Tag irgendwo im Sittertobel rumstürcheln, ist also durchaus da. Laden Sie die Jungs auf ein Bier ein, wenn Sie sie sehen – sie sind nämlich tolle Trink-Kumpane, wie sie uns in RCKSTR #100 bewiesen haben. (shy)

Guilty Pleasure

Wenige werden es offen zugeben, aber die **Kings Of Leon** sind für viele Besucher eines der absoluten OASG-Highlights. Das Followill-Geschwader hat seine bisherigen fünf Studioalben plus die „Live At The O2 - London, England“-DVD zum neuen „**The Collection Box**“-Set zusammengepackt – und das **verlosen wir zusammen mit einem KOL-Bandshirt** unter allen, die uns eine Mail mit ihrer kompletten Postadresse und dem Betreff „Söhn vom Pfarrer“ an win@rockstar.ch schicken.

- ▶ **Samstag, 22:30, Sitterbühne**
- ▶ **Freitag, 17:00, Sitterbühne**
- ▶ auch am Hurricane (22.6.) und Southside (23.)
- ▶ Debütalbum „FIDLAR“ (Wichita/Musikvertrieb) jetzt erhältlich.

OpenAir St. Gallen



Sigur Rós So hart wie nie zuvor

Mit neuem Album im Gepäck kommen Sigur Rós ans OpenAir St. Gallen. Auf „Kveikur“ sind die Isländer zum Trio geschrumpft – und haben kurzum den Aggregatzustand ihrer Musik gewechselt. von David Gadze

Wenn die Musik von Sigur Rós einen Geruch hätte, würde sie – ganz nach dem Titel der ersten Single „Brennisteinn“ – nach Schwefel riechen, nach Vulkanen, nach Island. Mit ihrer eigenwilligen Mischung aus atmosphärischem Post-Rock und raumlosem Kammer-Pop, die so einzigartig wie einnehmend ist, haben sich die Isländer zu einer der eindrucklichsten und klangmalerischsten Bands der vergangenen Jahre gespielt. Ihre hypnotischen Songs lassen einen alles rundherum vergessen und entführen uns in einen eigenen Kosmos.

Vom Quartett zum Trio

Erstmals seit den allerersten Jahren nach der Bandgründung Mitte der 90er funktionieren Sigur Rós wieder als Trio. Zu Beginn des Jahres verkündeten Sänger und Gitarrist Jón Þór „Jónsi“ Birgisson, Bassist Georg „Goggi“ Hólm und Schlagzeuger Ágúst Ævar Gunnarsson, dass sie sich von ihrem langjährigen Keyboarder und Multiinstrumentalisten Kjartan Sveinsson, der mit seinen endlosen Klangflächen den typischen Band-Sound entscheidend mitgeprägt hatte, getrennt haben. Sein Abgang hatte sich schon früher abgezeichnet; bereits im Frühling des vergangenen Jahres gaben Sigur Rós bekannt, dass Kjartan die Band nicht auf der Tour begleiten werde, weil er sich lieber anderen Dingen widmen wolle. Ende Januar bestätigte die Gruppe schliesslich seinen definitiven Ausstieg in einer Fragerunde auf dem Onlineportal Reddit: „Ja, er hat die Band verlassen. Er sagte, er habe sein halbes Leben in der Band verbracht und es sei nun Zeit, etwas anderes zu machen.“ Man sei in

Frieden auseinander gegangen.

Vom Nebelmeer zum kantigen Felsen

Dem neuen Werk „Kveikur“ – die Band bezeichnet es als „Anti-Valtari“ (das Vorgängeralbum) – hört man den Abgang von Sveinsson deutlich an; die Songs sind um einiges aggressiver, schwerer und düsterer als das Material der letzten Platten. Es scheint, als hätten die Isländer ihren Aggregatzustand gewechselt: Wirkte die Musik von Sigur Rós bisher gasförmig und flüchtig, ist sie nun so fest, konkret und greifbar wie nie zuvor – aber nicht starr, sondern weiterhin stets in Bewegung. Wenn einen die Songs umspülen, hat man nicht mehr das Gefühl, in einem Nebelmeer aus sphärischen Klängen, seltsamen Stimmen und kaleidoskopischen Mustern zu stehen, das einen vollkommen in sich aufnimmt, sondern am Fusse eines kantigen Felsens, den es zu besteigen gilt.

Gerade live wird die Musik von Sigur Rós zum Erlebnis: Die Gruppe baut weite Spannungsbögen und türmt immer wieder dicke Klangwände auf, um sie in gefühlvoll tempierten und gekonnt arrangierten Eruptionen einstürzen zu lassen. Es besteht kein Zweifel daran, dass die Musiker auch das Sittertobel in eine vulkanische Landschaft verwandeln werden, in deren endloser Weite man plötzlich zu schweben glaubt und aus der man am liebsten gar nicht mehr zurückkehren möchte.

- ▶ **Freitag, 00:45, Sitterbühne**
- ▶ auch am Hurricane (21.6.), Southside (22.6.), Rock Werchter (4.7.), Roskilde (6.7.), Paléo (25.7.)
- ▶ Neues Album „Kveikur“ (XL/Musikvertrieb) ab 14.6. erhältlich.

Der *Style* (kätt)
Sitter. ändlich
agleit?

Jungs



Tony Trujillo
TNT5 Sneaker von
Vans, CHF 63.-
Stroh-Hut
von H&M, CHF 10.-



Whale-Shirt
von Full Spectrum
Apparel, bei Etsy,
CHF 21.-



MädeIs



Crop-Top
von Topshop,
CHF 74.-



Jeans-Shorts
von H&M,
CHF 30.-
Gummistiefel
von ASOS, CHF 42.-



Sigur-Rock

Sigur Rós Kveikur

(XL/Musikvertrieb)

Die Reduktion auf ein Trio scheint bei Sigur Rós neue Kräfte freigesetzt zu haben: Auf ihrem siebten Album „Kveikur“ zeigen sich die Isländer angriffiger und schroffer als je zuvor. Die Songs bauen zwar weiterhin auf fragilen Klangflächen auf, die mal angenehm glatt und mal zerklüftet sind, darauf türmen sich jedoch Songs, die eine enorme Masse und Anziehungskraft entwickeln. War der sphärische Post-Rock von Sigur Rós bisher ein Regenschauer, ist er jetzt zu einem Gewitter angewachsen. (dave)

Wer das mag, mag auch: Mono „For My Parents“, Explosions In The Sky „Take Care, Take Care, Take Care“, Ólafur Arnalds „Living Room Songs“

RYAN GOSLING BRADLEY COOPER EVA MENDES RAY LIOTTA

↑↑↑
THE PLACE
BEYOND THE PINES

VOM REGISSEUR VON BLUE VALENTINE



**"EINER DER FILME, DIE MAN 2013
GESEHEN HABEN MUSS."**
CINEMAN

"STARK, MUTIG, LÄSST DICH NICHT KALT."
PHILADELPHIA INQUIRER

**"EIN VERDAMMT GUTER
HÖLLENRITT!"**
ROLLING STONE



20. JUNI IM KINO

ascot-elite.ch

"DIE HARD" IM WEISSEN HAUS!
USA TODAY

EXPLOSIVE UNTERHALTUNG VON ANFANG BIS ENDE.
DAILY STAR SUNDAY

SCHONUNGSLOSE ACTION!
SUNDAY MIRROR



AARON ECKHART MORGAN FREEMAN GERARD BUTLER

**OLYMPUS
HAS FALLEN**

DIE WELT IN GEFAHR

VON DEN PRODUZENTEN VON **THE EXPENDABLES**
UND DEM REGISSEUR VON **TRAINING DAY**

13. JUNI IM KINO

ascot-elite.ch

7.-8.6.

Imagine Festival

Basel BS
imaginefestival.ch
Gratis
Kein Camping

7.6. Freitag

Klosterhof

18:00 glaze
 19:15 2FORSOUL
 22:00 Chief feat. Deheb
 20:30 Antiradio Session

Barfi

18:15 Tom Williams & The Boat
 20:30 ABU
 22:30 Chet Faker

8.6. Samstag

Klosterhof

14:00 Sarah E. Reid
 15:25 Delorian Cloud Fire
 16:30 Nemoy
 17:45 END
 19:15 Mo Blanc
 20:30 Fai Baba
 22:15 Kitchen

Barfi

15:00 The Pussywarmers
 16:45 Oscar & The Wolf
 18:30 Chef' Special
 20:30 Rangleklods
 22:30 Movits!

13.-15.6.

B-Sides Festival

Sonnenberg ob Kriens LU
b-sides.ch

3-Tagespass: CHF 110.- (nur noch an der Tageskasse)

Camping: gratis und direkt neben dem Festivalgelände, Reservation obligatorisch

► *Bühnenplan wird noch bekanntgegeben.*

13.6. Donnerstag

19:00 The Slow Show
 20:00 Lila
 21:00 Sophie Hunger
 23:00 Awesome Tapes From Africa

14.6. Freitag

19:00 Dead Western
 19:45 Fai Baba
 20:45 JJ & Palin
 21:00 Urban Cone
 22:00 Terakraft
 23:00 Dans La Tente
 23:15 Brandt Brauer Frick
 00:00 Harald Seemann
 00:30 Civil Civic

15.6. Samstag

13:30 El Ritschi
 14:45 Silberbüh
 16:30 Dan Haywood's New Hawks
 17:30 SchnAAk
 18:00 Julian Sartorius
 18:45 Scout Niblett
 20:00 Kool A.D.
 20:30 öz ürügülü
 21:00 Chinawoman
 22:00 Oy
 22:30 Land Observations
 23:15 Balthazar
 00:00 Monotales
 01:00 Spin Club Lucerne

20.6.

Earshakerday!

Volkshaus, Zürich ZH
earshakerdays.com

Ticket: CHF 58.-
kein Camping

► *Mehr Acts sowie die Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.*

20.6. Donnerstag

Volkshaus

Coal Chamber
 Clutch
 The Sword
 Chelsea Grin
 Asking Alexandria
 The Acacia Strain

21.-22.6.

Liestal Air

Liestal BL
liestalair.ch
Tickets: Freitag CHF 45.-,
 Samstag CHF 55.-
Kein Camping

21.6. Freitag

Hauptbühne

19:30 Lena Schenker
 20:45 Wallis Bird
 22:15 Patent Ochsner

22.6. Samstag

Hauptbühne

19:00 Dawn Driven
 22:00 Uriah Heep
 22:30 Manfred Mann's Earthband

21.-22.6.

Quellrock Open Air

Bad Ragaz SG
quellrock.ch
2-Tagespass: 78.-
Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände, ein Mülldepot von CHF 20.- wird verlangt.

21.6. Freitag

Hauptbühne

18:45 The Pearlbreakers
 20:00 Männerchor Bad Ragaz
 20:45 Nau
 22:30 The Baseballs
 00:45 Famara

Startrampe

18:00 Panda Lux
 19:30 Watch My Hair

22.6. Samstag

Hauptbühne

13:30 Fixfinest
 15:00 Velvet Two Stripes
 16:30 The Peacocks
 18:15 Tawara Shan Kool
 20:00 Gustav
 22:15 77 Bombay Street
 00:30 Russkaja

Startrampe

14:15 Back To The Hostel
 14:45 Young Sam
 17:30 Dieselhead

28.-29.6.

HillChill

Riehen BS
hillchill.ch
2-Tagespass: CHF 20.-
Kein Camping

28.6. Freitag

Hauptbühne

17:00 Dirk Dollar
 18:00 Wet Moss
 19:00 Space Tourists
 20:00 laFayette
 21:15 Velvet Two Stripes
 22:45 Black Tiger & Pyro

Lounge

18:45 Melebe Misanthrop
 19:45 We
 20:45 Antenna Tony Monorail
 21:45 P-Train

29.6. Samstag

Hauptbühne

16:00 George & The Cube
 17:00 Friendly Ghost
 18:00 The Dorks
 19:00 Rag Dolls
 20:00 Aie Ça Gicle
 21:15 Pollyester
 22:45 Midnight Magic

Lounge

18:45 Laurent & Max
 19:45 Steiner & Madlaina
 20:45 Marielola
 21:45 Unort



Stars Of Sounds

Ritterlicher Besuch

Momentan ist ein Film über das Leben von Sir Elton John in der Mache. Der englische Pop-Megastar wollte, dass Justin Timberlake ihn im Biopic „Rocketman“ spielt, die Macher hingegen sehen Tom „Bane“ Hardy (ohne Maske, wahrscheinlich) eher in dieser Rolle. Ein tatsächliches Angebot und sowas wie ein Kino-Starttermin stehen zwar noch aus, aber sollte Hardy das tatsächlich ins Auge fassen, darf er das andere wohl schon mal auf einen Oscar werfen. Warum wir das hier schreiben? **Elton John** (Bild) tritt am Stars Of Sounds in Murten auf, darum. In Aarberg findet übrigens auch ein Stars Of Sounds statt, allerdings einen Monat später, Mitte Juli. (shy)

14.-15.6.

Stars Of Sounds

Murten FR
starsofsounds.ch
2-Tagespass: CHF 145.-
Kein Camping

14.6. Freitag

Stadtplatz

19:30 Krokus
 21:30 Status Quo

15.6. Samstag

Stadtplatz

17:15 Bastian Baker
 19:00 Beverly Knight
 20:30 Elton John & His Band

CHASCH ES BESSER?

**WANTED:
CAN DESIGNER!**

WWW.LIPTONDESIGN.CH



**3 NEW
ICE TEA
FLAVOURS!**



DRINK POSITIVE

Erhältlich bei:

coop



28.-30.6.

Trucker & Country Festival
 Flugplatz, Interlaken BE
trucker-festival.ch
3-Tagespass: CHF 130.—
Nur Eintritt ins Westerdorf
inkl. RCKSTR-Block: 15.—
Camping: CHF 30.— pro Zelt (auch für Biker) und direkt neben dem Festivalgelände;
 CHF 45.— für Wohnwagen und -mobile

28.-30.6.

Trucker & Country Festival

20 Jahre Lastwagen und Line Dance



Bereits seit 20 Jahren ruft das Trucker & Country Festival Biker, Cowgirls und Hank-Williams-Anhänger nach Interlaken - unser RCKSTR-Block ist noch nicht ganz so lange dabei, dafür schwingt Organisatorin Iris Huggler schon seit damals das Westerdorf-Zepter und ist uns zum Jubiläum Red und Antwort gestanden. (arse)

Zwei Jahrzehnte - was blieb dir davon am meisten in Erinnerung?

Als wir bei dem letzten Jubiläum vor fünf Jahren 18 Chauffeure für ihre langjährige Treue ehrten. Ihre Teilnahme an diesen drei Tagen ist jedes Jahr wieder bemerkenswert.



Und beim 20-Jährigen wird erst recht gefeiert?

Wir haben für unsere Fans ein Jubiläums-Ticket lanciert, das aber nur in einer limitierten Auflage erhältlich war. Samstagabend sind The Bellamy Brothers mit ihren Freunden bei uns; den Sonntag haben wir einerseits speziell für Familien ausgebaut, andererseits gibt es einen Weltrekord-Versuch im Line Dance!

Und was ist für die kommenden 20 Jahre geplant?

Also wir sind natürlich der Meinung, dass das Trucker & Country Festival noch lange seinen Platz in der Schweizer Openair-Landschaft behält. Unser Konzept lautet zurzeit „Qualität vor Quantität“, das Augenmerk liegt auf dem Wesentlichen: Western- und Country-Feeling sollen in Zukunft noch stärker ausgebaut und ins Zentrum des Anlasses gestellt werden.

Musikalische Highlights:

Pam Tillis

Niemand meistert den Schlafzimmerblick verführerischer als die Country-Singer-Songwriterin-Schrägstrich-Schauspielerin aus Florida.

► Samstag, 23:00, Festzelt



Pat Green

Texanischer als die ganze Familie Bush zusammen, erobert er mit seiner Western-Gitarre jedoch lieber Herzen statt nahöstliche Länder.

► Freitag, 21:00, Festzelt

Carlene Carter

Sie stammt aus Nashville, Tennessee und ihre Mutter war mal mit Johnny Cash verheiratet - wäre sie noch mehr Country, würde sie sich in einen Cerealien-Schokoriegel verwandeln.

► Freitag, 23:10, Festzelt



28.6. Freitag

RCKSTR-Block

18:00 bis 04:00 mit DJ G.A.S.

Bühne 1

18:30 Frisky Bandits

Bühne 3

19:00 New Country Rain

Bühne 4

18:00 Rhythm Train
 21:00 DJ Benny Chesney
 22:20 High South
 23:00 20 Jahre Trucker & Country-Festival Jubiläumsshow
 23:10 Carlene Carter
 01:00 Country Sisters

Festzelt

20:00 Country Sisters
 21:00 Pat Green

29.6. Samstag

RCKSTR-Block

10:00 bis 04:00 mit DJ G.A.S., LaRocka, Mack, Bürgermeister, uvm.

Bühne 1

11:00 Sawyer
 13:00 Country Sisters
 15:00 Rob Ryan Roadshow
 17:00 Hillbilly Rockers
 19:00 Heavy Load
 20:30 Heavy Load
 22:00 Heavy Load

Bühne 3

11:30 TEXMAEX
 13:30 Unfour
 15:30 Dusty Boots
 17:30 The Rubberneck

Bühne 4

11:00 Motel 7
 12:30 Banjo Vie
 14:00 Jimmy Hofer
 16:30 Nevada Country Band
 18:30 Slam & Howie And The Reserve Men
 21:00 Motorbike-Prämierung
 22:00 DJ Benny Chesney

Festzelt

18:30 Swiss Highwaymen
 19:50 Jessy & Noah & Nina
 20:50 Bellamy Brothers
 And Friends
 23:00 Pam Tillis
 00:30 Country Sisters

30.6. Sonntag

Bühne 1

09:00 The Jackies
 10:00 Trucker-Gottesdienst mit Taufe
 11:00 Bluegrass Beans
 13:30 Barbarella & Red Rock
 15:30 Country Sisters

Bühne 3

10:30 Andy Trinkler And Border Affair
 13:00 Blizzard Ladies
 16:00 Texas Trail

Bühne 4

11:00 TexMex Rebels
 13:00 Jubiläumsprogramm für Familien



ERLEBE 30 BIKES, 1 TRUCK, 8 STOPPS! HARLEY® ON TOUR 2013

ANMELDUNG FÜR PROBEFAHRTEN BEI JEDEM HARLEY® HÄNDLER! INFOS UNTER WWW.HARLEY-DAVIDSON.CH

SEI DABEI!



MAKE EVERY DAY COUNT



SASSENBURG.DE

MIGROS präsentiert

MOON AND Stars '13

Piazza Grande Locarno
20.30 Uhr

www.moonandstars.ch

- Do 4.7. **ZZ Top** Special Guest **Krokus**
- Fr 5.7. **Amy Macdonald** Special Guest **Glen Hansard**
- Sa 6.7. **Die Toten Hosen** With Special Guest
- So 7.7. **Santana** an evening with...
- Mo 8.7. **Green Day** With an evening with
- Di 9.7. **Depeche Mode** Special Guest **Matthew Dear** **20.00 Uhr!**
- Mi 10.7. **Zucchero** Special Guest **JJ Grey & Mofro**
- Do 11.7. **Mark Knopfler** an evening with...
- Fr 12.7. **Bryan Adams** Special Guest **Cody ChesnuTT**
- So 14.7. **Neil Young & Crazy Horse** With Special Guest



HAUPTPARTNER

RAIFFEISEN

PARTNER



MEDIENPARTNER



www.goodnews.ch

4.-21.7.

Montreux *In Loving Memory* Jazz Festival

Wer das nötige Kleingeld und un pö Französisch auftreiben kann, wird vom Vorstadtdiglamour, der sich neben den Elite-Künstlern besonders in den Getränkepreisen niederschlägt, des Montreux Jazz Festival ganz angetan sein. Gründer und Festivaldirektor Claude Nobs, der im Januar knapp 77-jährig verstarb, war dermassen leidenschaftlicher Musikliebhaber, dass er auch Bands aus der Punk-, Hip-Hop- und Electro-Szene engagierte und das kleine Festival geschickt zum Big Player aufbaute. In Erinnerung an Claude gehört drum der erste Schluck Cüpli distinguert auf den Boden gekippt. (itsch)

Daughter *Weltschmerz*

Das ätherisch aufspielende Indie-Folk-Trio Daughter zieht einen Schweif von ausverkauften Shows und jeder Menge Erstplatzierungen in den Jahresendwertungen der grossen Magazine für 2012 hinter sich her. Und das alles auf Grundlage zweier selbst veröffentlichter EPs - das Debütalbum „If You Leave“ ist ja erst kürzlich erschienen. (fxaz)

Die Welt von Daughter ist eine voller Schmerz und Drama. „Cause most of our feelings, they are dead and they are gone“, singt Elena Tonra in der Single „Youth“ mit nebelverhangener Stimme. „In diesem Moment, in dem ich so einen Satz schreibe, bin ich auch wirklich niedergeschlagen, total fertig“, erläutert sie, „nahezu alle Stücke sind in Zeiten der Trostlosigkeit entstanden. Ich sitze dabei in einem abgedunkelten Raum und der Schmerz in mir spuckt die Lieder selber aus.“ Das alles fällt ungemein poetisch aus und erinnert entfernt an die bewegenden Kompositionen von Jeff Buckley. Damit da nicht nur Stimme ist, hat die Engländerin Gitarrist Igor Haefeli (Schweizer Wurzeln, kann aber kaum Schweizerdeutsch) und Schlagzeuger Remi Aguilera an ihrer Seite; gemeinsam schaffen sie tief bewegende Melodien.

Die kreierte Atmosphäre ist brodelnd düster und von einer fast unangenehmen Intimität. So, als hätte man Einblick in etwas bekommen, das man auf keinen Fall hätte sehen sollen. Die Musik verlockt erst mit leichten elektronischen Spielereien dazu, sich fallen zu lassen, aber man traut sich dann nicht so recht; denn sobald einem die Lieder explodierend um die Ohren fliegen, weiss man, warum. Und Obacht: Auch wenn der gewaltige Sturm nach dem Verklingen der letzte Note vorübergeht, bleibt die innere Unruhe noch eine ganze Weile. Erwarten Sie trotz dieser Unrast aber keinen Moshpit bei der Show der drei Londoner, ja?

- **Freitag, 12.7., 20:30, Montreux Jazz Lab** (zusammen mit Ben Howard)
- am 16.11. auch im Fri-Son (Fribourg)
- **Debütalbum „If You Leave“** (4AD/Beggars/Musikvertrieb) jetzt erhältlich; Review in RCKSTR #100 unter issuu.com/rckstr/docs/rs100.

4.-21.7.
Montreux Jazz Festival
Montreux VD
montreuxjazzfestival.com
Festivalpass: CHF 2'000.-; aber auch Tages-/Location-Tickets erhältlich sowie Gratis-Programm
Camping: in den Nachbarsorten Vevey und Villeneuve, bequem erreichbar mit dem kostenlosen Shuttle-Bus (auch nachts); oder Hotelzimmer buchen

Türöffnung Auditorium Stravinsky
jeweils um 20:00
Türöffnung Montreux Jazz Club
jeweils um 20:00
Türöffnung Montreux Jazz Lab
jeweils um 20:30

4.7. Donnerstag

Leonard Cohen
Lianne La Havas
Melody's Echo Chamber
Rodriguez

5.7. Freitag

Leonard Cohen
Michael Wollny
Iiro Rantala
Leszek Mozdzer

Black Rebel Motorcycle Club
Dinosaur Jr.

6.7. Samstag

Bobby Womack
Wyclef Jean & Refugee Camp
Trixie Whitley
Agnes Obel
Girls in Hawaii
Cat Power

7.7. Sonntag

Green Day
Kurt Rosenwinkel
Sangam: Charles Lloyd, Zakir Hussain, Eric Harland
Koala
Angel Haze
IAM

8.7. Montag

Paolo Conte
Randy Crawford & The Joe Sample Trio
Gregory Porter
Oleta Adams
Patrick Watson
The Lumineers

9.7. Dienstag

Woodkid with Orchestra
Editors
BadBadNotGood
Charles Bradley
Round Table Knights
Rone presents Module
Paul Kalkbrenner
Joris Delacroix

10.7. Mittwoch

George Thorogood And The Destroyers
ZZ Top
Misja Fitzgerald Michael
Avishai Cohen
Jake Bugg
Of Monsters And Men

11.7. Donnerstag

Bonnie Raitt
Ben Harper and Charlie Musselwhite
Vijay Iyer Trio
Grace Kelly Quintet
Alex Hepburn
James Morrison

12.7. Freitag

Tulipa Ruiz
Gal Costa
Claudia Leitte
Sugar Blue
Shemekia Copeland

Daughter
Ben Howard

13.7. Samstag

Prince
Paul Jackson Trio feat. Pee Wee Ellis
Jazz Funk Legends feat. Brian Jackson and Mark Adams with Tom Browne
Hollie Cook
Alborosie

14.7. Sonntag

Prince
Youn Sun Nah Duo
Hiatus Kaiyote
Devendra Banhart
James Blake

15.7. Montag

Prince
Valerie June
Shuggie Otis
Jan Wagner
Juveniles
Two Door Cinema Club

16.7. Dienstag

Sadie And The Hotheads
Sting
Jose James
The James Hunter Six
Mark Lanegan Band
The Hives

17.7. Mittwoch

Kraftwerk
Jonathan Batiste and Stay Human
Lee Ritenour
Superpoze
AlunaGeorge
Kendrick Lamar & Band

18.7. Donnerstag

Diana Krall
George Benson
Bob James / David Sanborn feat. Steve Gadd and James Genus
Dieter Meier
Om Unit
The Gaslamp Killer
Jackmaster b2b Oneman

19.7. Freitag

Brian May and Kerry Ellis
Deep Purple
Kat Edmonson
George Benson Acoustic
Andrea Oliva
Seth Troxler
Solomon
Richie Hawtin

20.7. Samstag

Joe Cocker
La Velle & Friends
Take 6
Deluxe
Parov Stelar Band

21.7. Sonntag

Marcus Miller
The Official European Quincy Jones 80th Birthday Special in Tribute to Claude Nobs
Philipp Fankhauser and Marc Sway with Marco Jencarelli



DAS ENDE.

VON REGISSEUR TODD PHILLIPS

DER EPISCHE ABSCHLUSS DER HANGOVER TRILOGIE

HANGOVER 3

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
IN ASSOCIATION WITH LEGENDARY PICTURES, A GREEN HAT FILMS PRODUCTION, A TODD PHILLIPS MOVIE. BRADLEY COOPER, ED HELMS, ZACH GALIFIANAKIS, "THE HANGOVER PART III"
KEN JEONG, HEATHER GRAHAM, JEFFREY TAMBOR, WITH JUSTIN BARTHA AND JOHN GOODMAN. MUSIC BY CHRISTOPHE BECK, EDITED BY DEBRA NEIL-FISHER, A.C.E., JEFF GROTH. PRODUCTION DESIGNER MAHER AHMAD.
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY LAWRENCE SHER, A.S.C. EXECUTIVE PRODUCERS THOMAS TULL, SCOTT BUDNICK, CHRIS BENDER, J.C. SPINK. WRITTEN BY TODD PHILLIPS & CRAIG MAZIN. PRODUCED BY TODD PHILLIPS, DAN GOLDBERG. DIRECTED BY TODD PHILLIPS.

AB 30. MAI IM KINO

hangover3.ch · warnerbros.ch

LEGENDARY GREEN HAT FILMS

Soundtrack Album on WaterTower Music
facebook.com/thehangover
WARNER BROS. PICTURES

5.-7.7.

Züri Fäscht

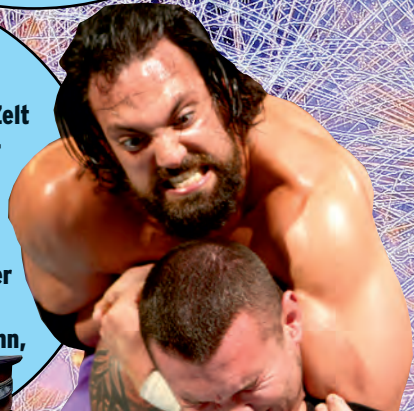
Spass in der Stadt

Der Stadtfest gewordene Polterabend geht in die nächste Runde und auch wenn so mancher Limmatstädter darob die Nase rümpft: Wir mögen das Züri Fäscht, weil wir dann für einmal nicht die peinlichsten Menschen an einem Anlass sind und es uns scheissegal sein kann, aus einer Bar geworfen zu werden – schliesslich steht zwei Meter weiter die nächste. Wem das nicht genug ist, der kann seinen Züri-Fäscht-Feldzug mit den folgenden Aktivitäten etwas pimpen. (rez)

1. Autoscooter-Stalking
 Heften Sie sich bei den Tütschi-Autos an die Fersen eines hübschen Mädchens bzw. geilen Typen und verfolgen Sie sie/ihn konsequent. Auf gleicher Höhe rüberschauen, sich die Lippen benetzen und die Augenbrauen hochziehen. Wer auf diese Weise jemanden abkriegt, gewinnt - wer vom Partner des Mädchens/Typen eins in die Fresse bekommt, auch.



2. SVP-Wrestling
 Suchen Sie das Handörgeli-Zelt oder sonst eine „traditionsbewusste“ Veranstaltung auf und schreien Sie: „D'SVP isch imfall scheisse!“ Wer sich am schnellsten aus dem Schwitzkasten der anwesenden Feld-, Wald- und Wiesenpolitiker befreien kann, hat den Punkt.




3. TOI TOI Torture
 Irgendwo stehen die Lastwagen von all den Chilbi-Schaustellern und in der Nähe davon wahrscheinlich auch ein TOI-TOI-Häuschen - wer es darin am längsten aushält, siegt.



4. Chili Challenge
 Lokalisieren Sie den übelsten Asia-Food-Stand und liefern Sie sich ein Chili-Battle. Wer zuerst kollabiert, verliert und wer den Koch übertrumpft, erhält Bonuspunkte.



5. Train(ee) Conductor
 Selten sind die S-Bahnen dermassen vollgestopft wie an den drei Züri-Fäscht-Tagen. Besorgen Sie sich eine Kondukteur-Uniform, treiben Sie Bussgeld von Schwarzfahrern ein, aber lassen sich auch für ein 20er Nötli bestechen. Wer am Sonntagabend den meisten Stutz beisammen hat, gewinnt.



Das Hive-Zelt

Drei Tage wach

Nachdem nun all Ihre Freunde vermöbelt oder verhaftet worden sind, ist Ihnen wahrscheinlich ein bisschen langweilig. Also auf zur Rentenwiese, wo das Hive für musikalische Zerstreung sorgt. Am ersten Tag drehen unsere Busenfreunde von Miteinander Musik an den Knöpfchen; deren Plattendreher **Mannequine**, **Dragon Suplex** oder **Manuelle Musik** sind Ihnen ja bestimmt ein Begriff, weil sie jeden Monat das RCKSTR lesen. Am Samstag ist das Grundton-Label für die Mucke verantwortlich, gefolgt von der Hive-Audio-Army am Sonntag. (rez)

5.7. Freitag	6.7. Samstag	7.7. Sonntag
5 Jahre Neon mit Miteinander Musik Pablo Einzig & Abdel Hady Dani Nydegger Manuelle Musik Nicolaj Rearte Kyrill & Redford Dragon Suplex Mannequine Jack Pryce The Local Vocals Handbandits	Grundton Dada P.Bell Partypapst O-Gee Misimo & Schesche Nici Färber König Balthasar Are:Age (live) Gleichschritt Herr Müller & Dani Nydegger Sky & Ezikiel	Hive Audio: Sonntags-Plausch Animal Trainer Benja & Reto Ardour Jimi Jules Deneha Special Guest ► Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.



5.-7.7.

Touch The Lake

Bass'n'Booty

Das Touch The Air macht 2013 Pause, weshalb dieses Jahr mal wieder der Zürichsee betoucht wird. Okay, das war ein schlechtes Wortspiel, umso besser ist das Line-up des Touch The Lake: Auf der Blatterwiese tummeln sich unter anderem die Hip-Hop-Legenden **The Roots**, die Festival-Feiernasen **Deichkind** oder auf elektronischer Seite **Digitalism** und **Fritz Kalkbrenner**, dessen Bruder wohl schon seinen heissen Atem im Nacken spürt. Die Spielzeiten der Acts standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest, weshalb es enorm wichtig ist, dass Sie möglichst bald herausfinden, wann **DJ Antoine** den Play-Knopf auf seinem Laptop drückt, um sicherzugehen, dass Sie dann auch ganz bestimmt ausser Hörweite sind. (rez)

Max Herre

Mehr als Hip-Hop

Mit Freundeskreis hat alles angefangen. Damals, 1997, als ihnen mit „A-N-N-A“ der musikalische und kommerzielle Durchbruch gelingt. An der Bühnenfront agiert schon zu dieser Zeit der wuschelige Lockenkopf Max Herre. Seitdem ist viel passiert in seinem Leben. Geblieben ist – auch auf der aktuellen Veröffentlichung „Halo Welt!“ – das musikalische Fundament: eine Essenz aus Soul, Rap, Reggae und Folk, hoch emotional zu Gehör gebracht.

von Franz X.A. Zipperer

Musikalische Ausrufezeichen geschickt zu setzen, das ist die grosse Fähigkeit des Wahlberliners Max Herre. Auf seiner aktuellen Platte „Halo Welt!“ verschieben sich diese Ausrufezeichen deutlich Richtung Rap, doch stellt er im Lied „KAHEDI Dub“ eindeutig klar: „Dass ich wieder rappe, heisst nicht, dass ich nicht mehr singe.“ Und so schafft er sich auf der Platte immer wieder genügend Raum für die seelentiefen, leisen Momente und lyrischen Zwischentöne. Dabei plündert er hemmungslos die Genres und macht sie für seine

kreative Ader nutzbar, auch jazzige Anklänge werden dabei nicht umschiffen. Und alles passt in Max' leicht ungeschliffenen Klangkosmos, der stilistisch weit über die übliche Hip-Hop-Attitüde hinausreicht. „Ich bin ja kein ignoranter Rapper“, darauf verweist er mit Nachdruck, „ich bin vielmehr auch Musiker und Produzent, der einfach Spass an verschiedenen Musikstilen hat. Und das zelebriere ich. Auf ‚Halo Welt!‘ ganz besonders.“ Und die Geschichten, die er dabei erzählt, sind voller eindringlicher Bilder. Er zeigt sich als frei denkender und weltoffenen Künstler, aber nie negativ.

Gute Live-Laune

„Musik ist für mich grundsätzlich eine positive Ausdrucksform“, erklärt er, „aber ich will immer das Licht am Ende des Tunnels sehen, gerade in meinen Liedern. Ich möchte daraus ein positives Gefühl gewinnen und auch vermitteln.“ So wird auch das Publikum bei Max Herres Konzerten von Beginn an mitgerissen; der Mann verbreitet in seiner Nach-„Halo Welt!“-Phase einfach nur gute Laune – und live erst recht!

- **Sonntag; Zeit und Bühne werden noch bekanntgegeben**
- auch am *Southside* (22.6.), *Hurricane* (23.6.), *Frequency* (17.8.), *Gampel* (18.8.)
- **Aktuelles Album: „Halo Welt!“** (Nesola/Universal)

5.-7.7.

Touch The Lake

Blatterwiese, Zürich ZH
touchthelake.ch
3-Tagespass: CHF 129.–, Kürzestenschlössene legen nochmals CHF 10.– drauf.
Camping: Gehört nicht zum Festival, da es mitten in Zürich stattfindet; der nächstgelegene Campingplatz ist der Fischer's Fritz. Infos unter Tischers-fritz.ch.

► Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

5.7. Freitag

- Urban Acts**
 XAVAS
 Kendrick Lamar
 Märteria
 ONYX
 RAF 3.0
 M.A.M
 Ken Kenay
- Electronic Acts**
 Digitalism (DJ Set)
 DJ Antoine
 Niconé & Sascha Braemer
 Cyberpunks
 Finnebassen
 Andrea Oliva
 Tom Novy
 Ostblockschlampen
 Gudrun von Laxenburg
 Haezer
 We Love Machines

6.7. Samstag

- Urban Acts**
 Deichkind
 The Roots
 IAM
 La Coka Nostra
 Joey Bada\$\$
 Traiterpark
 Snowgoons
- Electronic Acts**
 Fritz Kalkbrenner
 Oliver Koletzki & Fran
 Format B
 Daddy's Groove
 Kellerkind
 Blond:ish
 Sirena
 Lexer
 Alex Price

7.7. Sonntag

- Urban Acts**
 Cro
 Max Herre
 Thunderbird/Gerard
 Steff La Cheffe
 SAM



12.-14.7.

Openair Frauenfeld

Urbanes im Grünen

Vier Worte, welche den Eltern sämtlicher RCKSTR-Leser die Tränen in die Augen treiben: **Out! In! The! Green!**, bis vor rund zehn Jahren **DAS!** Openair der Schweiz, abgehalten in deren Osten. Was an selber Stätte dieser Tage stattfindet, erreicht ebenfalls einen Superlativ; denjenigen des grössten Urban-Festivals des Kontinents. **Glaubs.** Generell richtet es sich an eine Generation, die so ungefähr auf dem **Out In The Green** gezeugt wurde. **Obwohl, zu Run DMC oder dem Wu-Tang Clan kopfnickt wohl auch der eine oder andere Papi noch mit.** (rgg)

Seed

Die Saat des Pompösen

Einige Seed-Fans glaubten schon gar nicht mehr an ein neues Album. Fünf lange Jahre Auszeit nahm sich die elfköpfige Band, die Frontmänner verfolgten Solo-Projekte. Doch letzten Herbst haute die Berliner Dancehall-Truppe ihr selbstbetitelttes neues Album raus und den Fans um die Ohren – und stellte klar, dass unsere schlaflosen Nächte wegen der Bandpause unbegründet waren. (hai/shy)

Auf ihrem Ende September erschienenen vierten Album zeigen Seed, dass sie das gemeinsame Musizieren nicht verlernt haben; auch diesmal bleibt den Hüften keine Chance, bei den Reggae- und Dancehall-Beats nicht unweigerlich mitzuschwingen und die Single „Beautiful“ kommt mit einer lässigen Portion Swing daher. Das Lied klinge schon etwas erwachsener, so die Band. „Wir singen jedoch immer noch zu gerne über Ärsche – das ist zwar etwas pubertär, aber Ärsche sind ein dankbares Thema“, stellte Songwriter

Pierre letztes Jahr in einem Interview klar und wir sind die ersten, die bei so einer Aussage zustimmend nicken.

Live ist Pflicht

Da das Ding mit Seed wieder am Laufen ist, gehören natürlich auch Konzertdaten dazu. Dazu muss erwähnt werden, dass eine Seed-Show auf Ihre bucket list gehört, nicht umsonst gelten Peter Fox und seine Mannen als eine der besten deutschen Livebands. Die Konzerte sind toll durchchoreografiert und sogar der Röhrl-Jeans-Träger bekommt kurzzeitig Lust, sich in Anzug samt Krawatte zu schmeissen – dieser Barney Stinson scheint ein weiser Mann zu sein. Für ihren Auftritt am Openair Frauenfeld empfehlen wir aber ein billiges Shirt und eine abgewetzte Hose, da Sie danach ordentlich in Tanzschweiss gebadet sein werden.

- **Freitag, 23:20, Stage 1**
- auch am **Rock im Park (8.6.)**, **Rock am Ring (9.6.)** und **Ziget (9.8.)**
- **Aktuelles Album: „Seed“ (Warner)**

12.-14.7.

Openair Frauenfeld

Große Allmend, Frauenfeld TG
openair-frauenfeld.ch

3-Tagespass: CHF 189.– bzw. 199.– für Einlass auf den Campingplatz bereits am Do

Camping: im Festivalpass inbegriffen und direkt neben dem Festivalgelände; Parkgebühr (inkl. Shuttle-Service) Do und Fr CHF 30.–, Sa CHF 20.–, So CHF 10.–

12.7. Freitag

Stage 1

12:20 Dezmond Dez
14:10 Manillio & Band
16:20 **Left Boy**
18:30 Dizzee Rascal
20:50 Wu-Tang Clan
23:20 **Seed**

Stage 2

13:15 Mo Trip
15:15 Earl Sweatshirt
17:25 Tyler, The Creator
19:45 Psy 4 De La Rime
22:05 **ASAP Rocky**
00:50 Tyga

13.7. Samstag

Stage 1

11:00 Chakuza
12:40 Brooke Candy
14:35 Sammy Deluxe
16:45 Ryan Leslie
18:55 Azealia Banks
21:05 **A Tribe Called Quest**
23:35 Run-D.M.C.

Stage 2

11:45 **The Swiss Avengers**
13:30 Dendemann
15:40 2 Chainz
17:50 Blumentopf
20:00 B.o.B
00:50 C2C

14.7. Sonntag

Stage 1

12:40 Ferris MC feat. DJ Stylewarz
14:50 Kollegah & Farid Bang
17:00 Gentleman & The Evolution
19:20 Snoop Lion

Stage 2

11:35 **OK Kid**
13:45 Action Bronson
15:55 DMC
18:05 Jurassic 5

PLAY ! IT
LOUD

23.08.13
TIGA

(TURBO RECORDINGS, CAN)
SUPPORT: LUKE REDFORD
& KARL KYRILL (MITEINANDER MUSIK)
RYAN RIOT

24.08.13
**AMON
TOBIN**

(NINJA TUNE) PRESENTS TWO FINGERS DJ-SET
SUPPORT: ROLLIN JOHN & MOLEKÜL (DIVERCITY)
NASJO (BEASTSIDE)
HIGHFI_DELITY (INSANE)

VVK: Starticket Salzhaus Winterthur www.salzhaus.ch



47th
MONTREUX JAZZ FESTIVAL
July 5-20, 2013

Deep Purple
Green Day
Woodkid with
Sinfonietta (Lausanne)
Wyclef Jean

James Blake
Jake Bugg
The Hives
Two Door Cinema Club

The Bots
The Deadline Experience
The Family Rain
White Denim



AND MANY MORE !

Check out the full programme on:
www.montreuxjazzfestival.com

*Montreux
Jazz Festival*

18.7. Donnerstag

Hauptbühne

17:30 77 Bombay Street
 20:30 Black Rebel Motorcycle Club
 23:15 Volbeat

Zeltbühne

16:15 Broilers
 19:15 Triggerfinger
 22:00 Kosheen
 00:45 Hadouken!

Waldbühne

16:15 Damian Lynn
 19:15 Luca Little
 22:00 Steff La Cheffe
 00:45 Manillio & Band

19.7. Freitag

Hauptbühne

13:00 Hoffmaestro
 15:45 Bastille
 19:00 Sophie Hunger
 21:45 Die Toten Hosen
 00:45 Knife Party

Zeltbühne

14:00 Turbostaat
 17:15 Friska Viljor
 20:30 Eluveitie
 23:30 Netsky
 02:00 Fenech-Soler

Waldbühne

14:00 Dirty Sound Magnet
 17:15 The Animen
 20:30 Lunik
 23:30 Slag In Cullet
 02:00 ZENO

20.7. Samstag

Hauptbühne

13:00 The Black Seeds
 15:45 Beware Of Darkness
 19:15 Hurts
 21:45 The Smashing Pumpkins
 00:30 Chase & Status

Zeltbühne

14:00 Reptile Youth
 17:15 Johnossi
 20:30 Seven
 23:15 Goose
 02:00 The Qemists

Waldbühne

14:00 The Drops
 17:15 We Invented Paris
 20:30 Alvin Zealot
 23:15 Dezmond Dez & Band
 02:00 Kyasma

21.7. Sonntag

Hauptbühne

11:30 Stefanie Heinzmann
 14:00 ZAZ
 16:45 Emeli Sandé
 19:30 Die Fantastischen Vier

Zeltbühne

12:45 Wild Belle
 15:15 Imagine Dragons
 18:15 Alex Hepburn
 21:00 The Darkness

Waldbühne

12:45 Cachét
 15:15 Carrousel
 18:15 Luk von Bergen
 21:00 Müslüm

18.-21.7.

Gurtenfestival

Cashless And Darkness

von Schimun Krausz

Von wegen Berner sind gemütlich langsam und im Alter verschliesst man sich Neuem immer mehr: Zu seiner 30. Ausgabe führt das Gurtenfestival als eines der ersten Schweizer Festivals ein elektronisches, bargeldloses Bezahlssystem ein – das OpenAir St. Gallen macht das 2013 ebenfalls zum ersten Mal und die Plastikchips des 2012er Zürich Openairs waren so analog wie eine mechanische Taschenuhr. Bereits im Vorfeld können Sie mittels Kreditkarte oder PayPal Stutz auf Ihr mit einem Chip versehenes Eintrittsbändeli laden und/oder das während des Festivals mit Bargeld, EC-, Post- bzw. Kreditkarte an sogenannten Cashpoints erledigen. Das Restguthaben bekommen Sie jederzeit auf Wunsch ausbezahlt und wer seine Bankdaten bereits vor dem Festival bei den Organisatoren hinterlegt, dem wird das ungenutzte Geld im Nachhinein bequem aufs Konto zurückgezahlt – feine Sache.

Aber genug des Buchhalterischen, schliesslich erklimmen Sie den Berner Hausberg vor allem wegen der trotz vieler Menschen stets familiären Stimmung und der Shows von Hochkarättern wie Hurts, Black Rebel Motorcycle Club oder The Darkness. Und vielleicht, um jemanden zum Rummachen zu finden.

Wer geht hin?

Leute, die oft ihr Bargeld verlieren und das Cashless-System darum als Segen begrüßen sowie Berner, die gegen Ende der Festivalnächte entspannt damit angeben, dass sie jetzt nicht ins 2er-Iglu auf dem Zeltplatz, sondern ins gemütliche Bett ihrer Stadtwohnung ausnüchtern gehen.

Wer bleibt besser zuhause?

Paranoide, die hinter dem bargeldlosen Bezahlssystem eine Big-Brother-Verschworung des Staates vermuten und Ungeduldige, da das Anstehen am Gurtenbähnli eine Belastungsprobe ist und der Fussmarsch auf den Güsche sich je nach Bier- und Shots-Pausenhäufigkeit ganz schön ziehen kann.



18.-21.7.

Gurtenfestival

Gurten, Bern BE

gurtenfestival.ch

Tickets: Bei Redaktionsschluss nur noch für Do und So (je CHF 90.-), für Do+So (CHF 130.-) sowie VIP-Festivalpässe erhältlich.

Camping: CHF 20.- pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände; Campingplatz Eichholz am Fuss des Gurten mit Wohnwagen-/mobil-Plätzen (Infos und Preise unter campingeichholz.ch).



Foto: Remo Neuhaus



Knife Party

Phönix aus der Bass-Asche

Natürlich bedauern wir, dass Pendulum Geschichte sind bzw. nur noch als teures DJ-Set durch die Clubs tingeln. Aber das Nachfolgeprojekt von Rob Swire und Gareth McGrillen ist solch eine Wucht, dass es die Tränen Bass-Schlägen von unseren Gesichtern wummert, um den Tanzschweissperlen Platz zu machen, die bei Knife Party zwingend dazugehören. In den letzten eineinhalb Jahren kam wohl kein Drum'n'Bass-Set auf dieser Welt ohne einen Track der beiden Australier aus und der epische Opener „Power Glove“ (wie der kultige NES-Controller, darum besonders viel Liebe von uns) der neuen, wie gewohnt mit etwas Electro-House und Dubstep angereicherten EP „Haunted House“ gehört ab sofort auf die Playlist jedes Genre-DJs. Zu Pendulum ist das Gurtenpublikum vor zwei Jahren durchgedreht – bei Knife Party erwarten wir 2013 einen regelrechten Bergsturz. (shy)

- ▶ **Freitag, 0:45, Hauptbühne**
- ▶ auch am FIB - Benicàssim (20.7.), Tomorrowland (27.7.)
- ▶ Neue EP „Haunted House“ (EarStorm/Warner) jetzt erhältlich.

5 Fragen an Philippe Cornu

Co-Veranstalter

Was ist dieses Jahr neu?

Am 30. Gurtenfestival führen wir das Cashless-System ein: Sämtliche Besucher bezahlen auf dem Festivalgelände bequem mit einem Chip am Armbändel. Die Höhe des Guthabens auf dem Chip kann von jedem Besucher individuell bestimmt werden – das gesamte Restguthaben wird nach dem Festival wieder zurückerstattet.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Die Zusage der Hosen hat mich enorm gefreut, auf Volbeat freue ich mich auch sehr und sozusagen als Kontrast bin ich sehr gespannt, was das französische Energiebündel ZAZ mit dem Gurtenpublikum anstellt!

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Eindeutig, dass wir abgehoben sind *Zwinker-Smiley*; auf 858 Meter über Meer – hoch über der Stadt Bern – ist das Gurtenfestival eine Welt für sich.

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Auf der Waldbühne und in der Bamboo-Bar kann man viele grossartige Schweizer Bands erleben. Zu entdecken, wie viele coole Bands wir in unserem Land haben, macht glücklich!

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Der Kräuterlikör Hierbas Ibicencas, der seit mehr als 200 Jahren durch das Einlegen verschiedener Kräuter und Anis in einer alkoholhaltigen Wasserlösung hergestellt wird; ein naturreines Getränk von bernsteingelber bis grünlicher Farbe. Im Hierbas ist die Sonne Spaniens gespeichert, er vermittelt natürliche Lebensfreude und Fröhlichkeit – wie das Gurtenfestival.

Gurtenfestival

Volbeat

The Good, The Bad And The Loud

Als sich Volbeat im Januar 2013 im Studio einfinden, um ein neues Album anzugehen, ist nicht nur Stammproduzent Jacob Hansen dabei, sondern auch Rob Caggiano. Letzterer spielte zudem mit grosser Freude schnell ein paar Soli ein - Sänger und Gitarrist Michael Schön Poulsen ist total hingerissen von diesen Klängen. von Franz X.A. Zipperer

Michael Schön Poulsen lässt sich noch im Studio zu diesem Statement verleiten: „Ich war schon immer ein Anhänger der Arbeit von Rob Caggiano, egal, ob als Anthrax-Gitarrist oder beispielsweise als Produzent für The Damned Things. Ich kam einfach nicht umhin, ihn gleich im Februar als offizielles Bandmitglied vorzustellen.“ Und welche Wirkung hat der neue Leadgitarrist? Für Volbeat die positivste überhaupt, die härteren Stückanteile werden noch ein wenig härter und die melodischen noch melodischer. Und der typische Klang der Dänen, der auch immer irgendwo Elvis enthält, profitiert eindeutig davon.

Superhelden und Spaghetti-Western

Zwei Stücke halten das Album zusammen, „Cape Of Our Hero“ und „Doc Holiday“; beide haben einen Bezug zu Michaels Vater. „Ich habe meinen Vater verloren, als ich vier Jahre alt war und ich glaube, dass jeder Mann nach seinen Helden sucht und die meisten Helden sind so, wie der eigene Vater war“, konstatiert er, „deshalb singe ich in ‚Cape Of Our Hero‘ von einem kleinen Jungen, der seinen Vater verliert. Und nicht nur ihn, er verliert auch den Glauben an Superhelden.“ Doch auch bei „Doc Holiday“, dem Stück über den wohl berühmtesten Revolverhelden des Wilden Westens und Freund von Wyatt Earp, ist Michaels Erinnerung an seinen Vater im Spiel. „Mein Vater hat früher viele Western geschaut und das hat mich mitgeprägt“, erklärt er einen der thematischen Ansätze des Albums, „ich wusste insgeheim schon immer, dass ich das irgendwann mal für Volbeat verwerten würde – allerdings noch nicht, wann. Als ich anfang, die neuen Lieder zu schreiben, fiel mir

nach und nach auf, dass viele der musikalischen Themen und Motive mich an diese alten Spaghetti-Western erinnern.“

Festival-Material

Und so geistern Superhelden, Väter und Söhne durch die neue Platte „Outlaw Gentlemen & Shady Ladies“. Mit ihrer aussergewöhnlichen Mischung aus Rock'n'Roll, Rockabilly, Spaghetti-Western-Soundtrack und Metal haben es Volbeat geschafft, sich innerhalb weniger Jahre vom Geheimtipp zum internationalen Mega-Act zu rocken; neuerdings schimmert da auch noch ein wenig Country-Musik durch.

Unsere Prognose; Das Quartett mischt die Sommerfestivals dermassen auf, dass keiner seinen Körper lange ruhig halten kann. Und warum das so sein wird, dafür hat Bandkopf Michael eine einfache Erklärung: „Wir wollten immer Stücke schreiben, die das grösstmögliche Potential haben, massiv zu rocken. Für mich ist es genau das, worum es bei Musik geht. Und gerade auf ‚Outlaw Gentlemen & Shady Ladies‘ ist wirklich alles dabei: Rockabilly, die unverzichtbaren Melodien, ultra-heavy Passagen, Western-Elemente und astreine Rocksongs – also alles, was Volbeat ausmacht, nur noch ein bisschen gewaltiger.“

- **Donnerstag, 23:15, Hauptbühne**
- auch am Nova Rock (16.6.) Werchter (6.7.), Rock'n'Heim (16.0.17.8.)
- Neues Album „Outlaw Gentlemen & Shady Ladies“ (Vertigo/Universal) jetzt erhältlich; Review in RCKSTR #100 unter www.rckstr.com/docs/rs100.

Der Style (kätt) BearLy Legal

Jungs



Kappe von H&M, CHF 10.-



Top von H&M, CHF 15.-



Navy-Shorts von Forrest, bei Street-Files, CHF 89.-

MädeIs



Sweatshirt von H&M, CHF 44.-



Aztec-Print-Rucksack von Topshop, CHF 80.-



Sandalen von Zara, CHF 39.90

THE TRUE ROCK AND METAL STARS



OUT NOW!

BLACK SABBATH 13

NACH ÜBER 30 JAHREN. NEUES ALBUM
PRODUZIERT VON RICK RUBIN!



OUT NOW!

BLACK SABBATH IRON MAN - THE BEST OF BLACK SABBATH

BLACK SABBATH'S 15 GRÖSSTE HITS.



GREYSCALE GROUP



13 FIRE



FLAME CIRCLE

BLACK SABBATH 3 NEW T-SHIRTS

DREI NEUE SUJETS ZUR
VERÖFFENTLICHUNG VON «13».



OUT NOW!

KISS MONSTER (INTERNATIONAL TOUR EDITION)

LIMITIERTE TOUR-EDITION MIT BONUS-
TRACK UND EXTRAPOSTER!

20.06. KONZERT IM HALLENSTADION



OUT NOW!

MEGADETH SUPER COLLIDER

METAL VOM FEINSTEN! NEUES STUDIO ALBUM NR. 14.

29.05. KONZERT IM FRI-SON FRIBOURG

Wir müssen immer noch leise kichern, wenn wir den Namen Blue Balls Festival hören, versuchen uns aber die einleitende Anspielung dieses Jahr zu verkneifen. Ist uns nicht ganz gelungen, aber gut umschiff. Sogar noch besser umschiff das Luzerner Festival jedes Jahr die Klippen eines sich wiederholenden Line-ups (siehe Moon And Stars, gähn) oder die Untiefen des kommerziellen Ausverkaufs (nix für ungut, Heitere, wir mögen dich trotzdem) ohne auf Grund zu laufen. Gerade dieses Jahr präsentiert sich das Festival als Anlaufhafen verschiedenster Arten und Gattungen einer urbanen Playlist. Und zwar einer verdammt guten.

von Reto Beeler

Wer geht hin?

Schiffsjungen und -mädchen, die sich in der stürmischen See der geschmacklichen Verwirrung bestens auskennen und trendige Böen genauso zu nutzen wissen wie Jahrzehnte alte Strömungen.

19.-27.7.

Blue Balls Festival

Gutgeschmacksvielfalt ahoi!

Wer bleibt besser zuhause?

Stiefelträger, Grabengräber, Dosenbiertrinker und Heuballenkicker. Für das KKL sollte man mindestens eine Hose anhaben und wissen, wie man sich auf einer Toilette zu benehmen hat.



alt-J Kein Genre, keine Schubladen, keine Grenzen

Den wichtigen Mercury Prize im Sack und eine Band, auf deren Debütplatte „An Awesome Wave“ sich nahezu alle einigen können – alt-J waren die Überflieger von 2012 und gehören 2013 von jedem gekannt. von Franz X.A. Zipperer

Ein Quartett, das erst gar keine Band sein will. „Wir wollten gemeinsam rumhängen und coole Klangwelten durchreisen“, erzählt alt-J-Saitenmann Gwilym Sainsbury. Wer keinen konkreten Plan verfolgt, der muss auch nicht in Schubladen denken. Der kann wildern. In Soul- oder Folkgefilden. Kann Rocknotenbestände genauso plündern wie die des Hip-Hop. Da fällt es auch nicht weiter ins Gewicht, dass der Trommler ohne Becken spielt. „Das war zunächst dem Umstand geschuldet, dass bei mir im Schlafzimmer – wo wir probten – für die Becken kein Platz mehr war“, erklärt Gwilym lachend, „zum kreativen Stilmittel wurde es erst später.“

Die Musik macht den Ton

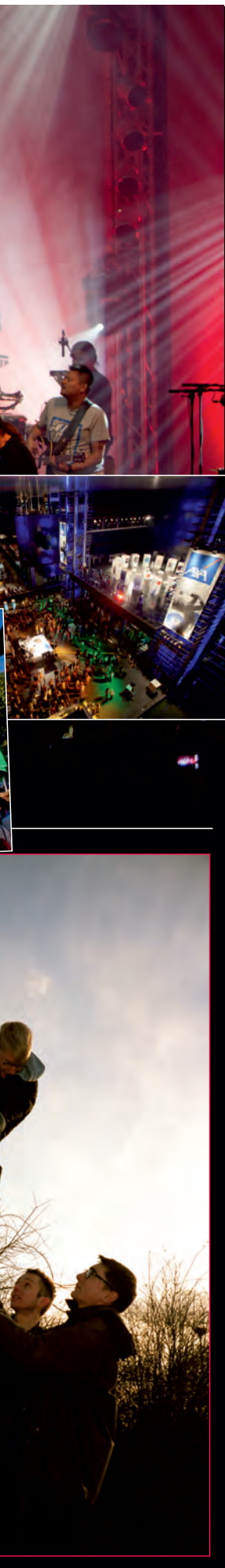
Auch interessiert es alt-J nicht, wie viel Zeit auf dem Weg zur ersten Platte verstreicht: Vom ersten Angebot einer Plattenfirma bis zu „An Awesome Wave“ dauerte es über zwei Jahre. Dafür gibt es gute Gründe, erläutert Gwilym: „Wir hatten ein echtes Album im Sinn. Eins, wo jedes Lied nur diesen einen Platz haben kann.“ Dabei wird jedes Stück bis an

den Rand mit Lautstärke und Stille aufgefüllt. Ein Widerspruch? Überhaupt nicht. „Wir planen die Musik nicht, die Stücke passieren uns und wir hören ihnen sehr genau zu. Wenn eine Note nach Lautstärke schreit, kriegt sie diese“, führt Gwilym weiter aus, „und wenn die darauffolgende Note liegengelassen werden will, dann tun wir das eben und es wird still.“

alt-Js Töne sind voller Zauber und magisch aufgeladen: die mehrstimmigen Gesänge, die fragilen, leicht holpernden Rhythmen, die perlend klimpernden Tastenklänge, die reduzierten, manches Mal verdrehten Gitarrenriffs, der wummernde Bass und darüber oder darin verstrickt der Falsettgesang von Joe Newman. Das Quartett aus Leeds schafft es mit einer Mühelosigkeit und Leichtigkeit, die unterschiedlichsten Stilrichtungen zu einem Mosaik aus Einzigartigkeit zu vereinen. Dabei gerät nichts sperrig, beliebig oder gekünstelt – jedes Stück aus diesem Klangteppich schmiegt sich an die Gehörgänge. Und die halten es mit der Musik von alt-J, wie der kleine Häwelmann, der da lauthals schrie: „Mehr, mehr!“

- ▶ **Samstag, 22.7., 20:30, KKL** (zusammen mit Devendra Banhart)
- ▶ auch am Southside (21.6.), Hurricane (23.6.), Paléo (23.7.)
- ▶ **Aktuelles Album:** „An Awesome Wave“ (PIAS/Musikvertrieb)





19.-27.7.

Blue Balls Festival

Luzern LU

blueballs.ch

Tickets: kein Festival-Pass; div. Tickets für jeden Tag erhältlich (siehe Website)

Camping: kein Camping, dafür viele schöne Hotels

19.7. Freitag

KKL

18:00 Anna Sweeney
19:30 Listen To Leena
20:00 Michael Kiwanuka
20:30 Laura Mvula

Pavillon

18:00 Jennah Bell
18:00 Lucy Rose

Schweizerhof

18:00 David Celia Band
22:00 Dub à la Pub

20.7. Samstag

KKL

18:00 MyKungFu
19:30 NOJA
20:00 Ane Brun
20:00 **Post War Years**
20:00 Skunk Anansie

Pavillon

18:00 Rykka
18:00 **Spin Doctors**

Schweizerhof

18:00 David Celia Band
22:00 Chamito

21.7. Sonntag

KKL

18:00 Tim McMillan
19:30 Liv Summer
20:00 **Peter Doherty**
20:30 Tricky
20:30 Morcheeba

Pavillon

18:00 Rozbub
18:00 Mike Andersen

Schweizerhof

18:00 David Celia Band
22:00 Ben Poole Band

22.7. Montag

KKL

18:00 The Freewheel
19:30 Two Of A Kind
22:00 Tindersticks
with strings
20:30 Devendra Banhart
20:30 **alt-J**

Pavillon

18:00 **Evelinn Trouble**
18:00 Dry The River

Schweizerhof

18:00 Voodoo Swing
22:00 Charles Walker & The Dynamites

23.7. Dienstag

KKL

18:00 Mya Audrey
19:30 Luumu
20:00 Elvis Costello & The Imposters
20:30 Josh Kumra
20:30 James Morrison

Pavillon

18:00 Mo Blanc

Schweizerhof

18:00 Voodoo Swing
22:00 Le Grand Uff Zaque

24.7. Mittwoch

KKL

18:00 Amiwa
19:30 Andrina Bollinger & Raphael Jost Duo
20:00 **BOY**
22:30 Cody ChesnuTT
22:30 John Legend

Pavillon

18:00 Sol Ruiz
18:00 Trixie Whitley

Schweizerhof

18:00 Voodoo Swing
22:00 Dub Spencer & Trance Hill

25.7. Donnerstag

KKL

18:00 This Is The Kit
19:30 Soultrane
20:00 Söhne Mannheims unplugged
20:30 **Jamie Lidell**
20:30 Alex Clare

Pavillon

18:00 Dan Croll
18:00 Jonathan Wilson

Schweizerhof

18:00 Eva Sur Seine
22:00 Koffie

26.7. Freitag

KKL

18:00 Daniel Norgren
19:30 More Than Honey
20:00 Patrick Wolf
20:30 **Two Gallants**

Pavillon

18:00 **Tim Freitag**
18:00 Tiemo Hauer

Schweizerhof

18:00 Eva Sur Seine
22:00 Septeto Internacional feat. Susana Orta López

27.7. Samstag

KKL

20:00 Damien Rice
20:30 Fenech-Soler
20:30 **Hot Chip**
18:00 Little Fire

Pavillon

18:00 King Pepe & Le Rex
18:00 Mama Rosin

Schweizerhof

18:00 Eva Sur Seine
22:00 j.viwez



5 Fragen an

Urs Leierer

Direktor

Was ist dieses Jahr neu?

Nichts, ausser dem Kontroll-System. Die Besucher des KKL erhalten für ihr Ticket ein Armband und können sich damit frei bewegen. Das Armband berechtigt auch den Eintritt ins Hotel Schweizerhof, dem Festival-Club.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Michael Kiwanuka, Ane Brun, Tindersticks, John Legend, BOY, Alex Clare, Bush, Hot Chip – ach, eigentlich alle Acts im KKL.

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Es liegt im Herzen der Schweiz und schafft ein Biotop kreativen Schaffens rund um das Luzerner Seebecken. Es präsentiert Musik, Kunst, Fotografie, Video, Film und eine eigene Talkshow [das tägliche „Meet The Artists“-Programm, Tickets separat erhältlich; Anm.d.Red.].

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Die Highlights finden in bester Akustik statt: im Kultur- und Kongresszentrum Luzern.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Eine multikulturelle Bar mit Drinks aus aller Welt.

WELCHES GROUPIE KRIEGT DEIN BESTES STÜCK?

Männer, zurück an den Grill.



BARBECUE

Auch Groupies haben mal Hunger. Wenn du sie dann mit den Grillspezialitäten von Bell ins Zelt lockst, bleiben sie garantiert länger als nur eine Konzertpause bei dir. Damit du dir nicht die Finger verbrennst, vertraust du unserer Grill-App – mit dem täglich überraschenden Grillkalender und super Gewinnen. Hol sie dir: www.bellbarbecue.ch



23.-28.7.

Paléo Festival

Ausverkauft in 3...2...1...

Zwischen dem Vorverkaufsstart des Paléo und dem Zeitpunkt, an dem die ersten Tage mit „Sold Out“ markiert sind, können wir kaum zwei Shots kippen. Schön für jene, die genug schnell zum Ticketschalter rannten, um **Neil Young**, **Nick Cave** oder **Carlos Santana** in Nyon zu erleben. Und halb so wild für alle anderen; denn neben den Bühnen bietet das Paléo eine allgemein zugängliche Alternative zum Pauschalurlaub an der Costa Brava: Der bizarr „dekorierte“ Gauklerpark des Village du Monde wird zum 24-Stunden-Jahrmarkt, Crêpes und Cocktails, Stromgitarren und Strassentheater, Chillout-Lounges oder Gipsy-Polka an allen Ecken – die Reizüberflutung im Sonderangebot, respektive: gratis. (rgg)



Crystal Fighters Lieben und leben in der Höhle

Nach Monaten in der spanischen Abgeschiedenheit kehren die Crystal Fighters mit einem Nachfolge-Album zurück, das einen im Gegensatz zum Vorgänger an der Hand nimmt, statt vor den Kopf zu stossen. Wir haben mit Frontmann Sebastian Pringle telefoniert. (shy)

Im Sommer vor zwei Jahren gab's keine Zeltplatz-/Seeufer-/WG-Party, an der nicht zum Instant-Ohrwurm „Plage“ der Crystal Fighters getanzt wurde – umso sperriger präsentierte sich der Rest der Debütplatte „Star Of Love“ der Engländer mit spanischen Wurzeln. „Wir wollten beim zweiten Album den Kontrast zwischen den einzelnen Tracks weniger heftig ausfallen lassen, damit es schlüssiger wirkt“, erklärt Sänger und Gitarrist Sebastian „Bast“ Pringle, „dafür haben wir beim Songwriting mehr experimentiert, um eine klarere Message hinzubekommen.“ Und die lautet: „Lieben und Leben“, die beiden überwiegenden Themen auf dem neuen Longplayer „Cave Rave“ – und das Leben endet für die Crystal Fighters nicht mit dem Tod, wie zahlreiche Textzeilen untermauern. Bast: „Wir hatten etwa ein ganzes Jahr Zeit, die neuen Songs zu schreiben und waren ganz alleine in dieser Hütte im baskischen Hinterland, da hast du viel Zeit zum Nachdenken und Diskutieren. Und dabei

kommen solche Texte raus.“

Der echte Cave-Rave

Verpackt wurden diese in Songs, die mehr in Richtung Indie-Hit „Plage“ statt Lärm-Banger „I Love London“ der ersten Platte zielen, womit das Trio auf sein Publikum reagiert hat; Bast freut sich darauf, die neuen Nummern vor Festival-Publikum zu spielen. Der im Albumtitel genannte Cave-Rave findet übrigens tatsächlich statt, verrät der Sänger: „Am 29. August veranstalten wir ihn in einer Höhle in der Nähe von Pamplona, wo immer mal wieder solche Events stattfinden. Tickets sollte es bald zu kaufen geben.“ Toll, jetzt müssen wir uns zwischen Zürich Openair und Höhlenmenschen-Rave in Spanien entscheiden.

- **Donnerstag:** Zeit und Bühne werden Anfang Juli kommuniziert
- auch am Melt! (18.7.), Estivale (31.7.), Basel (10.8.), 6.11. Komplex Klub (Zürich)
- Neues Album „Cave Rave“ (PIAS/Musikvertrieb) jetzt erhältlich.

23.-28.7.

Paléo Festival

Nyon VD

yeah.paleo.ch

Tickets: Bei Redaktionschluss nur noch für Di und Fr erhältlich (regulär: CHF 73.50, reduziert: CHF 63.50); Ticket-Börse für ausverkaufte Abende auf der Festival-Homepage.

Camping: gratis mit Festivalpass oder Tagesticket; kostenlose Parkmöglichkeiten



Heisse Hippiekacke

Crystal Fighters

Cave Rave

(PIAS/Musikvertrieb)

Der Opener „Wave“ kling nach

Hymne und streichelt sofort Herz und Gehörgänge. Es geht darum, auf der selben Wellenlänge zu sein und die Single „You And I“ handelt von, naja, selbsterklärend – die Texte sind Hippiestoff, wirken aber nie lächerlich. Und wenn's um Esoterisches geht, dann heben die Crystal Fighters nie zu sehr ab und spielen dazu leichtfüßigen Tanz-Indie, erneut angereichert mit Synthies und unaussprechlichen Basken-Instrumenten. Die zehn Songs ähneln sich manchmal etwas zu sehr, doch sie bieten Hörvergnügen vom ersten bis zum letzten Ton. (shy)

Wer das mag, mag auch: Foals „Total Life Forever“, Miike Snow „Happy To You“, Two Door Cinema Club „Tourist History“



► Spielzeiten und Bühnenplan werden Anfang Juli bekanntgegeben.

23.7. Dienstag

ab 16:30

Pop/Rock/Electro

Neil Young & Crazy Horse
Phoenix
Sophie Hunger
alt-J
Lou Doillon
Gesaffelstein
Reptile Youth
Mama Rosin
Palma Violets
Mermonte
Heymoonshaker
Bit-Tuner
The Lonesome Southern
Comfort Company

Ocean Indien

Mokooba
Jagwa Music
Shangaan Electro

24.7. Mittwoch

ab 16:30

Pop/Rock/Electro

Arctic Monkeys
The Smashing Pumpkins
Asaf Avidan
Beach House
Danko Jones
The Bloody Beetroots
Mass Hysteria
Lescop
School Is Cool
Jonathan Wilson
Beware Of Darkness
BRNS
Merz
Bombers

Ocean Indien

Mokooba
Jagwa Music
Shangaan Electro

25.7. Donnerstag

ab 16:30

Woodstock Legend

Santana

Pop/Rock/Electro

Sigur Rós
Crystal Fighters
Brandt Brauer Frick
Buraka Som Sistema
Kadebostany
Alvin Zealot
Tryo
Dub Inc.
Stupeflip
Anthony Joseph & The Spasm Band
Protoje & The Indignation
The Skints Chief feat. Deheb
Skip & Die

Ocean Indien

Mulatu Astatke
Régis Gizavo

26.7. Freitag

ab 16:30

Pop/Rock/Electro

Nick Cave & The Bad Seeds
-M-

Étienne De Crécy présente
Beats'N' Cubes
Dubioza Kolektiv
Retro Stefson
Fai Baba
Nick Porsche
Loccomotion feat. MC Stone

Hip-Hop/Dubstep

Dizzee Rascal
Yousoupha
Kenya Arkana
Virus Syndicate
Gaël Faye
The Labrats Bugband

Ocean Indien

Lindigo
Christine Salem
Bo Houss

27.7. Samstag

ab 15:30

Pop/Rock

Blur
Saez
BB Brunos
Juveniles
La Femme
Navel
Théodore, Paul & Gabriel
The Animen
Hathors

Electro

Kavinsky
Breakbot
DirtyMadsound feat. OXSA

Chanson/Siam

Benjamin Biolay
Oxmo
Puccino
Marc Aymon

Ocean Indien

Les Tambours Du Burundi
Nathalie Natiembé
Just A Band

28.7. Sonntag

ab 15:30

Chanson/Pop

Patrick Bruel
Raphael
Bastian Baker
Barcella
Mai Lan
Pony Del Sol

Humour

Michael Gregorio

Urban World

Rokia Traoré
Shantel & Bucovina Club
Orkestar
Boulevard Des Airs
Licia Chery
Zoufris Maracas

Musique Classique

Paul Meyer & Le Concert Européen

Ocean Indien

Deba
Menwar
Mounwar
Feu D'Artifice

WILL SMITH

JADEN SMITH

GEFAHR IST REAL
ANGST IST EINE ENTSCHEIDUNG

AFTER EARTH

JETZT IM KINO

www.afterearth.ch

4.-14.7.

Moon And Stars

Piazza Grande, Locarno
TI

moonandstars.ch

Tickets: nur Tagespässe für je CHF 95.-/99.-

Kein Camping

► **Konzertbeginn jeweils um 20:30**

4.7. Donnerstag

ZZ Top
Krokus

5.7. Freitag

Amy Macdonald

6.7. Samstag

Die Toten Hosen
Stämpf

7.7. Sonntag

Santana

8.7. Montag

Green Day

9.7. Dienstag

Depeche Mode
Matthew Dear

10.7. Mittwoch

Zucchero
JJ Grey & Mfiro

11.7. Donnerstag

Mark Knopfler

12.7. Freitag

Bryan Adams
Cody ChesnuTT

14.7. Sonntag

Neil Young & Crazy Horse
Special Guest

5.-6.7.

Hangar Rockin'

St. Stephan BE
hangarrockin.ch

Tickets: nur vor Ort erhältlich; Freitag CHF 20.-, Samstag CHF 30.-

Camping: gratis und in der Nähe des Festivalgeländes

5.7. Freitag

Hangar

18:00 Hank The DJ
20:00 DJ Squale
22:00 The Coconut Kings
23:00 DJ Six Gun Bandits
24:00 TT Syndicate
01:00 DJane Miss She Devil

Record Hop Tent

22:00 The Raunchy Rahwide
Chicken
02:30 DJ Aloha

Tiki Bamboo Bar

20:00 DJ Hans Friedensbruch & DJ Traxman

6.7. Samstag

Open Air

12:00 DJ Six Gun Bandits
14:00 DJane Miss She Devil
15:30 Hank The DJ

Tiki Bamboo Bar

20:00 DJ Hans Friedensbruch & DJ Traxman

Newcomer-Bühne

14:30 Newcomer-Bands

Record Hop Tent

17:00 DJ Six Gun Bandits
10:30 DJ Aloha
23:00 Hank The DJ
01:00 DJ Squale
03:00 DJane Miss She Devil

Hangar

18:00 DJane Miss She Devil
20:30 The Rapiers
21:30 DJ Squale
22:00 The Beat From Palookaville
23:00 DJ Squale
23:30 Mark Harmann & Hot Rod Rhythm Boys
00:30 DJ Six Gun Bandits
01:00 Jake Calypso & His Red Hot
02:00 DJ Aloha

10.-13.7.

Lakeside Festival

Hergiswil NW
lakesidefestival.ch

4-Tagespass: CHF 80.- (vor Ort CHF 110.-)

Kein Camping

► **Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.**

10.7. Mittwoch

Comedy

Johnny Burn - One Man Boygroup
Dominic Deville - Kinderschreck

11.7. Donnerstag

Lakelounge

DJ Pesa & DJ WAB
Carson
Huck Finn
The Peacocks

12.7. Freitag

Lakelounge

One Lucky Sperm
TAFS
Blumentopf
Copy & Paste

13.7. Samstag

Lakelounge

Cello Inferno
De Luca & Conquerors

HebDiDe
The Loops
Kyasma
Bubble Beatz
Tim & Puma Mimi

10.-21.7.

Live At Sunset

Dolder, Zürich ZH
liveatsunset.ch

Tickets: nur Tagespässe, für Preisinfos siehe Website

Kein Camping

► **Konzertbeginn jeweils um 20:30**

10.7. Mittwoch

Stephan Eicher

11.7. Donnerstag

Bryan Adams

12.7. Freitag

Natalie Cole

13.7. Samstag

Kenny Rogers

14.7. Sonntag

Hugh Laurie

15.7. Montag

Deep Purple

16.7. Dienstag

Earth, Wind & Fire

17.7. Mittwoch

Nena

18.7. Donnerstag

Helge Schneider

19.7. Freitag

Sting

20.7. Samstag

Mark Knopfler

21.7. Sonntag

Gianna Nannini

12.-13.7.

Stars Of Sounds

Aarberg BE

starsofsounds.ch

2-Tagespass: CHF 145.-

Kein Camping

12.7. Freitag

20:00 Candy Dulfer
21:30 Söhne Mannheims
23:30 The Baseballs

13.7. Samstag

20:00 Luk von Bergen
21:30 77 Bombay Street
23:30 Patent Ochsner

26.-27.7.

Open Air Lumnezia

Degen GR

openair-lumnezia.ch

2-Tagespass: CHF 109.- (vor Ort 124.-)

Camping: CHF 15.- und direkt neben dem Festivalgelände; CHF 10.- Mülldepot

26.7. Freitag

15:00 Hecht
16:30 Steff La Cheffe
18:00 Triggerfinger
19:40 Kool Savas
21:30 The BossHoss
23:40 The Hives

27.7. Samstag

14:00 YOKKO
15:30 Müslüm
17:10 Kraftklub
18:55 77 Bombay Street
20:45 Maximo Park
22:30 Public Enemy
00:15 Woodkid

12.-13.7.

Sound Circle Festival

Hüntwangen ZH
soundcirclefestival.ch

2-Tagespass: CHF 55.-

Camping: gratis und direkt beim Eingang

12.7. Freitag

Mainstage

19:45 Michael Wespi
21:30 Crazy Diamond
00:00 FM Belfast

Zeltbühne

19:00 Journey To Sunset
20:45 Signori Misteriosi
23:00 Evelinn Trouble

13.7. Samstag

Mainstage

14:45 Run Of The Kill
16:30 Excruciation
18:15 Hathers
20:00 De Staat
22:00 Eluveitie
00:30 Dub Trio

Zeltbühne

14:00 Andorphan
16:45 Powder For Pigeons
17:30 Tim Freitag
19:15 Reding Street
21:00 The Suns Of Saturn
23:30 (kommt noch)



Sound Circle Festival

Nächster Halt: Amphitheater

Wir wollen ja niemandem an den Karren fahren, aber nach Hüntwangen schlägt's einen wirklich nur, wenn man in der S5 eingepennt ist und vergessen hat, rechtzeitig auszusteigen. Einmal im Jahr gibt's jedoch einen Grund, die Gemeinde im Bezirk Bülach anzusteuern: Das mit hübschster Amphitheater-Kulisse auftrumpfende Sound Circle Festival, das neben dem internationalen und hochgradig feiertauglichen Headliner **FM Belfast** (Bild) auch mit überzeugenden Talenten aus der Region – wie **Signori Misteriosi**, **Tim Freitag** oder **Evelinn Trouble** – aufs Land lockt. (shy)

2.-3. AUGUST 2013

GOJIRA

AGNOSTIC FRONT

THE ANSWER

AUDREY HORNE

HENRIK FREISCHLADER BAND

BREAKDOWN OF SANITY

THE SORROW

GLORIA VOLT · PROMETHEE
FACE THE FRONT
THE NUTCUTTERS · SEXY
ÜBERYOU · SANYSADAP
THE HAVERBROOK DISASTER
ALL IN ONE · HAMP GOES WILD
SLAM & HOWIE · CRYSTAL MIND

19. Open air gränichen

moortal
www.openairgraenichen.ch



9.-11. AUGUST 2013

MIGROS

präsentiert:

HEITERE

OPEN AIR ZOFINGEN

FR 9.8

SIR JOE AND THE SOULMATES

GREIS & SPECIAL GUESTS

NOAH & THE WHALE

PITBULL

ALICE FRANCIS

MONOTALES

2MANYDJS

JESSIE J

SA 10.8

SKA-P

CASPER

EMPIRE OF THE SUN

KRAFTKLUB EXAMPLE LIVE

JIM JONES REVUE MARC SWAY

LEFT BOY WHEN THEY WAKE STARCH

HERR BITTER LO & LEDUC FEAT. PACOMÉ

UNHEILIG

SO 11.8

NOISETTES RITA ORA

77 BOMBAY STREET

BASTIAN BAKER PRINZ PI

TRAUFFER MAMA ROSIN

HEITERE.CH

TICKETS:
ticketcorner.ch

magic night

7. AUGUST 2013 | HEITERE-PLATZ, ZOFINGEN

magienight.ch

STEPHAN EICHER

THE HOOTERS

THE STRAITS

THE BOOTLEG BEATLES

Tickets
ticketcorner.ch

presented by

supported by

MIGROS



25.7. Donnerstag

Techno Tent
 20:00 Manon
 21:00 Animal Trainer
 22:00 Kollektiv Turmstrasse
 00:30 Monika Kruse
 02:30 AKA AKA feat. Thalstroem
 04:00 Audionatica

House Tent
 18:00 Daniro vs. Andräs
 19:00 Sandro Locco
 20:00 Volkan Ocak aka Manuel Bassport
 21:00 J Anderson
 22:00 DJ Sam
 23:00 Flava & Stevenson
 00:30 Patrick Miller vs. Pat Farrell
 02:00 Bad Nelson
 03:00 DJ Scaloni
 04:00 Salt & Fire

OXA Remember Tent
 18:00 Manuel Mind
 19:00 Substance
 20:00 Sammy Gee
 22:00 Scream
 23:00 Inspiration
 00:00 masRicardo
 02:00 Philippe Rochard
 03:00 DJ Simple

Bass Tent by KillOut
 20:00 Mr. Breaks
 21:30 The Architects
 23:00 Frontline b2b DYNamics
 00:30 Task Horizon
 02:00 TRX
 03:30 Chriz Haze

26.7. Freitag

Openair Stage
 16:00 Minus 8
 18:00 Tommy Trash
 20:00 Laidback Luke
 22:00 Steve Aoki
 00:00 Benny Benassi
 02:00 Arty
 04:00 Butterfly

Techno Tent
 18:00 Lars Lindenberg
 19:00 Djerry C
 20:30 Alle Farben
 22:30 Lexy & K-Paul
 23:30 Oliver Koletzki
 01:30 Extrawelt
 03:00 Len Faki

House Tent
 20:00 Luca Teseo
 21:00 Lady NooN
 22:00 MGMS
 23:00 The Zombie Kids
 00:30 Jay Cassius feat. ElevenOne
 22:00 Avesta
 03:00 Max Robbers
 04:00 Gerry Fresh

OXA Remember Tent
 16:00 Fenomen vs. Centaury
 18:00 Now-Here & Nostra
 20:00 Virtual Vault
 22:00 Max B. Grant
 23:00 Mind-X meets Snowman
 02:00 Nonsdrome
 04:00 Timeok

25.-27.7.
Motion! Openair
 Rasen-Rave



Steve Aoki

Wem die Street Parade mit seinen tuckernden Lovemobiles zu hektisch ist, der gesellt sich am besten auf die Allmend in Gunzgen bei Olten und genießt während drei Tagen die Crème de la Crème der elektronischen Musik ganz relaxed auf einer Wiese. Bei Topacts wie Tiësto und Steve Aoki werden Sie Ihren Arsch wohl nicht vom Rumwackeln abhalten können und müssen Ihren Lieblingskünstlern nicht wie bei der Parade hinterherlaufen, sondern sich bloss zwischen sechs (!!!) Bühnen oder besser Floors entscheiden – easy. (pat)

25.-27.7.
Motion! Openair

Allmend Gunzgen bei Olten/Egerkingen SO
 motion-openair.ch
 3-Tagespass: CHF 169.–
 Camping: CHF 15.– pro Person und gleich neben dem Festivalgelände; PW-Parkgebühren CHF 10.–, Wohnmobil-Parkgebühren CHF 15.– pro Person (limitierte Plätze)

Morgenmuffel

Künstler sagen oft einfach so daher, dass sie das Land, aus oder in dem sie gerade interviewt werden, lieben. Kuchen-Narr Steve Aoki kaufen wir das sogar ab. (pat)

Eines ist Steve Aoki definitiv nicht: ein Morgenmensch. Als wir ihn um 8 Uhr Ortszeit zu Hause in Los Angeles anrufen, (Achtung: Sarkasmus!) strotzt der Amerikaner nur so vor Energie: „Wenn ich euch einen Rat fürs Leben geben kann, dann ist es dieser: Schlaf mehr.“ Bei seiner steilen Karriere hat der Kuchenliebhaber definitiv nicht geschlafen und gibt sich als Workaholic: „Ich liebe es, im Studio rumzuwerkeln, aber umso mehr, auf der Bühne zu stehen.“ Speziell gerne macht er letzteres offenbar in der Schweiz: „Ich liebe die Schweiz, der Mix aus Stadt und Natur ist einzigartig, ich sollte mir wohl langsam eine Zweitwohnung hier besorgen.“ Da wir das Gefühl haben, dass Steve aufgrund seiner Morgenmüdigkeit jeden Moment am Hörer einpennen könnte, geben wir ihm etwas Zucker: „Ihr Schweizer habt's echt im Griff mit Kuchen, zudem liebe ich eure Schokolade. Leider reisen wir meistens mit sehr kleinem Gepäck, daher kann ich nicht allzu viel davon einpacken. Ich freu mich schon auf meinen nächsten Besuch in der Schweiz, dann kann ich euch brandneues Songmaterial vorstellen, an dem ich grade arbeite; mein neues Album kommt im Juni.“ Wir freuen uns drauf und schicken Steve nochmals ins Bett.

- **Freitag, 22:00, Openair Stage**
- Neues Album „Neon Future“ (Dim Mak/Ultra) ab 18.6. erhältlich.

5 Festival-Tipps

Tiësto



- 1.** Habt einen Plan! Es gibt so viel Musik zu erleben und manchmal ist es schwierig, sich in den Menschenmassen zurechtzufinden. Zu wissen, wen ihr sehen wollt und wann wer spielt, ist das Wichtigste.
 - 2.** Rüstet euch für die Elemente! Sagt das Unvorhersehbare voraus und seht zu, dass ihr alles Nötige dabei habt – ihr wollt nicht diejenigen sein, die sich nur in einem Müllsack dem Wetter entgegenstellen.
 - 3.** Seid offen! Ein Festival ist die perfekte Möglichkeit, verschiedenste Tanzmusikrichtungen zu entdecken; Live-Dance-Music ist fantastisch und vielleicht stolpert ihr über einen euch bislang unbekanntem Künstler und werdet unerwartet lebenslang Fan.
 - 4.** Erholt euch! Ihr müsst eure Batterien aufladen – vor allem im Sommer, wenn es heiss ist. Habt eine gute Zeit, aber schaut dabei zu euch.
 - 5.** Tragt bequeme Schuhe! Tanzen ist praktisch wie ein Training und wenn ihr im Fitnessstudio seid, tragt ihr ja auch gutes Schuhwerk. Und rechnet damit, dass eure Sneakers nach dem Festival etwas dreckiger sind als davor. (shy)
- **Samstag, 19:30, Openair Stage**
 - Neue Mix-Compilation „Club Life: Vol. 3 – Stockholm“ (Musical Freedom) ab 18.6. erhältlich.

Bass Tent by KillOut
 18:00 Newcomer-Wettbewerb
 19:00 Newcomer-Wettbewerb
 20:00 MonNsta & Sub Bros
 23:00 Third2Second & Riotboy
 01:00 Dubnium & DY Over DX
 03:00 Adverblaster

Psy/Prog Trance Tent
 16:00 Muschirocker
 18:00 E-Frequency
 20:00 Nakata S
 22:00 José Parra
 00:00 Tezla
 01:00 Synsoniq
 02:00 Crusty
 03:00 User

27.7. Samstag

Openair Stage
 14:00 Dave202 RIP OXA
 15:00 Igor Blaska
 17:30 Pleasurekraft
 19:30 Tiësto
 21:00 R3hab
 22:30 Remady & Manu-L
 00:00 Otto Knows
 01:30 WankeImut
 03:30 Thomas Gold

Techno Tent by Nordstern
 18:00 Heval
 19:30 Reto Ardour
 21:00 Gianni Callipari
 22:30 Yaya
 00:00 Guti
 01:00 Loco Dice
 03:00 Andrea Oliva

House Tent
 20:00 Kevin Da Silva
 21:00 Mikkas
 22:30 Mr.Da-Nos
 00:00 DJ Cruz
 01:00 Mike Candys & Evelyn (live)
 02:00 James Egbert
 04:00 Gordan Starr

OXA Remember Tent
 16:00 DJ Bart
 17:30 Sky & Anyken
 19:00 Majesty
 20:00 DJ Dream
 22:00 Madwave & Dave Joy
 00:00 Noise
 02:00 Lady Tom
 04:00 Giuly

Bass Tent by KillOut
 20:00 Hands Solo vs. Pfund 500
 23:00 Lazy Mood
 00:00 Smash FX
 01:00 Koma Dub
 02:00 Harlem Globe Trappers
 03:00 Pushkin Noize & Ertu Denli
 04:00 Shiro Black

Psy/Prog Trance Tent
 16:00 Up Space
 18:00 Marcosis & Facadesign
 20:00 Jackatek
 22:00 Pow-Low
 00:00 Bassforscher
 02:00 Simply D
 03:00 User



street
parade



K-tel PRESENTS

OFFICIAL CD RELEASE PARTY

SIR COLIN

FRED LILLA AND CEDRIC

ZEYENNE + SPECIAL GUEST:

GROOVE PHENOMENON 

DJ SNOWMAN

DAVE JOY · DJ MADWAVE

DJ ANYKEN + SPECIAL GUESTS:

7 BALTIC  DJ SPACE RAVEN 

DONNERSTAG
20
JUNI

START: 20.30 UHR

HOUSE
ELECTRO
PROGRESSIVE

VIP APÉRO
(INVITATION
ONLY)
AB 19 UHR

SAMSTAG
22
JUNI

START: 21.00 UHR

TRANCE
ALL
NIGHT

ALTE KASERNE
ZEUGHAUS 6

KANONENGASSE 16
8004 ZÜRICH · SCHWEIZ



VORVERKAUF: CHF 12.- ABENDKASSE: CHF 15.-
TICKETS SIND AN BEIDEN TAGEN GÜLTIG!

WWW.K-TEL.CH · WWW.STREETPARADE.COM



4.-7.7.

Rock Werchter

Werchter, Flämisch Brabant
rockwerchter.be

Tickets: nur noch für Do erhältlich (EUR 80.-)

Camping: nur mit separat erhältlichem Campingticket auf den diversen Campingplätzen rund ums Festivalgelände; Parkplätze ebenfalls in der Nähe

Wer spielt?

Phoenix, The Bloody Beetroots, Frank Ocean, Rammstein, Depeche Mode, Vitalic VTLZR, The Lumineers uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Sie mögen, worüber wir in unserem Heftli Monat für Monat schreiben? Dann passt dieses Festival zu Ihnen. Zwar können die Laufwege zwischen den Campingplätzen und dem Festivalgelände verdammt lange ausfallen, dafür sind die Spaziergänge hübsch und helfen beim Ausnüchtern.

8.-10.8.

Haldern Pop Festival

Haldern am Niederrhein
haldern-pop.de

Tickets: komplett ausverkauft

Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände; Parkplätze und Wohnwagen-/mobil-Bereich gratis und direkt daneben; sogar neben dem Auto campen ist möglich.

Wer spielt?

Regina Spektor, Tom Odell, Alabama Shakes, Gold Panda, Villagers, Local Natives, Efterklang uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Die verstehen da was von Musik, denn Haldern Pop ist auch ein Label. Die verstehen da was von Gastronomie, denn Haldern Pop ist auch eine Bar. Sie sind also bestens aufgehoben auf dem schmucken, nur etwa 7'000 Besucher fassenden Festivalgelände.

15.-17.8.

Pukkelpop

Kiewit, Hasselt
pukkelpop.be

3-Tagespass: EUR 165.-

Camping: gratis und in der Nähe des Festivalgeländes

Wer spielt?

Eels, The Magician, The xx, Foals, Paul Kalkbrenner, Eminem, Mac Miller

Darum lohnt sich die Reise:

Popmusik und trotzdem angesagt: Dank der bunten Mischung aus Mainstream-Sound, Indie-Perlen, Hip-Hop-Hypes, Rock-Giganten und Electro-Knallern bietet das Pukkelpop praktisch für jeden was, ohne dabei beliebig zu wirken.

Belgien Deutschland

Bern

Frankreich

Italien

27.-29.6.

Marseille Rock Island

Fort d'Entrecasteaux, Marseille
marseille-rockisland.fr

3-Tagespass: EUR 105.- (für ganz schnelle jetzt noch EUR 95.-)

Kein Camping

Wer spielt?

Kavinsky, WhoMadeWho, FM Belfast, Sébastien Tellier, Dubfire, Nöze, Breakbot uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Wer's french-housig mag und auch sonst auf Französisch steht, ist in Marseille bestens aufgehoben. Buchen Sie aber frühzeitig ein Hotelzimmer; denn gecamp't wird an diesem Festival nicht - oder Sie lachen sich eine/n Einheimische/n an und organisieren Ihre Übernachtungsmöglichkeit somit ad hoc.

4.-7.7.

Eurockéennes

Lac de Malsaucy, Belfort
eurockeenes.fr

4-Tagespass: EUR 129.-

Camping: gratis und in der Nähe des Festivalgeländes; Park- und Wohnwagen-/mobil-Plätze gratis und direkt daneben

Wer spielt?

My Bloody Valentine, Wax Taylor, The Vaccines, Is Tropical, FIDLAR, Juveniles, Woodkid uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Man nennt es das „Französische Glastonbury“ und das Glastonbury wird zu Recht von allen geliebt. Das sollte Grund genug sein, damit Sie auf Google Maps schon mal die Route nach Belfort auskundschaften.

19.-21.7.

Melt! Festival

Ferropolis, Gräfenhainichen
meltfestival.de

3-Tagespass: EUR 119.-

Camping: gratis und direkt neben dem Festivalgelände; Parkplätze und Wohnwagen-/mobil-Bereich direkt daneben; EUR 5.- Mülldepot

Wer spielt?

alt-J, James Blake, CHVRCHES, Swim Deep, Sizarr, Purity Ring, Shields uvm. – also im Prinzip lauter Acts aus unserer Frischfleisch-Rubrik.

Darum lohnt sich die Reise:

Das Gelände heisst Ferropolis und ist ein ehemaliger, mittlerweile gefluteter Braunkohle-Tagebau, dessen gewaltige Schaufelrad- und Eimerkettenbagger als beeindruckende Festival-Kulisse stehen gelassen wurden.

16.-18.8.

Rock'n'Heim

Hockenheimring, Hockenheim
rock-n-heim.com

3-Tagespass: EUR 123.-

Camping: gratis und in der Nähe des Festivalgeländes, nähere Campingplätze für einen höheren Ticketpreis verfügbar; Parkplätze und Wohnwagen-/mobil-Bereich vorhanden; EUR 5.- Müllpfand

Wer spielt?

Franz Ferdinand, Kraftklub, Casper, Chase & Status, Enter Shikari, Brand New, Nine Inch Nails uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Wenn Sie schon immer mal dort Gas geben wollten, wo sonst Vettel und Alonso Gas geben, dabei aber nicht Ihren Hals in einem Formel-1-Flitzer riskieren, sondern lieber laute Musik und kühles Bier trinken wollen, dann sind Sie bei diesem neuen Festival der Rock-am-Ring-im-Park-Macher richtig.

► Schwester-Festival **Hurricane** zur selben Zeit mit gleichem Line-up in Scheessel, Norddeutschland: hurricane.de.

21.-23.6.

Southside Festival

Neuhausen ob Eck, Tuttlingen
southside.de

Tickets: komplett ausverkauft

Camping: gratis und direkt neben dem Festivalgelände; Parkplätze vorhanden; EUR 10.- Mülldepot

Wer spielt?

Arctic Monkeys, Editors, Two Door Cinema Club, Of Monsters And Men, Bloc Party, Shout Out Louds, Macklemore & Ryan Lewis uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Vom Zürcher Hauptbahnhof bis aufs Festivalgelände dauert's gerade mal zwei Stunden – also etwa gleich lange wie ans OpenAir St. Gallen und sogar kürzer als ans Greenfield Festival.

30.8.-1.9.

A Perfect Day Festival

Castello Scaligero, Villafranca di Verona
vivoconcerti.com

1-Tagespässe: Fr und So EUR 41.40, Sa EUR 28.75 – keine 3-Tagespässe!

Kein Camping

Wer spielt?

Bastille, Editors, The xx, Primal Scream, The Bloody Beetroots, Merchandise, Salmo uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Babedibupi, bibedibapi, babedibabedi-bababababedibupi. Bibedi, babudepi, badabadabupi. Bebedibabababedibabababedibupi. Bibedi. Babedi. Bupi – babedibupi. Tu sai un pazzo.



5 Festival-Tipps

Peace

1. Nehmt nichts mit! Andere Leute leihen euch während Festivals viel eher was aus, als sie es sonst tun würden. Schlafplatz? Fragt jemanden! Kurze Hosen? Fragt jemanden! Benutzt die Leute!
2. Nehmt auch kein Geld mit! Behaltet einfach die Augen auf dem Boden, vor allem, wenn Bands spielen und die Leute nicht darauf achten, was sie alles verlieren – mit dem gefundenen Geld schlägt ihr euch locker durch.
3. Trinkt dummes Zeug, nicht einfach Bier. Also natürlich auch Bier, aber mixt zusätzlich Getränke, die ihr sonst nie zusammenmischen würdet.
4. So bekommt ihr Wein in den Bühnenbereich: Leert ihn in einen Plastiksack und steckt ihn in die Gesässtasche der unglaublich grossgeschnittenen Jeans, die ihr tragt. Die Security wird nicht sagen: „Oh, der hat Wein in seinem fetten Hintern.“ Sondern nur: „Oh, sieh dir mal diesen fetten Hintern an.“ Und nehmt Weisswein, der macht glücklich und schmeckt auch warm gut.
5. Geht Scheissbands schauen und habt Spass daran. Und schaut euch Bands an, die ihr nicht für cool haltet; ich [Sänger/Gitarrist Harry, Anm.d.Red.] dachte, The Killers seien lahm, doch dann sah ich sie live und war verdammt beeindruckt. Dasselbe passierte mir mit Coldplay: Alle hören die, warum sollen die also cool sein? Und dann sah ich sie am Glastonbury und dachte: Das ist der Wahnsinn! (shy)

- Freitag, 15:30, Red Stage
- auch am Hurricane (226.)
- Debütalbum „In Love“ (Columbia/Sony) jetzt erhältlich; Review in RCKSTR #100 unter issuu.com/rckstr/docs/rs100.

14.-16.6.

Nova Rock

Nickelsdorf, Burgenland
novarock.at

3-Tagespass: EUR 143.50

Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände; die Parkplätze und der Wohnwagen-/mobil-Bereich liegen direkt daneben und kosten zusätzlich.

Wer spielt?

Thirty Seconds To Mars, KISS, Paramore, IAMX, Passenger, Biffy Clyro, Kings Of Leon uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Nahe der ungarischen Grenze bekommen Sie nicht nur Gitarrenmusik satt, sondern auch eine Red-Bull-Flugshow geboten. Unser Wunsch für 2014: ein Felix-Baumgartner-Weltraumsprung über dem Festivalgelände.

13.-16.6.

Sónar

Barcelona
sonar.es

4-Tagespass: EUR 175.-
Kein Camping

Wer spielt?

Skrillex, Pet Shop Boys, Kraftwerk (3D show), AlunaGeorge, Breakbot, Delorean, Foreign Beggars uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

In zwei Locations in Barcelona (eine fürs Tages-, eine fürs Nachtprogramm) wird elektronische Live- und Club-Mucke auf experimentelle und innovative Weise mit Kunst und Performance verbunden - wem das Tomorrowland zu kindisch und trippy ist, der findet hier sowas wie die erwachsene Alternative dazu.

15.-17.8.

Frequency Festival

VAZ-Gelände, Green Park, St. Pölten
frequency.at

3-Tagespass: EUR 139.90

Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände; gratis Parkplätze; der Wohnwagen-/mobil-Bereich liegt direkt daneben und kostet zusätzlich.

Wer spielt?

Hurts, Tenacious D, Empire Of The Sun, Fall Out Boy, Nero, Major Lazer, Alex Metric uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Am Tag bängen Sie Ihren head vor den grossen Bühnen und in der Nacht shaken Sie Ihren booty im Club-Bereich - durch den Location-Wechsel gibt's immer wieder was Neues zu sehen; vor allem, wenn Sie dabei sturzhaagdicht sind.



5 Festival-Tipps Steve-O

- 1. Legendäre Gelegenheiten erkennen:** Ich reiste mit 19 einen Sommer lang The Grateful Dead hinterher, gleichzeitig fing ich mit Stunts und anderen verrückten Sachen an, um Geld zu verdienen; wenn ihr mich jetzt seltsam findet, hättet ihr mich damals sehen sollen. Tolle, tolle Zeiten.
- 2. Um ein Festival zu überleben, ist es von höchster Wichtigkeit, ein Kondom an seiner Seite zu haben.**
- 3. Kondome,** das ist es, was ihr braucht, Freunde!
- 4. Extra-Unterwäsche.** Ich meine: Schlamm in Körperritzen? Schlamm. In. Körperritzen.
- 5. Jetzt fällt mir nichts mehr ein.** Ich habe keine schlechten Festival-Erinnerungen, habt einfach **Spass!**

► „Killer Karaoke“ mit Steve-O, sonntags um 22.00 Uhr auf Comedy Central

18.-21.7.

FIB - Benicàssim

Benicàssim
fiberfib.com

4-Tagespass: EUR 150.-
Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände, für EUR 13.- mehr kann sogar vom 15.-22.7. gecamped werden; gratis Parkplätze; der Wohnwagen-/mobil-Bereich ist direkt daneben und kostet zusätzlich.

Wer spielt?

Queens Of The Stone Age, Beach House, Beady Eye, Jake Bugg, Madeon, Miles Kane, Bastille uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Wer das RCKSTR Magazine bzw. die darin vorgestellten und besprochenen Acts mag, liebt das Line-up des Benicàssim. Ausserdem liegt das Festival direkt am Meer, darum können Sie an den sch(w)eisshissen spanischen Sommertagen am Strand entspannen.

5.-12.8.

Sziget

Budapest
sziget.hu

8-Tagespass: EUR 229.-

Camping: Gratis und direkt neben dem Festivalgelände; Park- und Wohnwagen-/mobil-Plätze kosten zusätzlich.

Wer spielt?

Schneller wäre es, die paar wenigen Acts aufzuzählen, die nicht spielen, aber: Totally Enormous Extinct Dinosaurs, Triggerfinger, Little Boots, Blur, Hadouken!, Daily Bread, Tame Impala uvm.

Darum lohnt sich die Reise:

Das Ding. Ist. Riesig. Die Acts-pro-Festival-Dichte des Sziget erreicht kaum ein anderes Openair in Europa und wenn Sie ne Ferienwoche Zeit haben, ist diese dort verdammt sinnvoll investiert.

Spanien

Bern

Österreich

Ungarn

LOCKVOGEL ★ JUNI

Jaja, wir wissen's. Es ist scheiss billig - aber er funktioniert- der Lockvogel. Keine andere RCKSTR-Rubrik wurde so schnell Stadtgespräch. Dank ihm wird nun auch dem hinteren Heftteil noch mehr Beachtung geschenkt.

An dieser Stelle mal noch ein Dankeschön an der Starwerber für den Tipp.

Wollen auch Sie dem hinteren Heftteil zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und sind ein richtiger Lockvogel? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsfotos an lockvogel@rockstar.ch und bringen Sie die RCKSTR-Leser auf den richtigen Weg.

Und das verpassen Sie auf den nachfolgenden Seiten, wenn Sie jetzt nicht weiterlesen:

Machen Zero-Mixgetränke besoffener? 54

Die besten Festivals im August 56

Das zweite Album von Beady Eye 72

Ryan Gosling in „The Place Beyond The Pines“ 76

„Soul Sacrifice“ für PS Vita, „Fire Emblem“ für 3DS 80

10 JUN 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
CITY AND COLOUR

11 JUN 2013 | ZÜRICH, ELDORADO
NICK HOWARD

12 JUN 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE
TIM VANTOL

19 JUN 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
BRITISH SEA POWER

26 JUN 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
MASTERS OF REALITY

07 JUL 2013 | ZÜRICH, DYNAMO WERK21
STRIKE ANYWHERE

15 JUL 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE
NY SKA-JAZZ ENSEMBLE

16 JUL 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
BLOC PARTY

06 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
DONAVON FRANKENREITER

14 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
TAME IMPALA

20 AUG 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE
THE DROWNING MEN

22 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
THE OFFSPRING

08 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
PARAMORE

20 SEP 2013 | ZÜRICH, HALLENSTADION
MACKLEMORE & RYAN LEWIS

25 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
SLEEPING WITH SIRENS

30 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
DILLINGER ESCAPE PLAN

01 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
WIZ KHALIFA

02 OCT 2013 | ZÜRICH, PAPIERSAAL
YOAV

03 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
THE BOXER REBELLION

04 & 05 OCT 2013 | ZÜRICH & BASEL
GENETIKK

19 OCT 2013 | WINTERTHUR, EULACHHALLE
THE BOSSHOSS

21 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
FAT FREDDY'S DROP

21 OCT 2013 | PRATTELN, Z7
IMPERICON NEVER SAY DIE! TOUR

22 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
FOALS

27 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
GENTLEMAN & THE EVOLUTION

TICKETS: STARTICKET.CH
INFOS: MAINLANDMUSIC.COM

MARIA

aus: Thun

RCKSTR-Leserin seit: April 2009

Lieblingsband: The Wombats

Lieblingsfestival: Open Air Gampel

Lockstoff:

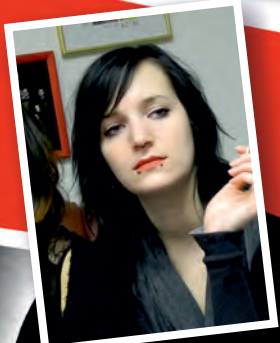


RCKSTR-Blindstudie

Zero vs. Non-Zero

US-Forscher haben herausgefunden, dass der künstliche Süsstoff in den Zero-Produkten den Alkoholgehalt in einem Mischgetränk wesentlich erhöht. Schneller betrunken werden mit weniger Kalorien? Wir haben den Blindtest gemacht mit Freischreiberin Nora Haider und ihrer Zwillingsschwester Julia; gleiche körperliche Voraussetzungen also – call us MythBusters.
 von Rainer Etzweiler (Text) und Reena Unikat (Bilder)

Gefährliches Duo Coca Cola Zero und Whiskey.
Light-Drinks sind stärker
HINTERHÄLTIG → Wer den Whiskey mit Cola Zero statt normaler Cola mixt, trägt den schlimmeren Rausch davon. Forscher in Kentucky (USA) fanden nämlich heraus: Künstliche Süsstoffe steigern den Alkoholgehalt um 18 Prozent. Böse Überraschung: Die Probanden merkten es nicht einmal. smx



Nora: Zero-Getränke
 (nachfolgend Haider 1)
 • Freelancerin RCKSTR Magazine
 • Unglücklich verliebt in Kate Moss
 • Im Besitz einer Black-Milk-Leggings-Sammlung



Julia:
 Getränke mit normalem Zucker
 (nachfolgend Haider 2)
 • Angehende Anwältin
 • Tortenbäckerin
 • Pole-Dance-Maschine

Runde 1: Discokugel balancieren

Wir beginnen entspannt. Nach den ersten zwei Drinks muss eine Discokugel so lange wie möglich auf dem Nasenrücken balanciert werden. Während Haider 1 bereits Mühe damit hat, den Kopf in den Nacken zu legen, kommt Haider 2 auf sportliche 8,8 Sekunden.

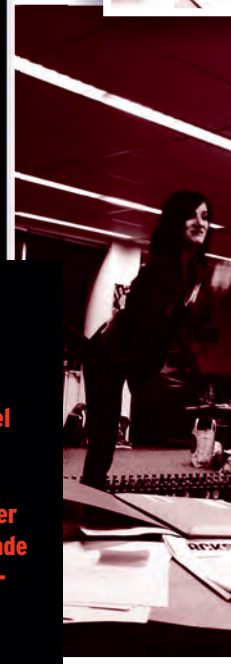
Punkt für: Haider 2



Runde 2: Ringwerfen

An der Chilbi wird man bei dem Spiel ja bekanntermassen gnadenlos über den Tisch gezogen, wir hingegen sorgen für faire Bedingungen: Dünner Flaschenhals, grosser Ring und gerade mal 1,5 Meter Entfernung zum Ziel – dennoch versemeln beide Haider einen Wurf nach dem anderen.

Punkt für: Niemanden – Pfeifen!



Coca-Colleagues

Seit einigen Wochen läuft die „Share a Coca-Cola“-Kampagne des Getränkekonzerns, bei der sämtliche Cola-Flaschen/-Dosen mit den 150 häufigsten Schweizer Vornamen versehen wurden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bis Ende Juli an rund 40 ausgewählten Events – z.B. am Greenfield Festival oder am Montreux Jazz Festival – seine persönliche Dose mit einem Namen nach Wahl direkt vor Ort herstellen zu lassen; hier unser Vorschlag.

► alle Infos unter shareacocacola.ch



Haider 2
Punkte: 3

Runde 3: Bierflaschen-Parcours

Ein schmaler Gang zwischen zwei Bierflaschen-Reihen; es gilt, die gerade (mehr oder weniger, wir hatten ja auch schon ein paar Drinks) Strecke dazwischen abzulaufen, ohne dabei die Pullen umzustossen. Haider 2 beginnt und legt mit zwei umgeworfenen Flaschen sauber vor. Haider 1 legt es nach dem ersten Schritt auf die Fresse, danach liegen zwölf Bio-Feldschlösschen auf dem Boden; bis zum Ziel werden es noch vier weitere.

Punkt für: Haider 2



Statement am Morgen danach:
„Verschiedene Dinge wären nicht nötig gewesen.“

Das Fazit:

Der kolossale Kater von Haider 1 am Tag danach sowie die Tatsache, dass sie von Schreiber Etzweiler ins Bett getragen werden musste, bestätigen die Studie der US-Forscher. Wie gut das ist, lassen wir jetzt mal im Raum stehen. Während Haider 1 bereits komatös schlief, hat Haider 2 noch bis morgens um 6 Uhr weitergeleiert und mit drei verschiedenen Leuten rumgeknutscht. Den Sieger dürfen Sie also selbst küren.

Runde 4: Blackout

Hier müsste die vierte Aufgabe stehen, aber weil wir da alle schon dermassen zugelötet waren, kam es dazu leider nicht mehr. Wir gehen jedoch stark davon aus, dass Haider 1 auch diese letzte Herausforderung verbockt hätte, überlassen den Punkt darum Haider 2 und zeigen Ihnen Bilder von ihr beim Rummachen mit Fotografin Reena.

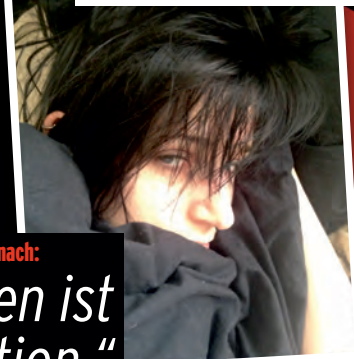


Haider 1

Punkte: 0, also Zero, passt ja, hahahaha, äh, ja.



Statement am Morgen danach:
„Aufstehen ist keine Option.“



9.-11.8.

Heitere Open Air

Für alles offen

Noah And The Whale, yeah. 2manydjs (Soulwax als Band hat abgesagt, um sich auf die Aufnahmen des nächsten Albums zu konzentrieren), yeah. Kraftklub, yeah. Pitbull, ye...hä?! Selten treffen an einem Schweizer Festival so viele grosse Acts aus dem coolen Alternative-Lager und dem (vermeintlich) totsichtigen Hitparaden-Segment aufeinander, wie jährlich am Heitere Open Air. Sehen Sie's als Chance: Wer wegen Unheilig hingeht, entdeckt vielleicht Empire Of The Sun für sich und wer Casper sehen will, findet möglicherweise auch Gefallen an Greis. (shy)



Empire Of The Sun wurden von David Guetta bekniert

Erst kam das fulminante Debütalbum, dann tauchte der Sänger unter und schliesslich folgte die grosse Stille. Wir sprachen mit Empire-Of-The-Sun-Stimme und -Gitarrist Nick Littlemore über dessen Verschwinden, das neue Album und fragten, warum die Band von David Guetta gremixt wurde. (rez)

Juni 2009, der Clip zur aktuellen Single „Standing On The Shore“ feiert Premiere. Keine Spur von Nick Littlemore in dem Video. Zu diesem Zeitpunkt ist die eine Hälfte von Empire Of The Sun bereits über einen Monat verschwunden und weder sein Management noch Bandleader Luke Steele wissen, wo er ist. „Die Geschichte wurde von der Presse aufgebauscht“, findet Nick, „ich war zu diesem Zeitpunkt schlicht mit anderem beschäftigt. Es stimmt aber, dass ich wenig Kontakt zu Luke hatte und als wir uns nach der langen Zeit wiedersahen, war das

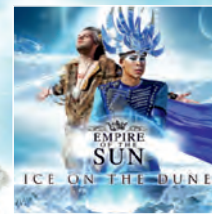
merkwürdig. Zurück im Studio interessierte das alles jedoch nicht mehr: Innerhalb von wenigen Minuten konnten wir da ansetzen, wo wir mit ‚We Are The People‘ aufgehört hatten.“

„Erwartet das Unerwartete!“

Und tatsächlich klingt „Ice On The Dune“ wie die konsequente Weiterführung des 2008er Debütalbums der beiden Australier. „Genau das war der Plan“, bestätigt Nick, „wir wollten es den Leuten einfach machen, die Platte zu mögen.“ Auf weniger Gegenliebe stiessen dafür die ersten Remixes der Single

„Alive“: „Das war nicht unsere Idee; David Guetta hat uns beinahe angefleht, uns remixen zu dürfen. Und wenn wir so eine neue Crowd ansprechen können, hat das auch was Gutes.“ Auf Gutes dürfen auch die Besucher des Heitere Open Air hoffen; Nick gibt sich kryptisch: „Erwartet das Unerwartete! Ich glaube aber sagen zu können, dass es spektakulär wird.“

- **Samstag, 23:20, Lindenbühne**
- auch am Sziget (11.8.)
- Neues Album „Ice On The Dune“ (Universal) ab 14.6. erhältlich.



Festival-Ready-Dance-Pop

Empire Of The Sun Ice On The Dune

(Universal)

Die Single „Alive“ erinnerte uns im März daran, wieso wir uns vor vier Jahren so heftig in Empire Of The Sun verknallt haben. Die verträumten Melodien, der glitzernde Falsett-Gesang und der herrliche Übermut finden sich auch auf dem Zweitling „Ice On The Dune“ wieder. Der Energieregler wurde genauso hochgeschraubt wie die Tanzbarkeit, wobei die beiden Aussies dem Pop kaum Platz weggenommen haben. Dazu kommt das visuelle Spektakel, irgendwo zwischen 70s-Fantasie-Trash und Siegfried & Roy auf Acid - wir beantragen eine Staatsbürgerschaft im Reich der Sonne. (rez) Wer das mag, mag auch: MGMT „Oracular Spectacular“, Pnau „Pnau“, Cut Copy „In Ghost Colours“

9.-11.8.

Heitere Open Air

Zofingen AG
heitere.ch

3-Tagespass: CHF 159.-
Camping: CHF 35.- pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände

9.8. Freitag

Waldbühne

15:30 Schlagrahm
16:30 Sir Joe
17:45 Monotales

Parkbühne

19:45 Alice Francis
22:15 Greis & Special Guests
00:50 2manydjs

Lindenbühne

18:35 Noah And The Whale
20:55 Jessie J
23:30 Pitbull

10.8. Samstag

Waldbühne

12:15 Starch
13:15 When They Wake
14:15 Herr Bitter

Parkbühne

15:15 Lo & Leduc
17:15 Jim Jones Revue
22:05 Casper
00:40 Example

Lindenbühne

16:15 Marc Sway
18:20 Kraftklub
19:35 Left Boy
20:45 Ska-P
23:20 Empire Of The Sun

11.8. Sonntag

Parkbühne

11:00 Trauffer
12:20 Mama Rosin
13:10 Prinz Pi
15:30 Noisettes
17:40 77 Bombay Street

Lindenbühne

14:15 Bastian Baker
16:35 Rita Ora
19:00 Unheilig





Sarah Burgess
Album „Just Me“

und Single „Thank You... Very Much For Absolutely Nothing“



Out Now!

Auch als Download



K-tel

distributed by:
K-tel International (Switzerland) AG
CH-6343 Rotkreuz

www.k-tel.ch www.coolschule.ch

**SOUND CIRCLE
FESTIVAL**
OPENAIR IM AMPHITHEATER
HÜNTWANGEN
12. – 13. JULI 2013



FM BELFAST (USA)
ELUVEITIE
CRAZY DIAMOND
DUB TRIO (USA) CATARACT
DE STAAT (USA) EVELINN TROUBLE HATHORS
TIM FREITAG SIGNORI MISTERIOSI MICHAEL WESPI
EXCRUCIATION POWDER FOR PIGEONS (USA) REDING STREET
THE SUNS OF SATURN JOURNEY TO SUNSET RUN OF THE KILL



Partner



cult productions event services **BACKSTAGE**
EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

**SOUND CIRCLE
FESTIVAL**
OPENAIR IM AMPHITHEATER
HÜNTWANGEN
FREITAG 12 JULI 2013



FM BELFAST (USA)
CRAZY DIAMOND
TRIBUTE TO PINK FLOYD
EVELINN TROUBLE SIGNORI MISTERIOSI
MICHAEL WESPI JOURNEY TO SUNSET



Partner



cult productions event services **BACKSTAGE**
EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Info & Programm unter: www.soundcirclefestival.ch

14.-25.8.

Winterthurer Musikfestwochen

Feriedestination Eulachstadt

von Luisa Bider

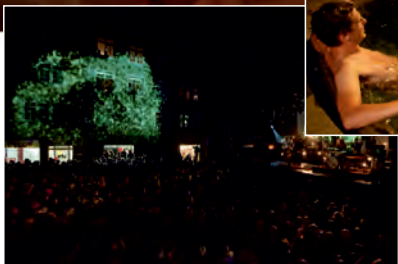
Wer bis Mitte August sein ganzes Geld schon für Strandferien, Bier und sonstige Sommersünden ausgegeben hat, sich aber noch nicht vom Festival-Spass verabschieden will, braucht nicht zu verzweifeln; denn die rund 30 Konzerte an den Winterthurer Musikfestwochen sind fast alle kostenlos. Dazu kommen das heimelige, auch bei Regen schlammlöse Altstadt-Flair und die grosse Vielfalt an musikalischen Leckerbissen: Von Electronica (**Rangleklods**) über Hip-Hop (**Casper**) bis hin zu Indie-Pop/Rock (**Domi Chansorn**) gibt es in kleineren und grösseren Konzerten auf den drei Festivalbühnen Reichhaltiges zu entdecken. Zum kostenpflichtigen Programm gehören das einzige Schweizer Festival-Konzert von Sportfreunde Stiller sowie Shows von **Travis**, **Sea + Air** und **Royal Republic**. Letztere sagen über sich: „We want to make people happy, ready to party and perhaps a little bit horny“ – eine Maxime, nach der auch die RCKSTR-Redaktion lebt, also lesen Sie schön weiter und gehen an die Musikfestwochen, wenn Sie gerne, äh, stimuliert werden.

Wer geht hin?

Festivalbesucher, die für verschiedenste Musikstile offen sind und jene mit einem passablen bis guten Orientierungssinn: Man will sich ja nicht auf dem Weg zum nächsten Konzert in einem der engen Altstadtgässchen verirren.

Wer bleibt besser zuhause?

Menschen ohne Halbtax, da das beim Gratis-Eintritt gesparte Geld sonst für die tägliche Hin- und Rückreise draufgeht. Und Kinder-Hasser: Bei Gratis-Festivals in Städten laufen Sie Gefahr, Kindern zu begegnen oder aus Versehen am Schtärneföifi-Konzert zu landen.



Sportfreunde Als wären

Gute Erinnerungen soll man auffrischen! Das dachten sich auch die Sportfreunde Stiller und werkelten an einer neuen Liederschau, wie sie ihre Platte „New York, Rio, Rosenheim“ selbst nennen; sechs Jahre nach „La Bum“ und vier nach dem „MTV Unplugged“-Album ist sie nun endlich da.

von Franz X.A. Zipperer

Was die Münchner Kindl da an Erinnerungen auffrischen, schliesst nahtlos an die stets mit einem Augenzwinkern vorgebrachten Lieder der Vergangenheit an, die Ende der Neunziger begann; damals, als Peter Brugger, Flo Weber und Rüdiger Linhof anfangen, gutgelaunte, geradlinige Rockmusik zu spielen. Mit Stücken, die immer wieder Zeilen enthalten, die man



nde Stiller sie nie weggewesen

auch Jahre später noch mitsingen kann – wir sagen nur „Ein Kompliment“ und die Sätze „Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Grösste für mich bist / Und sicher geh'n, ob du denn dasselbe für mich fühlst“.

Alles ist Inspiration

Ähnliche Zeilen gibt's auf dem neuen Album wieder zuhauf und die Sportfreunde Stiller wären nicht die Sportfreunde Stiller, würden sie nicht mit launigen Antworten um sich werfen, als wir sie fragen, was sie denn so bei den Aufnahmen zu „New York, Rio, Rosenheim“ antrieb: „Was wir seit unserem Unplugged vor vier Lenzen an intertonalen Schätzen bargen, was wir in den hintersten Regalen des Hamburger Studios an Effekten und Instrumenten fanden, was wir aus unseren Körpern herauszuholen wagten und alles, was in diesen Jahren

unsere Stifte zu Blatte liess fahren, haben wir in unser neues Album eingewoben. Lautes, Schnelles, Synthetisches, Analoges, Ruhiges, Tragendes, Stampfendes, Malzendes und Wärmendes. Wir geloben: Uns ist viel eingefallen!“

Perfekt unperfekt

Die drei Freunde fahren mit

Gutelaune-Rock

Sportfreunde Stiller

New York, Rio, Rosenheim

(Blickpunkt Pop/Vertigo/Universal)

Ganz egal, was die Sportfreunde Stiller für ein Stück schreiben, immer schaut ihnen dabei etwas Spitzbübisches über die Schulter. Die Songs lächeln förmlich und das steckt an. So genießt man den fröhlichen Mitsingpop, dessen Zeilen sich einem aufdrängen und nie wieder loslassen, in vollen Zügen. Natürlich haben die Sportis das musikalische Rad nicht neu erfunden – früher nicht und jetzt auch nicht –, aber keine deutschsprachige Truppe hat bisher so konsequent perfekte Melodiebögen mit rumpeligen Texten verbunden. Und „New York, Rio, Rosenheim“ führt diese Tradition unbeirrt weiter. (fxaz)

Wer das mag, mag auch: Tim Bendzko „Am seidenen Faden“, Gleis 8 „Bleibt das immer so“, Pohlmann „König der Strassen“



ihren neuen Stücken eine wahre Charme-Offensive; jeweils auf den Punkt, formvollendet, wie ein donnernder Paukenschlag. Und ihr Charme speist sich aus ihrer bekannten ungestümen, euphorischen, aber auch rumpeligen Art, die perfekt und unperfekt im gleichen Moment sein kann. Scheinbar unfertig Kantiges trifft auf kolossale, zuckergussig angelegte Klangwelten. Die unwiderstehliche Sportis-Magie ist zurück, grösser und zweifelsohne auch erwachsener – schliesslich geht die Zeit auch nicht ganz am deutschen Trio vorbei. Aber sie meint es gut mit ihnen und ihren Liedern. Elf Jahre nach ihrem gefeierten Auftritt sind die Sportfreunde Stiller wieder auf der Steibi in Winterthur, wo sie ihre einzige Schweizer Festival-Show dieses Jahr spielen. Und die ersten mit „New York, Rio, Rosenheim“ absolvierten Konzerte – z.B. Anfang Mai in der Zürcher Härtere – zeigen die Band mit einem sorgfältig durchchoreografierten Mix aus älteren („Wunderbaren Jahren“, „7 Tage, 7 Nächte“, „Siehst du das genauso?“) und ganz neuen Stücken, alle vorgetragen mit einer Energie, an die man sich nach den Jahren der Sportfreunde-Abstinenz beinahe nicht mehr erinnern konnte.

► **Sonntag, 25.8., 20:25, Steinberggasse** (zusammen mit Casper und Royal Republic)

► auch am Nova Rock (16.6.)

► Neues Album „New York, Rio, Rosenheim“ (Blickpunkt Pop/Vertigo/Universal) jetzt erhältlich.



5 Fragen an Jane Wakefield

Medienverantwortliche / Geschäftsleitung

Was ist dieses Jahr neu?

Das Programm! Alles andere ist gleich gut wie immer oder noch besser.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Ich freu mich besonders auf die Jack-White-Entdeckung Pokey LaFarge am 19.8. im kostenlosen Programm! Zudem gefällt mir die Kombi von Glen Hansard und Travis und nach zwölf Tagen dann der gloriose Festivalabschluss u.a. mit Royal Republic.

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Wo sonst gibt es zwölf Tage lang gute Musik auf drei Bühnen mitten in der Altstadt? Und der grösste Teil des Festivals ist kostenlos, zum Flanieren, Entdecken und Geniessen. Ab Mitte August ist Winterthur darum die einzig richtige Feriendestination.

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Der Insider hat die Badehose in der Tasche, holt sich ein Bier an der „Ecke des Schreckens“ und setzt sich gemütlich in den Badebrunnen an der Steibi, um von dort aus die Konzerte zu geniessen.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Ein Starkbier: mehr Würze!

Winterthurer Musikfestwochen

Rangleklods Düsteres Duo

Als wir Rangleklods im November-Heft als Frischfleisch vorstellten, bestand das dänische Electronica-Projekt noch ausschliesslich aus dem talentierten Esben Andersen, der mit entschleunigten Beats und melancholisch-düsterem Gesang die Szene für sich gewann. Mittlerweile hat er sich Pernille Smith-Sivertsen angelacht, die mit ihrer feenhaften Stimme den Rangleklods-Sound in noch sphärischere Höhen treibt – die neue Single „Control“ lässt Sie abheben, nicht bloss schweben. Auch die Electro-Pop-Überfliegerinnen von Icona Pop sind schwer angetan von diesen einnehmenden Klangkonstrukten und liessen sich ein ernstgemeintes „I Love It“ entlocken, als wir ihnen einen Rangleklods-Track vorspielten – kein Scheiss. Uns fällt darum kein Grund ein, warum Sie dieses Musikfestwochen-Gratiskoncert nicht sofort fett und rot in den Kalender eintragen sollten. (shy)

- ▶ **Samstag, 17.8., 22:45, Steinberggasse** (kostenlos, zusammen mit Efferklang und Domi Chansorn)
- ▶ auch am Imagine (8.6.), Sziget (9.8.), For Noise (22.8.)
- ▶ Neue Single „Control“ (Eigenvertrieb) jetzt erhältlich.
- ▶ Debütalbum „Beekeeper“ (Schönwetter Schallplatten) jetzt erhältlich.

Der Style (kätt) City Chic

Jungs



Cap von HUF, bei Street-Files, CHF 59.–

Desert-Shoes aus Wildleder von Topman, CHF 72.–



Hemd von H&M, CHF 65.–



MädeIs

Kleid von H&M, CHF 25.–

Clutch von Zara, CHF 99.90



Platformen von Topshop, CHF 78.–



14.-25.8.

Winterthurer Musikfestwochen

Steinberggasse, Winterthur ZH
musikfestwochen.ch

Tickets: vom 14. bis 22.8. kostenlos; die drei Abschluss-Konzertabende kosten ca. CHF 60.– pro Tag

Camping: Kein Camping – über Nacht wird brav heimgegangen, ein Hotelzimmer gebucht oder bei der Konzertbekanntschaft gepennt.

14.8. Mittwoch

Steinberggasse
18:45 Kashmir

Kirchplatz
20:15 King Pepe & Le Rex

15.8. Donnerstag

Steinberggasse
18:45 Gerard
20:00 Fiva & Das Phantom Orchester
20:15 Garish
21:30 Knackeboul

16.8. Freitag

Steinberggasse
18:45 Volplane
19:45 The Doodles

Kirchplatz
20:15 In The Dead Car
21:00 My Name Is George
22:45 Hathors

17.8. Samstag

Steinberggasse
18:30 Domi Chansorn
19:45 Mighty Oaks
20:45 Hecht
21:00 Efferklang
22:45 Rangleklods

Kirchplatz
19:30 Panda Lux

18.8. Sonntag

Steinberggasse
16:00 Luca Little
17:15 François Breut
18:45 Min King
20:30 Alice Russell

Kirchplatz
20:15 Dota

19.8. Montag

Steinberggasse
18:45 Daniel Norgren
20:15 Pokey LaFarge

Kirchplatz
20:15 Wilber Calver
„Roulotte“ am Graben
20:15 Zweidieter

20.8. Dienstag

Steinberggasse
18:45 Walt's Blues Box
20:15 Stiller Haas
„Roulotte“ am Graben
20:15 Bibi Vaplan und Pascal Gambioni

21.8. Mittwoch

Steinberggasse
14:45 Bruno Der Briefträger
16:30 Schtärnefoifi
18:45 Moop Mama
20:15 Dubioza Kolektiv

Kirchplatz
20:15 Portico Quartet
„Roulotte“ am Graben
20:15 Glauser Quintett

22.8. Donnerstag

Steinberggasse
18:45 Velvet Two Stripes
20:00 Jim Lockey & The Solemn Sun
21:30 Turbostaat

Kirchplatz
20:15 Budzillus
„Roulotte“ am Graben
20:15 Corin Curschellas

23.8. Freitag

▶ Das Steinberggasse-Programm kommt ca. am 18. Juni.

„Roulotte“ am Graben
20:15 Aliev Bleh Orkestar

24.8. Samstag

Steinberggasse
18:45 Sea + Air
20:15 Glen Hansard
22:15 Travis

„Roulotte“ am Graben
20:15 The Pussywarmers & Réka

25.8. Sonntag

Steinberggasse
17:15 Royal Republic
18:30 Casper
20:25 Sportfreunde Stiller

„Roulotte“ am Graben
20:15 Landstreichmusik mit Christine Lauterbusch

Letzte Gelegenheit!

Greenfield
FESTIVAL 2013 

2in1

Tags:

RAMMSTEIN • QUEENS OF THE STONE AGE
THE PRODIGY • NIGHTWISH • SLAYER • SKA-P
WITHIN TEMPTATION • NOFX • AIRBOURNE • BAD RELIGION
bangen

Nachts:

im neuen RCKSTR-Block als VIP
und den Rest vom Jahr gratis als RCKSTR-Member
feiern!



**Sichern Sie sich jetzt
den Dreitagespass für
das Greenfield-Festival
und wir schenken Ihnen
die RCKSTR-Member-
schaft im Wert von
69 Franken.**

RCKSTR MAG

Im Ticketkombi inbegriffen sind:

- Greenfield-Festivalpass
- Zutritt Memberbereich im RCKSTR-Block
- 1 Jahr RCKSTR-Magazine
- RCKSTR-Membercard
- Member-T-Shirt
- Zugang RCKSTR-Backstage-Area
- RCKSTR-Membershirt
- CeDe.ch-Gutschein

Jetzt bestellen!

[rockstarch](http://rockstarch.ch)



15.-18.8.

Open Air Gampel

Lötschberg Leisure *von Nora Haider*

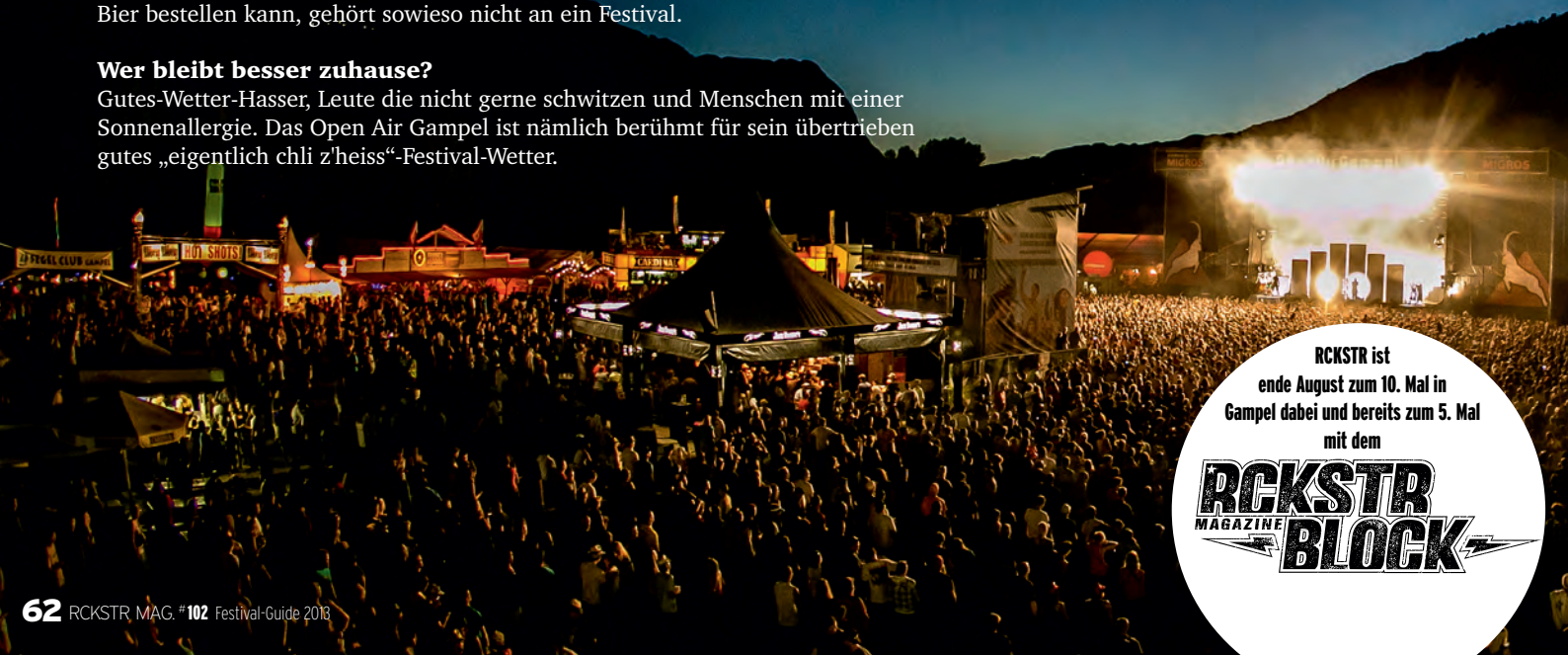
Tenacious D, Editors, die Parovoz Band und noch ganz viele weitere, wunderbar tolle Acts bietet das Open Air Gampel dieses Jahr. Das Line-up ist eine bunte Mischung von Musikrichtungen und funktioniert wohl nirgends so gut wie beim Gampel; denn jährlich wird der Walliser Talboden von rund 80'000 Musikfans besetzt, welche die Genre-Nase nicht unnötig hoch tragen und Mitte August einfach das zelebrieren, was sich das Openair seit jeher auf die Fahne (und die Poster) schreibt: „iischi Party“. Zudem trumpft das Festival mit einer atemberaubenden Bergkulisse auf, welche man – wenn man vielleicht einmal einen gewissen Grad an Nüchternheit erreicht – jedes Mal auf Neue bestaunen kann, da im Suff natürlich vergessen ging, wo man sich eigentlich genau befindet.

Wer geht hin?

Alle. Es spielt dabei auch keine Rolle, ob man Walliserditsch versteht oder nicht, betrunken lallen wir ja eh alle gleich. Und wer mit Hand- und Fuss-Zeichen kein Bier bestellen kann, gehört sowieso nicht an ein Festival.

Wer bleibt besser zuhause?

Gutes-Wetter-Hasser, Leute die nicht gerne schwitzen und Menschen mit einer Sonnenallergie. Das Open Air Gampel ist nämlich berühmt für sein übertrieben gutes „eigentlich chli z'heiss“-Festival-Wetter.



RCKSTR ist
ende August zum 10. Mal in
Gampel dabei und bereits zum 5. Mal
mit dem



5 Fragen an Roman Pfammatter

Co-Veranstalter

Was ist dieses Jahr neu?

Wir haben deutlich mehr Bands gebucht als in den letzten Jahren. Also noch mehr gute Musik! Zudem gibt es neu ein Walliser Zelt [ein Partyzelt, wahrscheinlich mit hoher Sprachbarriere; Anm.d.Red.]

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

An allererster Stelle kommen natürlich Tenacious D, die zum ersten Mal in der Schweiz spielen! Um sie haben wir auch hart gekämpft. An zweiter Stelle kommen Biffy Clyro, da wir diese Band ebenfalls unbedingt dabei haben wollten.

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Die gute Festlaune: Das Open Air Gampel bildet jeweils einen schönen Abschluss für den Festival-Sommer; die Festivalgänger freuen sich nochmals über die guten Bands und sind sehr friedlich. Und natürlich die tolle Bergkulisse.

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Ich lege jedem ans Herz, so viele Bands wie möglich schauen zu gehen. Die kleinen, unbekannteren Bands haben Potenzial, darunter Brand New oder Deap Vally. Zudem lautet unser Motto nicht umsonst „iischi Party“, was ihr sehr schnell herausfinden werdet, wenn ihr zu uns kommt.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Das ist einfach: ein gutes Walliser Bier. Es erfrischt herrlich, vor allem bei den Temperaturen, die wir jeweils haben. Und nach genügend konsumiertem Bier hüpf man über das Festivalgelände wie über eine Frühlingswiese.



Deap Vally

Die Thelma & Louise des Rock'n'Roll

Hoffentlich waren Sie Mitte März früh genug an der Berner Show von Mumford & Sons, um den Support-Act mitzuerleben: Statt auf der grossen Bühne unterzugehen, haben Lindsey Troy (blond, Gesang/Gitarre) und Julie Edwards (rothaarig, Drums) alias Deap Vally sie mühelos beherrscht – und damit auch das Publikum. Selten wurden wir vor der Hauptband dermassen aufgeheizt wie vom dreckigen, vor Blues triefenden Garage-Rock'n'Roll der beiden Lederjacken-Amazonen aus Los Angeles, die es trotz ständigem Touren nun geschafft haben, ihr Debütalbum „Sistrionix“ fertigzustellen. Es sei „roh, grossartig und kein bisschen überproduziert“, preist *Line*sey die Platte im englischen DIY Magazine an; also wie ihre Live-Auftritte – Wallis, sei gewappnet! (shy)

- **Freitag, 13:00, Mainstage**
- auch am FIB - Benicàssim (18.7.)
- Debütalbum „Sistrionix“ (Island/Universal) ab 21.6. erhältlich.

Tenacious D

They'll fuck Switzerland - gently, of course

Die Stossgebete der RCKSTR-Redaktion wurden erhört: Endlich hat es mal einer geschafft, die beste Band des Universums in die Schweiz zu locken. Dass es drei komplette Album-Zyklen und unzählige Filme lang dauern musste, bis The D ihren ersten Auftritt in der Schweiz feiern, ist ein bisschen unfassbar; umso erfreulicher und überraschender headlinen die zwei Verrückten - Jack Black und Kyle Gass - den zweiten Abend am Open Air Gampel. Dieser Auftritt alleine ist die Reise ins Wallis schon wert und wird mit Sicherheit in die Festival-Geschichtsbücher eingehen; denn Tenacious D sind wohl so unberechenbar wie die Einheimischen, nachdem sie zu viel Wein die schwer verständliche Kehle runtergespült haben. (pat)

- **Freitag, 23:30, Mainstage**
- Aktuelles Album: „Rize Of The Fenix“ (Columbia/Sony)

15.-18.8.

Open Air Gampel

Gampel VS
openairgampel.ch
4-Tagespass: CHF 202.-
Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände; Wohnmobil-Gelände (Einlass kostenlos mit gültigem Festival-Ticket) ist mit Shuttle-Bus erreichbar

15.8. Donnerstag

Mainstage

- 13:00 Billy Talent
- 14:30 Lina Button
- 16:30 The Courteneers
- 18:30 The Gaslight Anthem
- 20:30 Biffy Clyro

PlayStation Stage

- 15:30 Scutluck
- 17:30 Greis
- 19:30 Funeral For A Friend
- 21:45 Editors
- 00:30 Eluveitie

16.8. Freitag

Mainstage

- 13:00 Deap Vally
- 15:00 The Bronx
- 17:00 Frightened Rabbit
- 19:00 Broilers
- 21:00 The Wombats
- 23:00 Tenacious D

PlayStation Stage

- 14:00 Bzar
- 16:00 Kodaline
- 18:00 Alkaline Trio
- 20:00 Kraftklub
- 22:00 Archive
- 01:00 Filter

17.8. Samstag

Mainstage

- 13:00 Heidi Happy
- 15:00 Chuck Ragan
- 17:00 Frank Turner And The Sleeping Souls
- 19:00 77 Bombay Street
- 21:00 Parovoz Stelar Band
- 23:30 XAVAS

PlayStation Stage

- 14:00 ZiBBZ
- 16:00 Kyasma
- 18:00 Thees Uhlmann
- 20:00 Brand New
- 22:15 Flogging Molly
- 01:00 Awolnation

18.8. Sonntag

Mainstage

- 12:00 Steffe La Cheffe
- 14:00 Gentleman & The Evolution
- 16:15 Max Herre

PlayStation Stage

- 11:00 Larry And His Flask
- 13:00 Manillio & Band
- 15:15 Asaf Avidan

Open Air Gampel



★
Editors
Reborn In The USA

**Anfang 2012: Band-Gleichgewicht gestört!
Gitarrist weg! Zukunft unklar! Und nun
erscheint Ende Monat das neue Album „The
Weight Of Your Love“, aufgenommen in den
USA. Wir haben mit den Editors über diese
schwierige Zeit und die Faszination
Nashville gesprochen.**

von Franz X.A. Zippner

Als Editors-Schlagzeuger Edward Lay Anfang 2012 plötzlich von atmosphärischen Störungen spricht und kurz danach Gitarrist Chris Urbanowicz die Band verlässt, schien ein neues Album in weite Ferne gerückt; denn die vormals blinde kreative Kommunikation der Gruppe funktionierte offenbar nicht mehr. Doch dann fegt der 1. Juli 2012 all diese Zweifel hinweg: Am belgischen Festival Rock Werchter spielen die Editors mit aufgestocktem Line-up, als würde man ihnen nach der Show die Instrumente lebenslang wegnehmen. Der neue Mann am Sechssaiter heisst Justin Lokey und die Ablösesumme geht an die UK-Band yourcodenameis:milo. Und es gibt einen zweiten Neuzugang: Am Keyboard und ebenfalls an der Gitarre agiert Elliot Williams von Airship.

Hipsterville

Dieses Konzert bringt einen Energieschub, dagegen sind entsprechende Riegel Lachnummern. „Diese Energie haben wir ins Studio mitgenommen“, erzählt Sänger Tom Smith, „und ab da hat es nicht mehr lange gedauert, bis das Album fertig war.“ Es heisst „The Weight Of Your Love“ und ist nicht an irgendeinem Ort entstanden, sondern in Nashville, Tennessee, USA. Die Stadt ist gerade wieder superhip, besonders seit The Black Keys und Jack White sich dort rumtreiben. „Jaja ich weiss“, kontert Schlagzeuger Ed Lay, „aber dieser neue Hype um die Studios und die Musiker in der Stadt war es nicht. Wir sind Briten und haben immer über den grossen Teich geschickt, da sind wir nicht anders. Unser Bassist Russell Leech ist 2008 sogar nach New York gezogen. Und jetzt wollten wir endlich ein amerikanisches Album machen, ganz in der Tradition von R.E.M. oder Spoon.“

Zu nah dran

Und um den angesprochenen amerikanischen Hintergrund so richtig aufsaugen zu können, gehen die Editors mit Produzent Jacquire King ins Blackbird Studio. „In der Ecke des Studios, in dem wir aufnahmen, steht eine Gitarre, mit der schon Neil Young oder Dolly Parton eingespielt haben“, fährt Tom fort, „natürlich weckt so etwas Gefühle. Romantische. Und das Gefühl für die amerikanische Weite.“ Jacquire nimmt bei der neuen Platte der Editors eine überaus wichtige Funktion ein, haben sie doch über fast zwei Jahre hinweg an den Stücken gearbeitet – erst mit Chris Urbanowicz, dann ohne ihn, dafür mit den beiden Neuen Justin und Elliot. „Wir waren so nah an den Liedern dran, dass es oft zwei verschiedenen Aufnahmeversionen gab, die uns beide gefielen. Also musste der Produzent ran, er war einfach weit genug weg, um neutral hören zu können.“

Herausgekommen ist ein Album, das von der unverkennbaren, aufwühlenden Baritonstimme von Tom Smith zusammengehalten wird. Die instrumentale Basis dafür liefern die vier anderen Bandmitglieder mit einem die amerikanische Weite erkundenden Klangkosmos voller Raum und Triebkraft, immer kurz vor der emotionalen Detonation. Und was die Editors zu viert am Rock Werchter hingekriegt haben, das werden sie am Open Air Gampel zu fünft toppen – die mit unglaublich viel Energie aufgeladenen neuen Lieder haben jedenfalls das Potential dazu.

► Donnerstag, 21:45, PlayStation Stage

- auch am Hurricane (22.6.), Southside (23.6.), Rock Werchter (7.7.), Taubertal (9.8.), Sziget (10.8.), A Perfect Day (1.9.)
- Neues Album „The Weight Of Your Love“ (PIAS/Musikvertrieb) ab 28.6. erhältlich.

Der Style (kätt) iischi Mode.

Jungs

Heart-Shirt von Sixpack France, bei Street-Files, CHF 59.-



Kappe von Zara, CHF 14.90

Schuhe von H&M, CHF 15.-

Mädels

Jeans-Shorts von H&M, CHF 30.-

Tasche mit Fransen von Zara, CHF 119.-



Sonnenbrille von Forever 21, CHF 6.-



Americana-Rock

Editors

The Weight Of Your Love

(PIAS/Musikvertrieb)

Wir hören sie schon aufschreien, die intellektuelle Rockjournalle:

Verdächtig! Verdächtig! Zum vierten Mal legen die Editors ein Album mit Ohrwürmern vor, noch dazu eins mit Stücken, die lauthals nach Stadion schreien. Herrgott, da ist gar nix verdächtig; da kann eine Band einfach ein gutes Stück nach dem anderen vorlegen, melodisch ausgewogen und bezirzend, harmonisch vom Feinsten. Und mit einer Stimme vorgetragen, die zwar klangreich schmachtet, deren hypnotischer Wirkung sich aber auch die Meckerer nicht entziehen können. Ein Hoch auf die Editors! (fxaz)

Wer das mag, mag auch: The National „Trouble Will Find Me“, Interpol „Interpol“, The Maccabees „Given To The Wild“

JAMIE N COMMONS

SUPPORT: TOM HUBER

FOLK ROCK
FR 10/05/2013
PAPIERSAAL, ZÜRICH

JAMIECOMMONS.COM
MYSPACE.COM/
TOMHUBERMUSIC

THIS IS TIGERR MIT

MIRIAM BRYANT REBEKKA KARIJORD

POP SOUL
SO 12/05/2013
PAPIERSAAL, ZÜRICH

MIRIAMBRYANTMUSIC.COM
REBEKKA.KARIJORD.COM

THIS IS TIGERR MIT

SWIM DEEP ON AN ON

INDIE
DI 14/05/2013
PAPIERSAAL, ZÜRICH

SWIM-DEEP.TUMBLR.COM
ITSONANON.COM

PEACE

INDIE
FR 17/05/2013 SA 18/05/2013
KINSKI, ZÜRICH BLEU LEZARD, LAUSANNE

PEACEFOREVEREVER.CO.UK

TOM MCRAE

SUPPORT: RYAN KEEN

SINGER-SONGWRITER
MO 20/05/2013 DI 21 & MI 22/05/2013
PAPIERSAAL, ZÜRICH BLEU LEZARD, LAUSANNE

TOMMCRAE.COM
RYANKEEN.CO.UK

MESPARROW THE PHOENIX FOUNDATION

ELECTRO POP
FR 24/05/2013
PAPIERSAAL, ZÜRICH

MESPARROW.COM
THEPHOENIXFOUNDATION.CO.NZ

XAVIER RUDD

SUPPORT: YESHE

ROOTS FOLK
DI 18/06/2013 MI 19/06/2013
KAUFLEUTEN, ZÜRICH KUFA, LYSS

XAVIERRUDD.COM
YESHEMUSIC.COM

MS MR

DREAM POP
SO 07/07/2013
PLAZA, ZÜRICH

MSMRSOUNDS.COM

MUSIC FAN?!

CONTRIBUTE TO THE SUCCESS OF YOUR FAVOURITE ARTISTS! PROMOTE THEM VIA WEBSITES, SOCIAL NETWORKS AND FLYERING AND GET FREE CONCERT TICKETS AND CDS. JOIN JUST BECAUSE'S STREET TEAM! TO REGISTER OR GET MORE INFO, PLEASE CONTACT US: PROMO@JUSTBECAUSE.CH

UPCOMING SHOWS AVAILABLE ON
WWW.JUSTBECAUSE.CH



Open Air Gränichen Jung- und Altrocker

Die **Crystal Minds** aus Baden haben den bandXaargau-Contest Ende Mai zwar nicht gewonnen, sind dank ihres vielschichten und lärmigen Indie-Rock jedoch zum Publikumsliebbling gewählt und mit einem Slot auf der Hauptbühne des Open Air Gränichen belohnt worden. Unsere Lieblinge sind derweil **Gloria Volt** (Bild), deren Mitglieder aus schlimmen (also tollen) Winterthurer Bands wie Pornolé, Hukedicht oder Lost Purity stammen und die mit ihrem Balls-Out-Hard-Rock auf jegliche musikalischen Trends scheissen. (shy)

2.-3.8.
Open Air Gränichen
Gränichen AG
openairgraenichen.ch
Festivalpass: CHF 70.-, Abendkasse vorhanden
Camping: gratis und direkt neben dem Festivalgelände

2.8. Freitag
Mainstage
19:45 Slam & Howie
21:30 The Answer
23.30 Henrik Freischlader Band
15:15 Sexy
16:45 The Nutcutters
18:15 The Sorrow
20:00 Agnostic Front
22:15 Gojira
00:30 Breakdown Of Sanity
Sounderia
19:00 SanySaidap
20:45 All In One
22:45 Showtime Hamp
00:45 DJ Hänni
14:30 Face The Front
16:00 Überyoud
17:30 Gloria Volt
19:00 The Haverbrook Disaster
3.8. Samstag
Mainstage
13:45 Crystal Minds
21:15 Audrey Horne
23:30 Promethee
01:30 Fatoni

Kess'Khtak
Elizabeth
Neosis
NevBorn

17.8. Samstag
Asaf Avidan
Naive New Beaters
The Animen
Silver Dust
Dirty Syndrome
Snails On Daisies
The SeptiZ
Das Röck!

16.-17.8.
Royal Arena Festival
Orpund BE
royalarena.ch
2-Tagespass: CHF 109.-
Camping: CHF 10.- pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände; CHF 10.- Mülldepot
► Mehr Acts, der Bühnenplan und die Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

Wu-Tang Clan
Mac Miller
Mobb Deep
Kery James
Danny Brown
Apollo Brown & Guilty Simpson
Lance Butters
CaramelBrown
Manillio & Band

23.-25.8.
Clanx Festival
Appenzell AI
clanx.ch
3-Tagespass: CHF 57.-, Abendkasse vorhanden
Camping: gratis und direkt neben dem Festivalgelände

23.8. Freitag
18:00 Dachs
19:45 Knuts Koffer
21:30 Pain In Head
23:45 We Love

24.8. Samstag
11:00 PJ Pond
13:30 Parties Break Hearts
15:30 Tüchel
18:00 Signori Misteriosi
20:00 De Staat
22:00 Russkaja
04:00 Transmitter

25.8. Sonntag
10:15 Ghostnote
11:45 Cheekbones
13:15 Tears For Beers
15:00 Baum
16:30 Le Grand Uff Zaque

22.-24.8. For No Im Westen nic



Am Lac Léman dauern die Sommer gern etwas länger. Während in St. Gallen schon bald wieder die ersten Schneeflocken aus dem Hochnebel tanzen, tanzen Ende August die Karotten-hosen- und Neon-Leggins-Träger(-innen) in Pully vor Lausanne immer noch in hochsommerlicher Laune zu Rock'n'Roll-Outlaws wie Tomahawk, den Eels oder Crystal Castles. Seit 1997 tun das die Hipster in den Westschweizer Suburbs und es werden immer mehr. Hoffentlich aber auch, denn die Kunde vom exquisiten Händchen der For-Noise-Booker hat sich bis weit in den Osten durchgesprochen - inzwischen angeblich sogar bis nach St. Gallen. (rgg)

AUG.

9.-10.8.
Open Air Basel
Basel BS
openairbs.ch
2-Tagespass: CHF 30.- (vor Ort CHF 35.-)
Kein Camping

9.8. Freitag
15:45 Baum
17:00 Tim Neuhaus
19:00 John Grant
20:30 Kettcar
22:15 GusGus

10.8. Samstag
15:45 Schwellheim
17:00 DyMe-A-DuZiN
19:00 Lee Fields & The Expressions
20:30 Allah-Las
22:15 Crystal Fighters

14.-17.8.
Rock Oz'Arènes
Avenches VS
rockozarenes.com
2-Tagespass: CHF 160.-
Camping: CHF 10.- und direkt neben dem Festivalgelände, Reservation empfohlen
► Spielzeiten für Freitag werden noch bekanntgegeben.

14.8. Mittwoch
Grande Scène
19:15 Cali
21:00 Michel Sardou
Scène Du Casino
18:30 Sébastien Peiry
20:15 Carrousel
23:00 Tafta

15.8. Donnerstag
Grande Scène
19:15 KT Tunstall
21.30 Band Of Horses
23:30 Amy Macdonald

Scène Du Casino
18:30 Alejandro Reyes
20:30 My Heart Belongs To Cecilia Winter
22:30 Bonaparte
01:00 My Name Is George

16.8. Freitag
Grande Scène
David Guetta
Hard Rock Sofa
Quentin Mosimann
Daddy's Groove
Fred Lilla
Lady Noon

Scène Du Casino
Mike Candys
Igor Blaska (DJ Set)
David Jimenez
Djerem
Jerry Joxx
The Phat Crew
Vkee

17.8. Samstag
Grande Scène
18:00 Caravan Palace
20:30 Sexion D'Assaut
23:15 MIKA

Scène Du Casino
19:15 Junior Rsaka
17:00 Amadou Diolo & The Diololou
22:00 Tweek
00:45 Skip The Use

15.-17.8.
Rock Altitude Festival
Le Locle NE
rockaltitude.ch
3-Tagespass: CHF 95.- bis zum 7.7., danach CHF 110.-
Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände
► Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

15.8. Donnerstag
Les Tambours Du Bronx
Mondo Generator
Lydia Lunch & Weasel Walter
Grand Pianoramax
The Fawn
Clinical Path Meets
Tony O'Neill

16.8. Freitag
Deftones
Cult Of Luna
Orange Goblin
EyeHateGod

Noise Festival

hts Scheues



Eels

Spass an der Freude

Wer die Entwicklungsgeschichte der Eels betrachtet, blickt auch immer in die Abgründe des Lebens von Mastermind Mark Oliver Everett, in Suizid, Tod und Krebs. Und in die kreative Aufarbeitung dessen seit dem Debütalbum „Beautiful Freak“ von 1996. Auf dem zehnten Studioalbum „Wonderful, Glorious“ scheint der feste Grund, den Mark über die Jahre gewonnen hat, tragfähig geworden zu sein. (fxaz)

Mit zwei Gitarristen, einem Bassisten und einem Drummer im Schlepptau grinst Mark Oliver Everett mittlerweile sogar zwischen den einzelnen Stücken – und zwar bis über beide Ohren. Sein früher auch auf der Bühne zelebriertes Leiden ist sichtlichem Spass gewichen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Eels sich den Liedern der aktuellen Platte „Wonderful, Glorious“ widmen oder sich durch das gehaltvolle Bandarchiv wühlen.

Doch spannend wird es, wenn sich die Band Fleetwood Macs „Oh Well“ vornimmt: Unweigerlich muss man dabei an die tragischen Parallelen zwischen Peter Greens zeitweisem Leben in einer psychiatrischen Klinik und der Geschichte von Depression und Geisteskrankheit in Mark Familie denken. So verwundert es nicht, dass der Song von einer trüben, dunkeln Atmosphäre durchwirkt ist; aber nur als Durchgangsstation zu wieder rockigen und freudigeren Tönen.

Adidas-Chic

Die Besucher des For Noise Festival dürfen sich auf eine spannende Show freuen und sich überraschen lassen, ob die komplette Truppe wieder in den Trainingsanzügen mit den drei Streifen auflaufen wird. Zuletzt wurde Mark auf Konzerten auch mit wilder Dächlichappe und Sonnenbrille gesehen, es ist also alles möglich.

► Freitag, 00:30, Grande Scène

► auch am Zürich Openair (29.8.)

► Aktuelles Album: „Wonderful, Glorious“ (E Works/Coop/Universal)

22.-24.8.

For Noise Festival

Lausanne / Pully VD
fornoise.com

3-Tagespass: CHF 160.– via
petzitikets.ch oder
fnac.ch

Camping: kein Camping,
Hotels und Hostels in
Lausanne empfohlen;
Gratis-Parkplätze (inkl.
Shuttle-Service) beim
Sportcenter Rochettaz

22.8. Donnerstag

Grande Scène

19:00 Rangleklods

20:30 Tomahawk

22:00 Surprise Guest

Scène Abraxas

20:00 A Crahsed

Blackbird Called

Rosehip

21:30 The Soft Moon

23:00 VETO

Demovie Salon

20:00 JJ & Palin

22:00 Christine And

The Queens

00:00 Camilla Sparksss

23.8. Freitag

Grande Scène

18:00 BRNS

20:00 Wire

22:30 The Horrors

00:30 Eels

Scène Abraxas

20:00 Emilie Zoé

21:30 H-Burns

00:00 Palko!Muski

01:30 DJ Surprise Guest

Demovie Salon

19:30 Lune Palmer

21:00 Paon

23:30 Grand Pianoramax

02:00 Sunisit

24.8. Samstag

Grande Scène

00:30 Crystal Castles

18:00 The Animen

20:00 Poliça

22:30 Franz Ferdinand

Scène Abraxas

20:00 Static Frames

21:30 John Dear

00:00 The Wild Guys

01:30 Widdershins

Demovie Salon

19:30 Mrs. Burroughs

21:00 Monoski

23:30 French Cowboy &
The One

02:00 Dead Sexy DJ Set

29.8-1.9.

Zürich Openair

Glattbrugg ZH
zurichopenair.ch

4-Tagespass: CHF 210.-

Camping: Direkt neben dem Festivalgelände; Camping-Voucher für CHF 15.- (pro Zelt, nicht pro Person) kann via Starticket erworben werden.

► Mehr Acts, Spielzeiten und Bühnenplan werden noch bekanntgegeben.

29.8. Donnerstag

Nine Inch Nails

Deftones

Eels

Two Door Cinema Club

Boys Noize

Modestep (live)

Tomahawk

Polica

Gesaffelstein (live)

Brodinski

30.8. Freitag

Arctic Monkeys

Franz Ferdinand

The Knife

Gesaffelstein

Trentemøller (live)

Pendulum (DJ-Set)

Tom Odell

Pablopolar

31.8. Samstag

Paul Kalkbrenner

The xx

Fettes Brot

Justice (DJ-Set)

James Blake

Jessie Ware

Sebastian

Erol Alkan

Jackson And His Computer Band

Phonics

Levelin Trouble

1.9. Sonntag

Miles Kane

My Heart Belongs To Cecilia

Winter

29.8-1.9.

Zürich Openair

Shoedaze

von Reto Beeler

Wir haben den Verlust unserer Doc Martens, die uns der Sumpf 2010 entrissen hat, noch nicht ganz verarbeitet. 2012 war es mit dem Gelände besser, doch die Schuhe wurden uns erneut geklaut; diesmal allerdings, als wir betrunken im Abart-Zelt lagen. Aber wir mögen dich zu sehr, um deswegen sauer zu sein, liebes Zürich Openair. Nur blieb leider der grosse Knaller im Line-up bis zum Redaktionsschluss noch aus; solide und qualitativ hochstehend sind die Bands, aber noch nicht so aussergewöhnlich wie noch 2012. Wir geben trotzdem schon unsere Empfehlungen ab: **Jackson And His Computer Band, Tom Odell, The Knife, Trentemøller, Gesaffelstein, Deftones und Sebastian.** Oh, jetzt haben wir fast schon das halbe bislang bekannte Line-up aufgezählt – demfall ist das Festival doch schon recht knallig, nur sehen wir vor lauter tollen Namen die Perlen nicht mehr. Oder das Zürich Openair hat uns einfach schon zu sehr verwöhnt. Ach, unser Herz ist verwirrt, aber wir folgen ihm auch dieses Jahr wieder gerne auf diese Wiese bei Glattbrugg. Auch diesmal mit Schuhen an den Füßen – zumindest am Anfang.

Wer geht hin?

Alle und jeder, der ansatzweise das Gefühl hat, seine Meinung zum Line-up sei im Vorfeld auch nur in im entferntesten relevant und pinnt während des Festivals alle seine Instagram-Föteli auf Pinterest, nur um nach dem Openair alles ordentlich scheisse gefunden zu haben. Besonders die Jetons!

Wer bleibt besser zuhause?

Eigentlich genau die, welche wir vorher aufgezählt haben. Aber die gehen ja sowieso hin. Also sollen alle kommen. Ausser denen, die uns letztes Jahr die Schuhe geklaut haben. DAS WAR NICHT NETT! SOWAS MACHT MAN NICHT!



5 Festival-Tipps Pablopolar

Manu und Pablo

1. Bleibt fern vom Bacardi Dome! Das wär eigentlich Punkt eins bis vier.

2. Schaut euch das Programm richtig an, checkt, wer wann und wo spielt – und versucht dann, diese Bands auch wirklich zu schauen. Viele tendieren ja dazu, einfach mal ans Festival zu gehen. Und dann gehen sie in den Bacardi Dome und kommen da nie mehr raus, darum ist Punkt eins so wichtig.

3. Dem Cashless-System trauen wir nicht, darum empfehlen wir, ausserhalb des Geländes ein Bier-Depot anzulegen; ein dünner Schlauch muss dann einfach von dort bis in euer Zelt reichen. Oder zwei Wochen vor dem Festival Grasziegel ausheben und darunter Bier vergraben – das hat ein Kumpel von uns mal gemacht. Am besten baut ihr euer Zelt dann genau über dieser Stelle auf.

4. Wir glauben, die Hälfte der Leute ist sich die Hälfte der Zeit per SMS und Telefon am Organisieren, weil sie noch den und den treffen wollen – so verpasst ihr das Festival im Prinzip! Geht darum alleine ans Festival, dann trifft ihr immer wieder zufällig Leute, seid aber nie verplant.

5. Frauen sollten sich überwinden und so einen P-Mate-Trichter benutzen, wenn sie auf die Toilette gehen. Dann können sie das wie Männer im Stehen erledigen und müssen nicht das halbe Festival lang beim Damen-WC anstehen, da sie mehr WC-Auswahl haben. Ein Kumpel erzählte uns, dass er mal mit einer ganzen P-Mate-Gruppe am Pissoir stand und die dann wie Hühner durcheinanderschnatterten: „Lueg, wie richtigi Männer!“ Aber sie verhielten sich natürlich überhaupt nicht wie richtige Männer, da Männer beim Pissen nicht reden, das ist Tabu. (shy)

- ▶ **Freitag:** Zeit und Bühne werden noch kommuniziert
- ▶ **Live:** 28.6. Schloss Laupen (Laupen)
- ▶ **Neues Album „Sleepwalker“** (Columbia/Sony) jetzt erhältlich; Review in RCKSTR #101 unter issuu.com/rckstr/docs/rs101.



5 Fragen an Claudia Wintsch Medienverantwortliche

Was ist dieses Jahr neu?

Wir haben das Zürich Openair eine Woche nach hinten verschoben, um keinem hiesigen Festival in die Quere zu kommen und mehr Bookings zu erhalten. Ausserdem haben wir nur noch eine Openair-Stage, die zweite Bühne wird neu mit einem grossen Zirkuszelt überdacht. So können Bands schon nachmittags mit aufwendigen Lichtshows auftreten.

Welche Acts sind für dich die Highlights 2013?

Für das ganze Team sind das Nine Inch Nails. Ich persönlich freue mich zudem sehr auf James Blake, Jessie Ware, Belle & Sebastian und Poliça.

Was hebt dein Festival von anderen ab?

Wir sind das einzige Festival mit eigenem Flughafen! Nein, ernsthaft: Das Zürich Openair ist sehr gut erschlossen und per Tram erreichbar. Zudem haben wir Pionierarbeit geleistet, was „bargeldloses Zahlungsmittel“ betrifft, auch wenn wir hierfür viel Kritik einstecken mussten. Und natürlich unser Programm!

Hast du Geheimtipps oder Insider-Infos, die den Besuch deines Festivals noch geiler machen?

Zwar kein Geheimtipp, aber muss mal wieder gesagt werden: Lasst die schlechte Laune und eure Sorgen zuhause und geniesst die vier Festivaltage – sie sind schneller vorbei, als ihr denkt.

Wenn dein Festival ein alkoholisches Getränk wäre, welches und warum?

Bier. Was für eine Frage!



Franz Ferdinand

We'll Take Them Out Again

Handy-Aufnahmen, die Franz Ferdinand daheim in Grossbritannien beim Live-Spielen neuer Songs zeigen, geistern seit März durchs Netz. Was wir hörten, war nett, aber unser Puls beschleunigte sich erst, als Mitte Mai der Trailer zum neuen Album „Right Thoughts, Right Words, Right Action“ veröffentlicht wurde: Bald eine Dekade nach dessen Release kehrt das schottische Quartett offenbar zum Sound seines unglaublichen Debüts zurück und hat sich den liebgewonnenen Humor bewahrt – nicht selbstverständlich für eine Band, deren Mitglieder mittlerweile im Durchschnitt eher Ende denn Anfang 30 sind. Wie viel vom elektronischeren Drittlings „Tonight“ (2009) nachhallt, finden wir spätestens Ende August heraus, wenn die neue Platte erscheint; rechtzeitig, um alle Songs bis zum Gig am Zürich Openair auswendig zu lernen. (shy)

- ▶ **Freitag:** Zeit und Bühne werden noch kommuniziert
- ▶ **auch am Sziget (11.8.), For Noise (24.8.)**
- ▶ **Neues Album „Right Thoughts, Right Words, Right Action“** (Domino/Musikvertrieb) ab 23.8. erhältlich.

Zürich Openair

Miles Kane

Musik zum Vorglühen

Er ist der beste Freund von Arctic-Monkeys-Frontmann Alex Turner (sie nennen sich gegenseitig „my brother“) und löst mit seinem zweiten Soloalbum ein, was er auf dem ersten Versprechen: Festivalbühne frei für Miles Kane! von Schimmi Krausz

„Ich war noch nie so aufgeregt und nervös vor einem Release wie vor diesem, dieses Album bedeutet mir unglaublich viel.“ Wir sehen Miles Kane nicht, als er uns das sagt, aber die Freude über seine neue Platte „Don't Forget Who You Are“ ist auch übers Telefon ungetrübt zu spüren. Und sie kommt nicht von ungefähr, denn mit seinem Solodebüt „Colour Of The Trap“ hat sich der Liverpoolsler mit einem Schlag auch ausserhalb des Vereinigten Königreichs einen Namen gemacht.

Geheimrezept Solo

Klar, Indie-Nerds haben seine ehemalige Band The Rascals gehört (und vor allen anderen gekannt, was sonst) und als Co-Frontmann von The Last Shadow Puppets neben Alex „Arctic Monkeys“ Turner war der Name Miles Kane nicht gänzlich unbekannt, doch der große Erfolg blieb damals sowohl auf der Insel als auch auf dem europäischen Festland aus. Es ist wohl diese unwiderstehliche Kombination aus tighten Indie-Gitarren, 60s-Retro-Charme und dem Mut zur nötigen Portion Pop, die Miles solo durchstarten lässt. Und die neue Platte ist bis auf einen einzigen Song ganz im Stile der wenigen schnellen Nummern des Erstlings – wie „Come Closer“ oder „Inhaler“ – gehalten. „Ich habe das auf dem ersten Album zwar schon angedeutet, aber das zweite sollte voll mit diesem Tempo und dieser Euphorie werden“, erläutert Miles, „ich wollte, dass es ein Album wird, das du auflegst, bevor du ausgehst. Es gibt Drinks, deine Kumpels sind bei dir, du ziehst ein gutes Hemd an und ziehst dann los.“

„Die besten Gigs, an denen ihr jemals wart“ Bei einem grossen Teil von „Colour Of The Trap“ hat Alex Turner mitgeschrieben, für „Don't Forget Who You Are“ holte sich Miles jedoch nicht Freunde,

sondern Vorbilder ins Studio: Paul Weller (The Jam), Andy Partridge (XTC) und Kid Harpoon. „Ich liebe es, mit Leuten zusammenzuarbeiten. Und wenn dich einer deiner Helden anruft und sagt, dass er mit dir arbeiten will, dann sage ich nicht nein. Und wenn's so gut funktioniert wie hier, dann ist das natürlich noch besser.“ Alex ist bloss auf der B-Seite der Single „Don't Forget Who You Are“ zu hören (Titel: „Get Right“), doch gegenüber dem englischen NME bestätigte Miles Ende Mai, dass auf jeden Fall ein nächstes Album von The Last Shadow Puppets kommen wird. Irgendwann.

Zunächst steht jedoch der Sommer an: „Das Album ist ein richtiger Festival-Sing-along und ich kann's kaum erwarten, rüberzukommen und es zu spielen. Ich bin bereit und will, dass meine Gigs die besten sind, an denen ihr jemals wart.“

- ▶ **Sonntag;** Zeit und Bühne werden noch kommuniziert
- ▶ Live: 11. Les Docks (Lausanne)
- ▶ Neues Album „Don't Forget Who You Are“ (Columbia/Sony) jetzt erhältlich.



Slim-Suit-Indie-Rock

Miles Kane

Don't Forget Who You Are
(Columbia/Sony)

Die gemächlicheren Songs auf dem Debüt „Colour Of The Trap“ sind toll, ohne Frage, aber es sind die Upbeat-Nummern, welche sich in unsere Gehirne und Tanzbeine gebrannt haben. Und nun legt Miles Kane einen Nachfolger voll solcher Wow!-Tracks vor – bis auf „Fire In My Heart“, denn laut Miles „brauchst du manchmal einfach eine Pause“. Der Titeltrack „Don't Forget Who You Are“ geht direkt auf die Hüften, „Tonight“ reisst mit „Aaaaa-aaaaa-aaaa“-Chor mit, nur die 2012er Megasingle „First Of My Kind“ fehlt; zumindest auf der Standard-Version, weshalb wir sowieso die Deluxe Edition empfehlen. (shy)

Wer das mag, mag auch: Arctic Monkeys „R U Mine? / Electricity“, Spector „Enjoy It While It Lasts“, The Vaccines „Come Of Age“



8*

Der Style (kätt) **Glattbronx**

Jungs Hemd mit Vogel-Print von Fukuro, bei Street-Files, CHF 99.–

Sonnenbrille von ASOS, CHF 208.–



Rucksack mit exotischem Print von Topman, CHF 48.–



Mädels

Crop Top von Boy London, bei Coggles.com, CHF 52.–

Overall-Kleid von Topshop, CHF 73.–

1461-Acid-Lamper-Schuhe von Dr. Martens, CHF 123.–



TENACIOUS D / BILLY TALENT

BIFFY CLYRO / XAVAS

ARCHIVE / PAROV STELAR BAND

EDITORS / THE GASLIGHT ANTHEM

FLOGGING MOLLY / KRAFTKLUB

THE WOMBATS / MAX HERRE

ELUVEITIE / THE BRONX / ALKALINE TRIO / FILTER

AWOLNATION / BROILERS / 77 BOMBAY STREET

FRANK TURNER AND THE SLEEPING SOULS / HEIDI HAPPY

STEFF LA CHEFFE / KODALINE / THEES UNLMANN

FRIGHTENED RABBIT / FUNERAL FOR A FRIEND / CHUCK RAGAN

KYASMA / GREIS / MANILLIO & BAND / BZAR / ZIBBZ / SCUTLUCK

DJ Line-up:

Lexy & K-Paul
Oliver Koletzki
Remady & Manu-L
Andrea Oliva
Kellerkind
Daddy's Groove
The Sexinvaders
Igor Blaska
Alex Price



iischi Party
Open Air Gampel
15.-18. Aug. 2013

infos/tickets:
www.openairgampel.ch



presented by

MIGROS

Neue Alben

von der RCKSTR-Redaktion gnadenlos getestet



Psychedelic Britpop'n'Roll

Beady Eye

BE

(Columbia/Sony)

Beim Debüt ging die Oasis-Nachfolgeband Beady Eye auf Nummer sicher – nun ist die Zeit reif für Experimente. (shy)

Es vergeht keine Woche, ohne dass in der (britischen) Klatschpresse über einen der beiden Gallagher-Brüder oder Streitereien zwischen ihnen berichtet wird – auch bald vier Jahre nach der Auflösung ihrer zur Legende gewordenen Britpop-Band Oasis. „Wir kennen Liam lange genug, um diese Storys nicht mehr ernst zu nehmen, sondern gemeinsam darüber zu lachen“, sagt uns Beady-Eye-Drummer (und Ex-Trommler von Oasis, The Icicle Works und sogar Robbie Williams) Chris Sharrock hörbar amüsiert am Telefon. Normalerweise rechtfertigt sich Liam Gallagher deswegen auch gar nicht mehr, aber als es Ende April hiess, er habe betrunken versucht, auf einem Hund zu reiten, stellte der Frontmann laut Chris im Proberaum klar: „Ich hab nicht versucht, auf einem fucking Hund zu reiten.“ Manchmal wirken die Geschichten um die Gallaghers und ihre Aussagen durchaus lächerlich, doch ihrer Musik schadet das nie – der Beady-Eye-Zweitling „BE“ (ausgesprochen „be“, das englische Wort für „sein“) ist das jüngste Beispiel dafür.

Kam die so erfolgreiche wie überzeugende 2011er Debütplatte „Different Gear, Still Speeding“ noch sehr britpoppig und mit einem starken 60s-Einschlag daher, experimentiert die Truppe aus Manchester auf dem neuen Album

mit Überlängen-Tracks („Don't Brother Me“, laut einem Interview mit Liam im britischen ShortList-Magazin an seinen Bruder Noel gerichtet) sowie pompösen Blasinstrumenten und gibt sich psychedelischer und trippiger. „Dieser Unterschied zum ersten Album ist vor allem Dave [Sitek, Produzent und Mitglied von TV On The Radio; Anm.d.Red.] zu verdanken. Wir hatten zwar Ideen in diese Richtung, aber er hat sie schliesslich umgesetzt“, erzählt Chris, „so sehr wir ‚Different Gear, Still Speeding‘ lieben, so sehr wussten wir auch, dass wir nicht nochmals dasselbe Album machen wollen.“ Den Fortschritt hört man beispielsweise beim vorwärts preschenden, aber untypisch refrainlosen Opener „Flick Of The Finger“, bei der ersten Single „Second Bite Of The Apple“, einem sexy Brass-Rock-Rumpler, oder beim schon erwähnten, experimentell ausufernden Akustikgitarren-Stück „Don't Brother Me“. Oasis bleiben vorerst Geschichte, doch wenn wir dadurch die doppelte Dosis Gallagher'scher Songwriting-Qualität geniessen, können wir uns kaum darüber beklagen.

Wer das mag, mag auch: Kasabian

„West Ryder Pauper Lunatic Asylum“, Arcade Fire „The Suburbs“, TV On The Radio „Nine Types Of Light“



Love-Metal (Was auch sonst?)

HIM

Tears On Tape

(Universal)

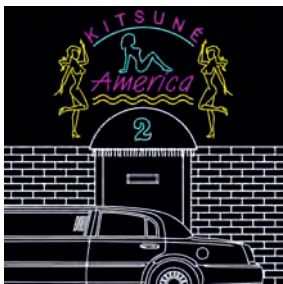
Endlich klingen die Gitarren wieder so, wie sie es bereits auf dem HIM-Debüt „Greatest Love Songs Vol. 666“ getan haben. Der Schreiber dieser Zeilen hat die Band schon immer gemocht und nicht bloss, um kleinen Mädchen zu imponieren – die Finnen muss man für ihre Einzigartigkeit einfach respektieren, da gibt's für uns kein Wenn und Aber. Nach eigener Bandaussage sucht man die superschwulen Keyboards auf dem aktuellen Album vergebens, es seien bloss noch schwule Keyboards zu hören, und diese wurden gekonnt vermischt mit doomigen Gitarren, was den perfekten Mix aus Metal und Romantik ergibt. (pat)

Wer das mag, mag auch: Sentenced „Cold White Light“, Amorphis „Skyforger“, Lacrimas Profundere „Songs For The Last View“

16.10.
Komplex 457
(Zürich)

8★

7★



Fashionshow-Indie-Dance

Various Artists

Kitsuné America 2

(Kitsuné/Universal)

Die franko-amerikanische Freundschaft geht in die zweite Runde und macht dabei einiges besser als der Vorgänger, allerdings auch ein bisschen etwas schlechter. Auf den sphärischen Start von Ghost Loft folgt Offbeat-Schrott von TiDUS, Hearts wiederum reißt das Ruder mit radiotauglichem Dance-Pop um und von den Label-Veteranen Gigamesh und HEARTSREVOLUTION kommt ebenfalls solide Arbeit. Einen „Wow“-Moment hat das Album dann aber doch noch: Papa klingen, als ob sich Arcade Fire, The Black Keys und Bruce Springsteen zu einem Dreier getroffen hätten – Next-Big-Thing-Stempel her, bitte! (rez)

Wer das mag, mag auch: Kitsuné America (1), Kitsuné Maison Compilation 1-14

6★



Kuschel-Folk-Pop

City And Colour

The Hurry And The Harm

(Cooking Vinyl)

Liebe Meitli: Einfach „The Hurry And The Harm“ einlegen und auch der hartge-sottenste, abgebrühteste Boyfriend will nur noch kuschelsexen, euch so lange in den muskulösen Armen löffeln und die edwardcullenigsten Worte zuflüstern, bis die Schmetterlinge und Flugzeuge euch auf die pinkeste Wolke Sieben heben. Insgeheim dürft ihr euch auch vorstellen, ihr hättet Blümchen-sex mit Dallas (City) Greens (Colour) zuckersüßer Stimme. Und falls sich euer Lover als arschloch entpuppen sollte: Das vierte Soloalbum des Kanadiers ist auch das perfekte Mittel gegen Liebeskummer. (raf)

Wer das mag, mag auch: Bright Eyes „Cassadaga“, Iron And Wine „Ghost On Ghost“, Alex Turner „Submarine“

7*

10.6. Komplex 457 (Zürich), 22.6. Hurricane, 23.6. Southside (beide D)



Folk-Rock

Noah And The Whale

Heart Of Nowhere

(Mercury/Universal)

Noah And The Whale haben sich von ihrem jugendlichen Indie-Folk getrennt und Richtung Rock weiterentwickelt – mit straffen Basslines und schwungvollen Streichern kommt ihr neues Album „Heart Of Nowhere“ rebellischer und weniger geschliffen daher. Ganz aus dem Bubi-Image können die fünf Engländer jedoch noch nicht schlüpfen: Wie so oft thematisiert das Album die Tücken des Erwachsenwerdens, unterstrichen von Frontsänger Charlie Finks teilweise weinerlichen Stimme. Mit ihren bitter-süssen, nostalgischen Klängen sind NATW zwar da, wo wir sie haben wollen, lassen dabei jedoch Highlights und Überraschungen vermissen. (bibli)

Wer das mag, mag auch: Mumford & Sons „Sigh No More“, Patrick Wolf „Lupercalia“, Of Monsters And Men „My Head Is An Animal“

6*

9.8. Heitere Open Air (Zofingen)



Psychotherapie

Deerhunter

Monomania

(4AD/Musikvertrieb)

„Monomania“ (dt. „Einzelwahn“) bedeutet in der früheren Psychiatrie eine isolierte Störung einzelner psychischer Funktionen. Zum Glück gibt es Deerhunter, die uns solche Begriffe googeln lassen; damit können wir bei der nächsten Selbsthilfesitzung auftrumpfen. Wie eine Therapiesitzung klingt übrigens auch das sechste Album der Band aus Atlanta, Georgia, USA: Es gibt Hochs („Pensacola“), Tiefs („Leather Jacket II“), bringt uns zum Weinen („T.H.M.“) und zum Lachen („Back To The Middle“) und zum Schluss sind wir aufgekratzt und haben Durst. (röhr)

Wer das mag, mag auch: My Bloody Valentine „Loveless“, Iceage „You're Nothing“, Animal Collective „Centipede Hz“

8*

29.10. Rote Fabrik (Zürich), 30.10. Fri-Son (Fribourg)



Bluesig-folkiger Rock

The Exciters

Flashback

(Disques Office/Prolog)

Vier Genfer bringen mit ihrem Debütalbum die Südstaaten in die Romandie: Die „middle-aged dandies“, wie es im Auftakt „Free“ heisst, sind authentisch genug, um nicht eintönig zu wirken – doch Matt Mathews' stellenweise überpräsen-te Stimme ist selbst mit der Unterstützung seiner Kumpanen extrem bluesig – etwas zu extrem. Dafür hören wir auf „Flashback“ das grosse Live-Potential von The Exciters heraus; diese Leidenschaft, die auch Genre-Ikonen wie Neil Young mit seinen bald 80 Jahren noch auf den Hauptbühnen dieser Welt überzeugen lässt. (arse)

Wer das mag, mag auch: PJ Harvey „To Bring You My Love“, Bob Dylan „Together Through Life“, Tom Waits „Rain Dogs“

6*

28.6. Am Quai (Solothurn), 13.7. Barbus Festival (Sierre VS)



„No More, The Greeks“-Indie

Is Tropical

I'm Leaving

(Kitsuné/Universal)

Beim Musikvideo zur Single „Dancing Anymore“ gerät der Song selbst aufgrund der obskur-tollen Bilder ziemlich in den Hintergrund – fast mehr noch als bei den kultigen Clips der ersten Platte von Is Tropical. Beinahe schade, denn das gute, jedoch chaotische und lärmige Grundkonzept des Vorgängers ist auf „I'm Leaving“ ruhigeren, erwachseneren Nummern gewichen – jetzt mal abgesehen vom klebrigen „Sun Sun“. Trotz einiger entrückter Elemente haben die drei Londoner den Fuss dabei etwas zu sehr vom Gas genommen, weshalb das neue Album hübsch, aber insgesamt zu nett geworden ist. (shy)

Wer das mag, mag auch: Miami Horror „Illumination“, Citizens! „Here We Are“, Housse De Racket „Forty Love“

6*



Space-Rock

Thirty Seconds To Mars

Love Lust Faith + Dreams

(Virgin/Universal)

Jared Leto und seine Mannen von Thirty Seconds To Mars kennen nur noch eine Maxime: GROSS. Kleine Brötchen werden spätestens seit dem Vorgänger-album „This Is War“ nicht mehr gebacken; das Trio aus Los Angeles mausert sich zu den Coldplay des Rock (denn Cold-play sind definitiv nicht Rock) und wird wohl, nein, kann nur noch auf den ganz grossen Bühnen der Welt stattfinden: Zur Musik von „Love Lust Faith + Dreams“ passen die ganz grossen Bühnenproduktionen und die sind auch das mindeste, was diese pompöse Platte verdient. (pat)

Wer das mag, mag auch: Linkin Park „A Thousand Suns“, Carpark North „Lost“, The Used „Artwork“

8*



EXIL IM JUNI 2013

- SA 01 Knackeboul (Record Release)
- FR 07 Fai Baba (Record Release) Support: Doomenfels
- FR 21 Retrogott & Hulk Hodn (D)
- SA 22 'ZWEI TAGE STROM FESTIVAL' Maja Ratkje (NOR) Pomassl (A) Shrubbn! (D)
- MI 26 Steamboat Switzerland (Record Release)
- DO 27 Cat Power (USA) im Volkshaus
- SA 29 'PROJECT RIOT: RAID.02' Xkore (UK) Fourward (A)

VORSCHAU JULI

- DO 04 Firewater (USA)
- FR 19 Lee Scratch Perry (JAM)

VORSCHAU AUGUST

- SA 03 'MAD KATZ'

VORSCHAU SEPTEMBER

- MI 11 Capital Cities (USA)

VORSCHAU OKTOBER

- DO 17 Die Goldenen Zitronen (D)
- DO 24 Megaloh (D)

VORVERKAUF ticketino.ch starticket.ch

EXIL Hardstrasse 245, CH-8005 Zürich +41 (0)43 366 86 84 info@exil.cl

exil.cl

Party Konzert

KONZERTE

SCHÜÜR LUZERN - WWW.SCHUUR.CH

20.6. KVELERTAK

23.6. SAXON

25.6. PRONG

11.7. SOULFLY

12.8. MONSTER
MAGNET

★
Stars of Sounds

FREITAG 14. JUNI 2013
EINLASS 17:00 H * BEGINN 19:30 H

KROKUS
STATUS QUO

SAMSTAG 15. JUNI 2013
EINLASS 16:00 H
BASTIAN BAKER ★ BEVERLEY KNIGHT

ELTON JOHN & HIS BAND
PANTSCHAU AM SEE
MURTEN
STARSOFSOUNDS.CH

FREITAG 12. JULI 2013
EINLASS 19:00 H * BEGINN 20:00 H

CANDY DULFER ★ THE BASEBALLS
SÖHNE MANNHEIMS

SAMSTAG 13. JULI 2013
EINLASS 19:00 H * BEGINN 20:00 H

LUK VON BERGEN
77 BOMBAY STREET
PATENT OCHSNER

ticketcorner.ch
STADTPLATZ AARBERG
AARBERG
STARSOFSOUNDS.CH

TAME IMPALA

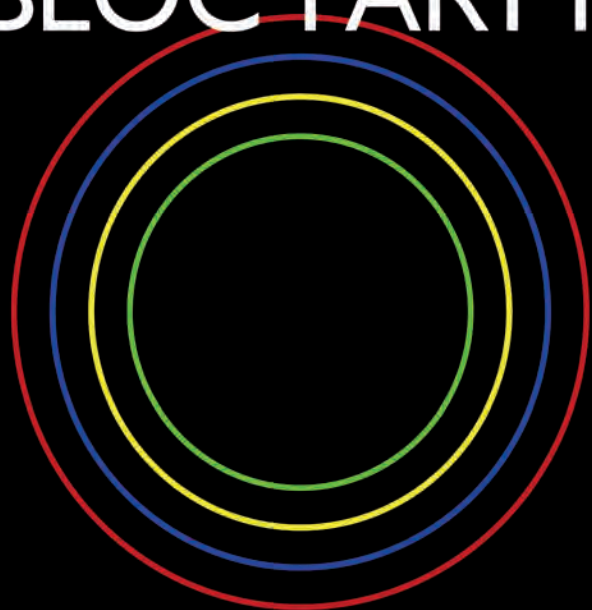


14.08.2013
KOMPLEX 457
ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH
TAMEIMPALA.COM · MAINLANDMUSIC.COM · TAKK.CH

MAINLAND MUSIC TAKK students.ch BÜCKSTAGE

BLOC PARTY.



LIVE: 16.07.2013
KOMPLEX 457 ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH
BLOCPARTY.COM - MAINLANDMUSIC.COM - TAKK.CH

MAINLAND MUSIC TAKK ROCKSTR joiz students.ch BÜCKSTAGE

RCKSTR MAG.
macht

STAR CLUB

SCHLUSS MIT DORF! MUSIK!

Whisker
Shy Lajoie
LaRocka
The Blonthing

Freitag

21. JUNI
GONZO

coolest cats in town

KONZERTE

City and Colour



LIVE: 10.06.2013
KOMPLEX 457 ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH
CITYANDCOLOUR.CA - MAINLANDMUSIC.COM

M MAINLAND music **s** students.ch **RCKSTR**



DU
ANSTELLE DIESES MODELS?

Patrick Häberli. Hochglanz-Fotografie für alle.
Alle Infos, Portfolio und Kontakt: www.patrickhaeberli.com



DevilDriver

SALZHAUS WINTERTHUR
MI 14. AUGUST



Episoden-Crime-Drama

The Place Beyond The Pines ist nicht „Drive“ auf einem Töff

Lassen Sie sich nicht täuschen: Der Trailer zum neuen Ryan-Gosling-Streifen „The Place Beyond The Pines“ sieht aus wie „Drive“, einfach mit einem Motocross-Motorrad statt eines Autos. Tatsächlich sind sich die beiden Filme weder inhaltlich noch stilistisch ähnlich, doch sie spielen beide in derselben Liga; in der obersten nämlich.

von Schimun Krausz

Kilbi-Motorrad-Stuntman Luke (Ryan Gosling) findet heraus, dass er mit seiner ehemaligen Affäre Romina (Eva Mendes, die im echten Leben sogar mehr als nur techtelmechtelt mit Gosling) einen Sohn hat, gibt das Rummel-Leben auf und will fortan für seine Familie sorgen, auch wenn Romina mittlerweile neu liiert ist. Zunächst heuert er bei Robin (Ben Mendelsohn) in dessen Werkstatt an, doch bald schon bessern die beiden die Firmenkasse mit Banküberfällen auf, was die Cops und damit Officer Avery Cross (Bradley Cooper) auf den Plan ruft. Das Aufeinandertreffen von Luke und dem von einem korrumpierten Polizeipräsidenten aus operierenden Avery verändert nicht nur deren Leben schlagartig, sondern hat im weiteren Verlauf der Story auch entscheidenden und vor allem tragischen Einfluss auf das ihrer Söhne.

Gehen Sie vor dem Film aufs Klo
Regisseur Derek Cianfrance („Blue Valentine“, ebenfalls mit Gosling als Hauptdarsteller) erzählt die drei Geschichten von Luke, Avery und deren Söhnen episodisch nacheinander, was in Zeiten von munterem Tarantino-Szenen-Durcheinander seltener geworden ist. Langweilig wird „The Place Beyond The Pines“ dabei nie, da spätere Ereignisse sich stets auf frühere beziehen und damit den Bogen sowie uns gespannt halten und man entwickelt eine beängstigende Nähe zu den überzeugend gespielten Figuren; die 140 Minuten Laufzeit zehren trotzdem ziemlich am Sitzfleisch. Der Film berührt, weshalb ein leicht bedrückendes Gefühl zurückbleibt sowie die Frage, wo denn diese Stelle jenseits der Kiefern nun liegt – vielleicht können Sie's uns nach dem Kinobesuch (oder nach dem Surfen auf Wikipedia) sagen? Wir hoffen übrigens, dass die Art, wie Gosling hier seine Shirts trägt,

Schule machen wird. Wenn Sie uns diesen Sommer also mit den T-Shirt-Nähten nach aussen runddackeln sehen, wissen Sie, warum.



Regie: Derek Cianfrance

Cast: Ryan Gosling, Bradley Cooper, Ray Liotta, Eva Mendes, Rose Byrne uvm.

Verleih: Ascot Elite

► ab 20.6. im Kino

8 PUNKTE



Besser als:
Wild Hogs (2007)

Viel mehr Töff als in „The Place Beyond The Pines“, aber Tim Allen, Martin Lawrence, John Travolta, William H. Macy und sogar Bösewicht Ray Liotta machen sich dafür auch genauso viel lächerlicher in diesem peinlichen Altherren-Roadmovie.



Schlechter als:
Easy Rider (1969)

Mehr Bikes und vor allem mehr Einfluss auf die Populärkultur als „The Place Beyond The Pines“ – an die Relevanz von „Easy Rider“ kommt kaum ein anderer Film heran. Aber der Vergleich hinkt sowieso, da die beiden Filme bis auf die Motorräder grundverschieden sind. Ach, wir sind Idioten.



Wolfpackendes Finale

The Hangover Part III

(Warner Bros.)

Zwei Jahre nach der Bangkok-Katastrophe sind Doug (Justin Bartha), Phil (Bradley Cooper) und Stu (Ed Helms) einfach nur glücklich, überhaupt noch am Leben zu sein - Alan (Zach Galifianakis) hingegen drückt weiterhin das Gaspedal durch: Nach einem Zwischenfall, bei dem eine Giraffe und ein Todesfall involviert sind, wollen ihm seine Freunde den härtigen Kopf zurecht rücken, was in einer Verfolgungsjagd mit einem übergewichtigen Mafiosi (John Goodman) auf der einen und dem wahnsinnigen Leslie Chow (Ken Jeong) eskaliert und das Wolfpack über Tijuana-Umwege wieder nach Las Vegas führt; dorthin, wo alles begann. Statt die Elemente der beiden Vorgänger nochmals 1:1 aufzuwärmen, steuert „The Hangover Part III“ kontinuierlich auf ein in jeglicher Hinsicht episches Ende zu - bleiben Sie unbedingt auch während des Abspanns sitzen, sonst verpassen Sie das Beste! (arse)

Regie: Todd Phillips

► jetzt im Kino

8 PUNKTE



Weltschmerz-Romanze

Before Midnight

(Rialto/Impuls)

Zeit, sich „Before Sunrise“ und „Before Sunset“ ins Gedächtnis und auf den Bildschirm zu rufen: 1995 nahm die Reihe mit „Before Midnight“ ihren Anfang, nun ist der dritte Teil der preisgekrönten Multikulti-Zufallsbekanntschaft am Start. Neun Jahre sind seit dem zweiten Film vergangen: Jesse (Ethan Hawke) und Celine (Julie Delphy) sind in ihren Griechenland-Sommerferien, endlich vereint und Eltern von Zwillingen; ein eigentlich auf

mehr Zweisamkeit abzielendes Sex-Date artet dann jedoch in Streit auf Woody-Allen-Neurotiker-Niveau aus. Die brillanten, von Hawke und Delphy mitgeschriebenen Dialoge bringen dieses Sequel trotz kitschiger Kulisse und unnötiger Nebenrollen auf sicheren und vernünftigsten Rom-Com-Kurs. (arse)

Regie: Richard Linklater

► jetzt im Kino

8 PUNKTE



Abgefahren abgedroschen

Fast & Furious 6

(Universal Pictures)

Ungeil: 1. Die Handlung von „Fast & Furious 6“ hat auf einem Post-it Platz. 2. Nicht mal alle Mel-Gibson-Filme zusammen trafen vor so viel Pathos wie eine einzige Dialogzeile im neuen Actionblockbuster mit Vin Diesel, Paul Walker, Dwayne „The Rock“ Johnson, Michelle Rodriguez (Was, ihre Figur lebt?! Äh, verraten wir nicht, ähem) Ludacris und den anderen. 3. 130 Minuten sind einfach zu viel für so wenig Sprit im Story-Tank. 4. Bösewicht Shaw

(Luke Ewans) ist etwa so aufregend wie ein Ölwechsel. Geil: 1. Die Auto-, Prügel- und In-die-Luft-jag-Action ist mindestens so atemberaubend wie der Muskelberg that is Dwayne Johnson - echt jetzt, gegen ihn sieht Vin Diesel aus wie Tobey Maguire. 2. Für langjährige Fans der Reihe gibt's Schmankerl an jeder Strassenecke. 3. Der Humor wurde aufgestockt und wohlidosiert eingesetzt. 4. In den London-Tube-Szenen gibt's den heftigsten Catfight des Jahres zu sehen. Darum: Hirn raus, Popcorn rein und gut ist. (shy)

Regie: Justin Lin

► jetzt im Kino

6 PUNKTE

CALL OF DUTY GHOSTS



RELEASE PS3, X360, PC, PS4, XBOX ONE
5. NOVEMBER 2013

DEADPOOL



RELEASE JETZT VORBESTELLERBONUS SICHERN!
28. JUNI 2013 PS3 & X360



FAST & FURIOUS SHOWDOWN

OUT NOW
PS3, X360, 3DS, WII



Irish weekend

DO 06.06.

Live: PADDY MURPHY



FR 07.06.

Live: TORTILLA FLAT



SA 08.06.

Live: JAMIE CLARKS PERFECT

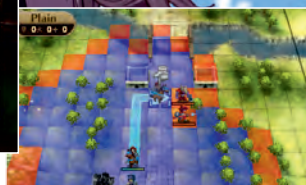
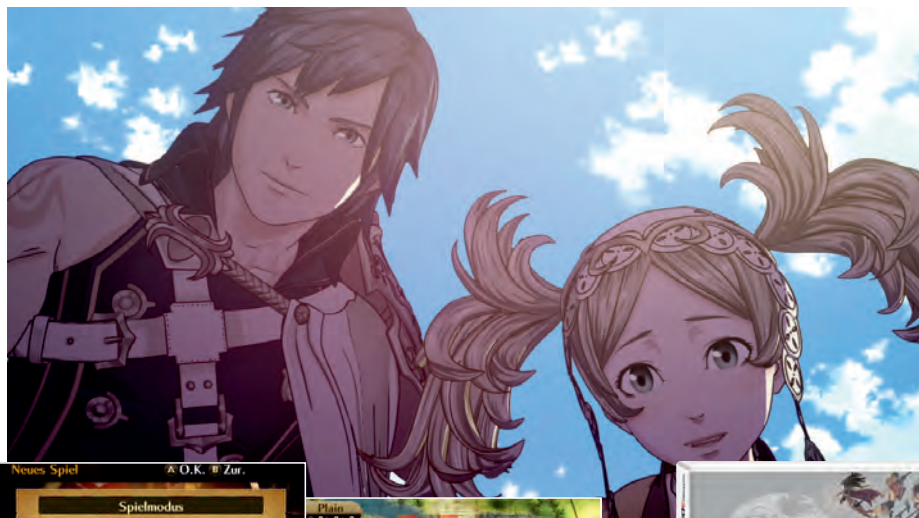


GAMES

Handheld-Special

Weil wir auch im grössten Festival-Dreck

von Schimun Krausz



Taktik-Rollenspiel

Fire Emblem: Awakening Spielspass im Quadrat

Wenn Sie Schach mögen, werden Sie „Fire Emblem“ lieben. Wenn Sie Seifenopern mögen, dann auch.

Wir freuen uns auf jedes neue „Fire Emblem“-Spiel, aber gleichzeitig fürchten wir uns auch vor den unzähligen Malen, die wir die rundenbasierten Schachbrettkämpfe neu starten müssen, weil wir eine klitzekleine taktische Unachtsamkeit begangen haben; denn wenn ein Mitglied Ihrer Truppe auf dem Schlachtfeld stirbt, bleibt sie unumkehrbar tot für den Rest des Spiels samt Hintergrundstory. „Awakening“ bietet zum ersten Mal die Möglichkeit, den Figuren-Tod auf den aktuellen Kampf zu beschränken – Sie können's aber auch klassisch spielen, der Schwierigkeitsgrad wurde generell leicht reduziert –, was das Spiel klar einsteigerfreundlicher macht; genau wie die längst überfällige Weltkarte, auf der Sie sich relativ frei bewegen, jederzeit neue Ausrüstung besorgen und unzählige Nebenmissionen und -Fights bestreiten können, um die kleine Armee um Prinz Chrom (ja, Chrom, es gibt auch noch einen Typen namens Stahl – silly Japanese people) rollenspieltypisch aufzupäppeln.

Wer mit wem?

Zunächst erwidern Sie die Kriegserklärung des Nachbarlandes Plegia, doch wie von der „Fire Emblem“-Reihe gewohnt, stecken dahinter Intrigen und Welteroberungs-/zerstörungspläne von mächtigen Strippenziehern, die nach und nach in der gelungenen Story aufgedeckt werden. Mehr denn je legt „Awakening“ den Fokus auf die Beziehungen zwischen den einzelnen Charakteren: Sowohl auf als auch neben dem Schlachtfeld knüpfen Sie Bande, die in Partner-Boni während des Kampfes und sogar in Liebe und Heirat resultieren – wer sich mit wem versteht, liegt an Ihren Entscheidungen (Wer zieht in den Kampf? Wer steht wo? Wer rettet wen?). Der 3D-Effekt ist nett, aber nicht wirklich sinnvoll wie z.B. in „Super Mario 3D Land“, die vielen optionalen Nebengefechte sind selten aufregend und die Dialoge oft etwas gar kitschig; abgesehen davon ist „Fire Emblem: Awakening“ ein herausragend gutes Taktik-Rollenspiel.

► jetzt für 3DS

8 PUNKTE

Summer Nights
21. / 22. Juni

FR 21.06.

Live: X-LARGE



SA 22.06.

Live: SCHLAGERSCHLAMPEN



THE PIRATES
MUSICBAR & RESTAURANT
HINWIL & ST.MARGRETHEN
WWW.THEPIRATES.CH

nicht auf Videospiele verzichten wollen.



Fantasy-Hack'n'Slash

Soul Sacrifice Hardcore-Häckseln

Tutorials sind Kinderkram? Dann viel Spass mit „Soul Sacrifice“!

Okay, so viel haben wir verstanden: Der böse und übermächtige Zauberer Magusar verschleppt Menschen, um sie dann zu absorbieren – und wir sind einer der Gefangenen. Warum in unserem Käfig das sprechende Dämonenbuch Librom liegt und uns in sich das Leben Magusars nachlesen und -erleben lässt, kapiere wir jedoch nicht ganz. Ab dann werden Sie ständig vor den Kopf gestossen, da „Soul Sacrifice“ Sie praktisch nie an der Hand nimmt und stattdessen in seiner düsteren, makaberen und durchdachten Welt alleine lässt. An ganz wenigen Stellen poppt ein Hinweis auf, ansonsten müssen Sie eben selbst zurecht kommen – das fordert erfahrene Action-/Hack'n'Slash-Rollenspieler, lässt Gaming-Anfänger aber ganz schön im Regen stehen und vielleicht sogar ein wenig verzweifeln.

Repetetetetition

Durch Rumpprübeln finden Sie heraus, wie gesammelte Zauber funktionieren, wie Sie sie kombinieren und verbessern können, welches Monster wogegen empfindlich ist, warum Sie besiegt

Feinde entweder retten (Lebensenergie und Verteidigung stärken) oder opfern (Angriffskraft pimpen) sollen und was es mit den Schwarzen Ritualen auf sich hat (für eine mächtige Attacke opfern Sie ein Körperteil). Jedes Buch-Kapitel steht für einen Kampf in einer überschaubaren Arena, eine zusammenhängende Spielwelt fehlt; die Monster wiederholen sich, die Aufgaben auch und der hohe Schwierigkeitsgrad regt zum Frustsaufen an. Das Ziel ist es, die beim Lesen (also, äh, Spielen) in Librom gewonnenen Erfahrungen schliesslich im „echten“ Leben gegen Magusar einzusetzen, doch bis dahin müssen Sie sich durch die zwar kreative und durch die stetigen Belohnungen motivierende, aber auch höchst einsteigerfeindliche Spielwelt kämpfen.

► jetzt für PS Vita

6 PUNKTE

Und falls Sie dann doch nicht aufs Gamen auf höchstem Niveau verzichten können, besuchen Sie doch einfach die Playstation-Festival-Base. Dort gib't's den neusten Shit. Z.B. am Greenfield, Touch The Lake oder Open Air Gampel.





Telefun
Jump'n'Run'n'Rainbow
Robot Unicorn Attack 2
 ▶ jetzt für iOS, Android **7 PUNKTE**

Hipsteriger ist kein anderes Videospiel: Sie lassen ein automatisch nach rechts rennendes Roboter-Einhorn per Screen-Tap springen und durch Sterne sowie Laser-Zyklopen preschen, während im Hintergrund Eiswölfe thronen, ein Regenbogen aus Ihrem Arsch kommt und Delfine unten durchs Bild hüpfen. Im Gegensatz zum Vorgänger sieht „Robot Unicorn Attack 2“ wunderhübsch gezeichnet aus und läuft flüssiger - und kostet Sie keinen Rappen. Ausser natürlich, Sie wollen alles aus dem Titel rausholen, ohne es in endlosen Stunden freizuspielen (ernsthaft, das dauert Ewigkeiten); dann nämlich macht dieses Freemium-Game gerne die hohle Hand. Oder eher den hohlen Huf. (shy)



Friedhof der Kuschelzootiere
Zoombies: Animales De La Muerte!
 ▶ jetzt für iOS, Android **8 PUNKTE**

Wie vom Zombieaffen gebissen, stürmen die toten Zootiere von rechts auf Sie zu, weshalb Sie mit Ihren Waffen (anfänglich eine Bumerang-Axt, später Knarren und, äh, Raubvögel) alles erlegen, was bereits faulig riecht, dabei die gesunden Viecher retten und mittels Combo-Kills Münzen sammeln. Mit diesen stocken Sie Ihr Arsenal auf und kaufen nützliche Gegenstände, welche bei der Zombie-Jagd helfen und den Highscore in die Höhe treiben. Das Spielprinzip ist einfach, die Lernkurve angenehm und die Motivation bleibt hoch, auch wenn auf Dauer die Level- und Gegner-Abwechslung zu kurz kommt und das im Spieltitel versprochene Mexiko-Thema leider recht halbherzig umgesetzt wurde. (shy)



Hochglanz-Racer
GRID 2
Revolution Reloaded?

2008 sicherte sich Entwickler Codemasters den Rennspiel-Thron mit dem fantastischen „Race Driver: GRID“, seither gieren die Fans nach einem Nachfolger, der in turnhallengrosse Fusstapfen treten muss. von *Schimun Krausz*

„Flashback“ – was heute ein Standard in vielen Racing-Games ist, wurde vom ersten „GRID“-Teil 2008 eingeführt. Mittels dieser Funktion können Sie Unfälle oder ungeschickte Aktionen einfach wie ein Video zurückspulen und es beim zweiten Versuch möglichst besser machen. Logisch, dass dieses Feature in „GRID 2“ erhalten bleibt, doch das neue Codemasters-Zugpferd schafft es nicht, erneut mit einer solchen Mini-Revolution aufzufahren. Auf den ersten Blick ist sogar das Gegenteil der Fall: keine Anpassungen beim Fahrverhalten – das Spielgefühl ist arcadelastig mit einer Bremsspur an Simulation –, eingeschränkte Tuning-Möglichkeiten, kein Team-Management. Doch nach ein paar Runden lernten wir diese Entschlackung zu schätzen.

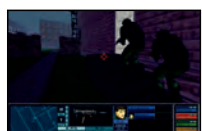
Schneller Einstieg, weniger Tiefe
 Simulationsfanatiker werden darob die pickelige Nase rümpfen, doch durch die vorgegebene Balance zwischen Arcade und Realismus ist „GRID 2“ klar einsteigerfreundlicher als sein Vorgänger und lässt Sie schneller das tun, worum's bei einem Rennspiel geht: In abwechslungsreichen Modi über die Pisten brettern und manchmal in die

Leitplanke knallen, weil die Umgebung atemberaubend schön geraten ist; postkartenwürdige Landschaften, Details wie Vogelschwärme oder fliegendes Laub und Tag/Nacht-Varianten der über 30, sich je nach Spielmodus während des Rennens unerwartet verändernden (Abzweigungen in Städten werden neu gesetzt) Strecken begeistern. Die mehr als 50 Karren sehen ebenfalls blendend aus und kommen mit einem detaillierten Zerdeppermodell daher – nur eine Cockpit-Ansicht fehlt, was Puristen ärgern dürfte. Alleine kämpfen Sie sich gegen Computer-Gegner an die Spitze der erfundenen, aber clever aufgebauten Liga namens World Series Racing und im Splitscreen oder Online-Multiplayer treten Sie gegen menschliche Fahrer an; „GRID 2“ funktioniert, ohne zu revolutionieren. Und mit den in Mode gekommenen Download-Content-Packages werden während der nächsten Monate wohl noch mehr Wagen, Kurse und vielleicht sogar Spielmodi folgen, weshalb wir uns momentan noch keine Sorgen um den Langzeitspass machen.

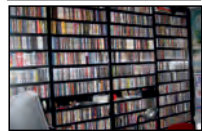
▶ jetzt für PS3, Xbox 360, PC **8 PUNKTE**

Amputierte Armaturen

In „GRID 2“ gibt's keine Cockpit-Ansicht, weil diese laut Entwickler Codemasters im Vorgänger nur von 5% der Spieler genutzt wurde. Doch ein Rennspiel ohne Cockpit-Perspektive ist wie...



...ein Ego-Shooter ohne Waffenhand.
 Ein wesentlicher Bestandteil eines Ballerspiels ist die Tatsache, dass man unten rechts und/oder links sieht, mit welcher Wumme man seine Widersacher niedermäht. Ohne ist's wie die alten „Rainbow Six“-Teile, einfach ein Gegner-Totgeklicke.



...eine rein digitale Musik- und Filmesammlung.
 Wir schätzen die Platzersparnis digitaler Medien, aber das Kribbeln im Bauch, wenn man seine potente Sammlung an CDs/Vinyls und DVDs/Blu-rays in vollen Regalen sieht, kann einem keine digitale Bibliothek dieser Welt geben.



...japanische Pornos.
 Die nackten Körper sind da. Das (zugegebenermaßen lächerliche) Gestöhne ist da. Das Bukkake ist da. Aber die Geschlechtsteile sind bis zur Unkenntlichkeit verpixelt, was einem den ganzen Spass nimmt, sobald die Kleidung der Darsteller mal auf dem Boden liegt.

Fahrende Dächer Luxuriös durch den Festivalsummer

von Reto Beeler



Hymer Hymercar Bulli To The Future

Auch wenn die alten VW-Bullis noch immer den Charme eines Marienkäfers am ersten Tag der Sommerferien versprühen, so richtig bequem und besonders schnell waren die ja nie. Mit dem auf dem VW T5 basierenden Hymercar bekommt der alte Bulli einen ernstzunehmenden und modernen Konkurrenten.

Schlafplätze: 4
Kühlschrankvolumen: 49 Liter
Extras: ein Kind der Alltagstauglichkeit
Gewicht: 2'349 kg
Preis: ab CHF 67'000.-

Morelo Loft Aussen Pfui, innen hui

Der Morelo lässt zwar optisch einige Wünsche offen – wenn Sie damit lässig auf den Campingplatz cruisen, werden Sie kaum neidische Blicke ernten –, sobald Sie aber alle Ihre Nachbarn zum gemeinsamen

Fussballschauen einladen werden die gar nicht mehr gehen wollen.

Schlafplätze: 4
Kühlschrankvolumen: 160 Liter
Extras: Satelliten-TV-Anlage mit 26"-LED-Screen
Gewicht: 6'000 kg
Preis: ab CHF 170'000.-



Airstream 684 Luxus ist Gold, Coolness ist Silber

Ungeschlagen in der Optik sind die Airstream-Caravans, quasi die Apple-Produkte unter den Wohnwagen.

Man will es. Man kauft es. Hat man es, zeigt man es. Und hat dann gleichzeitig noch das Gefühl, als hätte man das Ding selber erfunden. Wie die Apple-Jünger eben.

Schlafplätze: 2+2
Kühlschrankvolumen: 122 Liter
Extras: 21"-Flatscreen, Audio-System inkl. iPod-Anschluss
Gewicht: 1'760 kg
Preis: ab CHF 100'000.-



KLUB
KONZERTE
KULTUR

PLAZA
ZÜRICH



DO 6
JUNI

AUSTRALIA

Live
CAN

LIVE IN CONCERT!

FR 7
JUNI

KILLAWAY
FESTIVAL
ZIMMER DJ-SET

Off-Set
F

ZIGITROS LIVE

FR 5
JULI

YACHT CLUB
Clubbing

SA 6
JULI

ZÜRIFÄSCHT 2013 IM QUAI 61
PLAZA KLUB GESCHLOSSEN

SO 7
JULI

MSMR

Live
USA

ONLY SHOW IN SWITZERLAND!

SA 27
JULI

UGLY KID JOE

Live
USA

ONLY SHOW IN SWITZERLAND!

FR 16
AUG

Delta Saints

Live
USA

LIVE IN CONCERT!

SO 29
SEPT

Leslie Clio

Live
D

LIVE IN CONCERT!

MO 21
OKT

*It's exciting * **OH! LALA!**
*It's thrilling * **CHERIE!**

Live
INT.

A BURLESQUE VARIETEASE SHOW

MO 28
OKT

SUZANNE VEGA

Live
USA

LIVE IN CONCERT!

MI 30
OKT

The
Open Mic

Live
CH

SHOW
HOSTED BY GUILLERMO SORYA

TICKETS & INFOS
WWW.PLAZA-ZURICH.CH
BADENERSTRASSE 109 8004 ZÜRICH

Jetzt noch sexier:

WERDEN SIE RCKSTR MEMBER.

NEU FÜR NUR NOCH

69

FRANKEN / JAHR

inkl.

- ◆ Membercard
- ◆ Member-Shirt
- ◆ CeDe.ch-GUTSCHEIN
- ◆ 1 Jahr RCKSTR in den Briefkasten
- ◆ Zutritt zur RCKSTR-Backstage-Area und wöchentlich coolen Preise

JETZT BESTELLEN!

rockstar.ch

IMPRESSUM

RCKSTR MAG.

Grösste Musik- und Popkulturzeitschrift der Schweiz.

Chefredaktor:

Schimun Krausz (shy)

Praktikantin:

Angel R. Schmocker (arse)

Redaktion:

David Gadze (dave)
Katinka Templeton (kätt)
Marco Rüegg (rgg)
Patrik Wylder (pat)
Rainer Etzweiler (rez)

Freie Autoren:

Andy Lanzone (lance)
Cyril Schicker (cys)
David Branca (drum)
Elena Cali (eli)
Esther Meyer (töpf)
Franz X.A. Zipperer (fxaz)
Luisa Bider (bibi)
Michael Rechsteiner (rec)
Nora Haider (hai)
Raffaella Kolb (raf)
Reto Beeler (röhr)
Sandra Simic (itsch)
Sascha Wylder (saw)

Konzertfotos:

Ian Keates
Melanie Schweizer
Melanie Wylder
Tatjana Rüeeggesser

Cover:

Model: Julia Saurer
Fotograf: Patrick Häberli

Grafik & Layout:

Joel Meier

Korrektur:

André Reithbuch und sein Assistent Schimun Krausz

Propaganda & Events:

Gloria Keller

Verkauf:

Rainer Etzweiler
Zoë Zimmermann

Distribution:

Pit „Out In The Green“ Kägi

Team Rotkreuz:

Martin Schiess
Henna Matter

Team Wädenswil:

Monika Bestel
Walti Bestel
Katrin Widmer

Gute Seele:

Nadine Gujer

Promogirls:

Nadia, Meret, Sandra, Stephi, Vic, Melanie, Meme, Jasmin, JayJay, Laura, Zora

Herausgeberin:

Youngcom AG
Zentralstrasse 37
CH-8003 Zürich

Geschäftsführer:

Joel Meier

Druck:

Die Watterscheider
Medienvertriebs GmbH
D-44867 Bochum

Vertrieb:

Youngcom AG
Passive Attack GmbH
Modul GmbH
Valora AG, Muttentz

Jahresabo:

CHF 69.- (Ausland EUR 60.-)
abo@rockstar.ch

Aboverwaltung:

Gloria Keller

Auflage: 100'000 Ex.

Leser: 180'000 (MACH 2012-2)

Redaktionsadresse:

RockStar Magazine
Zentralstrasse 37
CH-8003 Zürich
Telefon: +41 43 333 09 05
Telefax: +41 43 333 09 06
Mail: redaktion@rockstar.ch

Anzeigen:

Telefon: +41 43 333 09 04
Telefax: +41 43 333 09 06
Mail: rockstar@rockstar.ch
Web: www.rockstar.ch

Anzeigenleitung:

Joel Meier

young.com

Designed on PC with **COREL**

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RCKSTR Mag., Wettbewerb «Betreff», Zentralstrasse 37, 8003 Zürich möglich. Persönliche oder Kontaktangaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RCKSTR Mag. behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. SMS-Newsletter abbestellen per SMS mit dem Text «Stop Pass» an die Zielnummer 543. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unangeforderte eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RCKSTR Mag. ist eine eingetragene Marke der Youngcom AG (c) 2012

facebook.com/rockstarmag
twitter.com/rockstarmag
www.rockstar.ch

Greenfield

FESTIVAL 2013 

RAMMSTEIN 13.6.
QUEENS OF THE STONE AGE 13.6.
THE PRODIGY 14.6.
NIGHTWISH 15.6.
SLAYER SKA-P WITHIN TEMPTATION
NOFX AIRBOURNE BAD RELIGION
BULLET FOR MY VALENTINE STONE SOUR PARKWAY DRIVE
A DAY TO REMEMBER BOYSETSFIRE COHEED & CAMBRIA TURBONEGRO
DANKO JONES ANTI-FLAG CALIBAN CONVERGE DEEZ NUTS GALLOWS
KARNIVOOL EVERY TIME I DIE THE DEVIL WEARS PRADA GRAVEYARD
SALTATIO MORTIS BLEED FROM WITHIN ADEPT EMIL BULLS
THE BOUNCING SOULS ITCHY POOPZKID MONO INC. ESKIMO CALLBOY
BETRAYING THE MARTYRS BURY TOMORROW THE GHOST INSIDE
RED FANG DEAF HAVANA SLAG IN CULLET THE STRAPONES

13.-15. JUNI INTERLAKEN

WWW.GREENFIELDFESTIVAL.CH

Hauptsponsoren:

 MARLBORO

Co-Sponsoren:

 Coca-Cola

 Frisco

 CeDe.ch

 PlayStation

 Z

Medienpartner:

 ZDF

 joiz

 ENERGY

 BASILISK
SO TONT & LÄSE

 RADIO 32

 pro.)))
Radio Rara Channel

 ROCKSTR

 stillate.com

 search.ch

 EICHHOF

 LIDL
Greenfield
Shopping



ue BOOM

ultimate ears

360° WIRELESS SPEAKER



- Raumfüllender 360-Grad-Klang
- Kabellose Bluetooth®-Verbindung (15 m Reichweite)
- Wasser- und schmutzabweisende Plasmabeschichtung
- Akku mit bis zu 15 Stunden Laufzeit*

EXKLUSIV BEI
MANOR

**MAKE
MUSIC
SOCIAL**

ULTIMATEEARS.COM
facebook.com/ultimateears